



SEA-DOO®



2009

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen

RXT™ iS™ 255
GTX† Limited iS™ 255

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer zusammen mit dem Fahrzeug auf.

2 1 9 7 0 1 4 4 7

WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in dieser Bedienungsanleitung, der *SI-CHEPHEITS-DVD* oder auf den Sicherheitsschildern auf dem Fahrzeug enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder gar zum Tod führen.

WARNUNG

Die Leistung dieses Bootes kann die anderer möglicherweise von Ihnen in der Vergangenheit geführter Boote überschreiten. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

WARNUNG ENTSPRECHEND CALIFORNIA PROPOSITION 65 (KALIFORNISCHE VERORDNUNG)

WARNUNG

Dieses Produkt enthält Chemikalien bzw. setzt diese frei, die im Bundesstaat Kalifornien dafür bekannt sind, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen.

In Kanada werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Knight's Spray-Nine⁺ ist eine Marke von Korkay System Ltd.

GTX⁺ ist eine Marke von Castrol Ltd. und wird unter Lizenz verwendet.

Dies ist eine nicht vollständige Auflistung von Marken, die Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder deren Konzerngesellschaften sind:

4-TEC™	O.T.A.S.™	T.O.P.S.™
D.E.S.S.™	Rotax®	VTST™
iBR™	RXT®	XPST™
iControl™	Sea-Doo®	
iST™	Sea-Doo LK™	
iTC™	S ³ Hull™	

VORWORT

Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Sea-Doo® Jet-Bootes (Personal Watercraft - PWC). Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr zuständiger Händler ist Ihrer Zufriedenheit verpflichtet. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG (PREDELIVERY CHECK LIST)*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten

Lesen Sie vor dem Führen des Fahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko schwerer oder gar tödlicher Verletzungen für sich und andere Personen senken können.

- SICHERHEITSINFORMATIONEN
- FAHRZEUGINFORMATIONEN

Lesen und verstehen Sie auch alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug und sehen Sie *IHRE SICHERHEITS-DVD* aufmerksam an.

Die Absolvierung eines Bootsführer-Sicherheitskurses wird dringend empfohlen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.

Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden oder den Tod verursachen könnte.

 **VORSICHT** Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten oder anderer Sachwerte kommen könnte.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Sie ist für die ordnungsgemäße Benutzung des Produkts unerlässlich und sollte jederzeit in einer wasserdichten Tasche im Fahrzeug mitgeführt werden.

Beachten Sie, dass dieses Handbuch in verschiedenen Sprachen erhältlich ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie die Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von letzten Änderungen können geringfügige Unterschiede zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen bzw. technischen Daten in dieser Anleitung auftreten. BRP behält sich das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf beim Fahrzeug verbleiben.

INHALT

VORWORT	1
Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten	1
Sicherheitshinweise	1
Über diese Bedienungsanleitung	1

SICHERHEITSINFORMATIONEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	8
Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen	8
Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren	8
Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile	9
Zubehör und Modifikationen	9
SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	10
Sicheres Fahrverhalten	10
Wassersport	17
Unterkühlung	19
Bootsführer-Sicherheitskurse	19
AKTIVE TECHNOLOGIEN (iCONTROL)	20
Einführung	20
iTc (intelligente Drosselklappensteuerung)	20
iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)	21
iS (intelligente Federung)	22
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	23
Geforderte Sicherheitsausrüstung	23
Empfohlene zusätzliche Ausrüstung	26
NAVIGATIONSRICHTLINIEN	27
Fahrregeln	27
TANKEN	30
Tanken	30
Empfohlener Kraftstoff	31
INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT	32
ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER	33
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	37
Vor dem Start des Jet-Boots	37
Nach dem Start des Jet-Boots	41

FAHRZEUGINFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE	44
1) Lenker	44
2) Gashebel	45
3) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)	46
4) D.E.S.S.-Kontaktstift	47
5) Start-/Stopp-Taste des Motors	50

BEDIENELEMENTE (forts.)

6) VTS-Taste (Variables Trimmsystem)	51
7) iS-Taste (intelligentes Federungssystem)	54
8) Modus- und Einstellungstaste	55
9) Pfeiltasten nach OBEN und UNTEN	56
10) Tempomattaste	56

INFO-CENTER **60**

1) Tachometer	62
2) Drehzahlmesser	62
3) Digitalbildschirm	62
4) Anzeigeleuchten	62
5) Kraftstofffüllstand	63
6) VTS-Position	64
7) iS-Position	64
8) Numerische Anzeige	64
9) Multifunktionsanzeige	65
10) Tiefenmesseranzeige	66
11) Wassertemperaturanzeige	67
12) Betriebsstundenanzeige (HR)	67
13) iBR-Position	67
14) Kompass	67

AUSRÜSTUNG **69**

1) Handschuhfach	70
2) Gepäckbehälter vorne	70
3) Gepäckbehälter hinten	72
4) Halterung für Feuerlöscher	73
5) Sitzverriegelung	73
6) Sitzhaltegriffe	73
7) Aufsteigetritt	74
8) Aufsteigeplattform	74
9) Speed-tie-Halteleinen	75
10) Bug- und Heckkösen	77
11) Anlege-Befestigungshaken	78
12) Ablaufstopfen Kielraum	78

BEDIENUNGSANLEITUNGEN **79**

Aufsteigen auf das Fahrzeug	79
So lassen Sie den Motor an	82
So schalten Sie den Motor ab	83
So lenken Sie das Fahrzeug	84
So schalten Sie in die Neutralstellung	85
So schalten Sie in den Vorwärtsgang	85
So schalten Sie in den Rückwärtsgang	85
So schalten Sie in den Rückwärtsgang	87
So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)	88
So verwenden Sie den Tempomatmodus:	89
So benutzen Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:	90
Betrieb des iS (intelligentes Federungssystem)	90

BEDIENUNGSANLEITUNGEN (forts.)	
Allgemeine Empfehlungen	93
BESONDERE VERFAHREN	96
Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube	96
Gekentertes Fahrzeug	97
Untergetauchtes Fahrzeug	97
Wasserüberfluteter Motor	98
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser	98

WARTUNGSMITTELSYSTEME

WARTUNGSPLAN	100
INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN	105
WARTUNGSVERFAHREN	106
Motoröl	106
Motorkühlmittel	108
Abgassystem	109
Schwingplatte und Wasseransauggitter	111
Strahlpumpe, Düse und iBR-Umkehrfläche	111
Rumpf und Aufbau	113
Sicherungen	114
PFLEGE NACH DEM FAHREN	116
Spülung Abgassystem	116
Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser	116
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	117
Verstaumöglichkeiten	117
Vorbereitungen vor der Saison	121

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	124
Rumpfidentifikationsnummer	124
Motoridentifikationsnummer	124
EPA-Konformitätskennzeichnung	124
INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN	126
Haftung des Herstellers	126
Haftung des Händlers	126
Verantwortung des Eigentümers	126
EPA-Abgasemissionsvorschriften	126
TECHNISCHE DATEN	128

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG	132
---	------------

ÜBERWACHUNGSSYSTEM 136
Fehlercodes 136
Anzeigeleuchten und Informationen auf dem Display 137
Informationen über akustische Signale 138

GARANTIE

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: SEA-DOO®
JET-BOOTE DES BAUJAHR 2009 140**
**GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN UND NEW YORK FÜR
MODELLJAHR 2009 SEA-DOO® JETBOOTE MIT 4-TEC® MOTOREN..... 145**
**BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: SEA-DOO®
JET-BOOTE DES BAUJAHR 2009..... 149**
**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN
WIRTSCHAFTSRAUM (EWR): SEA-DOO® JET-BOOTE DES BAUJAHR
2009..... 154**

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN/WIDERRUF 160
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 161

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Benommenheit, Brechreiz, Verwirrtheit verursachen und schließlich zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses und geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, auch wenn Sie kein Motorabgas sehen oder riechen. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen können schnell entstehen, und Sie können schnell überwältigt werden, so dass Sie sich selbst nicht mehr retten können. Außerdem können tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen über Stunden oder Tage bestehen bleiben. Wenn Sie Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung wahrnehmen, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und suchen Sie einen Arzt auf.

So verhindern Sie schwere bzw. tödliche Personenschäden durch Kohlenmonoxid:

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.
- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.

- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Gesundheitsschäden und zum Tod führen.

Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren

Benzin ist extrem feuergefährlich und hochexplosiv. Benzindämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme einige Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu vermindern, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- Verwenden Sie ausschließlich einen zugelassenen roten Benzinkanister für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt **TANKEN**.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn sich Benzin oder Benzindampf im Motorraum befindet.
- Der Motor darf auf keinen Fall gestartet oder laufen gelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß verschlossen ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Jet-Boot mit.

Benzin ist giftig und kann zu Personenschäden oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile

Die Schwingplatte, das Abgassystem und der Motor können während der Fahrt heiß werden. Vermeiden Sie die Berührung dieser Teile während und kurz nach der Fahrt.

Zubehör und Modifikationen

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältlichliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

Sicheres Fahrverhalten

- Die Leistung dieses Bootes kann die früher von Ihnen geführter Boote beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie den Inhalt der Bedienungsanleitung unbedingt gelesen und verstanden haben, um die Bedienelemente und Funktionen des Jet-Bootes kennen zu lernen. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.
- Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungskontrolle verloren.
- Obwohl die meisten Wasserfahrzeuge keine Bremsmöglichkeit haben, können wir dank technischer Fortschritte jetzt Modelle anbieten, die mit einem Bremssystem namens iBR™-System ausgestattet sind. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewegen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.

WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Passagieren und Wasserverhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bediener mithilfe des iBR-Hebels (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

- Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.
- Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.
- Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

- Wenn der iBR-Steuerhebel betätigt wird, während das Fahrzeug eine gewisse Vorwärtsgeschwindigkeit hat, wird der Bremsmodus aktiviert und erzeugt eine Abbremsung proportional zur Stellung des iBR-Hebels. Je weiter Sie den iBR-Hebel anziehen, desto stärker wird die Bremskraft. Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.
- Lassen Sie den Gashebel beim Lenken nicht los.
- Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.
- Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.
- Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserski- oder Wakeboardfahrern verändert die Handhabung des Jet-Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.
- Bestimmte Jet-Boote werden mit Halteösen oder einem Steven für das Anbringen einer Leine für Wasserski- oder Wakeboardfahrer bzw. Schwimmschläuchen ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Jet-Bootes nicht für das Ziehen eines Parasailschirms oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

WARNUNG

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern, ohne das Bremssystem zu verwenden. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düsensubkraft erforderlich.

- Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsgeschwindigkeit. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.
- Starten oder fahren Sie das Jet-Boot nicht, wenn jemand nicht richtig auf dem Fahrzeug sitzt oder wenn sich in der Nähe Personen im Wasser aufhalten.
- Die Düsensubkraft des Jet-Bootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.
- Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufteinlassöffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Beachten Sie *SO LENKEN SIE DAS FAHRZEUG* im Abschnitt *BEDIENUNGSANWEISUNGEN* und den Abschnitt *GEWÄHRLEISTUNG* in dieser Bedienungsanleitung.

- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, beispielsweise im Dock oder an einem Steg, Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.
- Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.
- Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.
- Die Sicherheitsleine muss immer an der Schwimmweste des Bootsführers befestigt sein. Sie darf sich nicht am Lenker verfangen, sodass der Motor abgestellt wird, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren den D.E.S.S.TM-Schlüssel vom Kontaktstift ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Bootsführer vom Boot fällt und die Sicherheitsleine nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Bootsmotor nicht an.
- Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

WARNUNG

Vermeiden Sie aggressive Manöver, um das Risiko des Kontrollverlustes über das Boot, einen Abwurf bzw. eine Kollision zu vermindern. Lernen Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Bootes kennen und respektieren Sie diese.

- Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.
- Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.
- Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.
- Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.
- Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

- Ihr Jet-Boot ist mit einem intelligenten Federungssystem ausgestattet. Obwohl das System einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert und somit die Aufprallkräfte auf den Körper reduziert, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Um zu verhindern, dass Sie und Ihre Passagiere herumgeschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.
- Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimmwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.
- Überprüfen Sie, dass die gesamte Rettungsausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in einem sicheren Betriebszustand und leicht zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung auf dem Jet-Boot befindet und stellen Sie sicher, dass diese sich mit deren Benutzung auskennen.

WARNUNG

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Vor dem Losfahren

- Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur angemessenen Pflege stets die Kontrollen vor dem Fahren durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben sind.
- Überschreiten Sie nicht die Tragkraft des Jet-Bootes durch Ladung und Mitfahrer, die auf dem Tragfähigkeitsschild und in den technischen Daten angegeben sind. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.
- Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.
- Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.
- Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.
- Führen Sie an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour mit. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer

- Vor dem Führen des Jet-Boots müssen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf dem Sea-Doo Jet-Boot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen und verstanden haben und die *SICHERHEITS-DVD* angesehen haben.
- Beachten Sie anwendbare Gesetze.

WARNUNG

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

- Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie getrunken haben.

WARNUNG

Fahren Sie nie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Dadurch wird die Reaktionszeit verlängert und das Urteilsvermögen beeinträchtigt.

- Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

- Benutzen Sie stets die Sicherheitsleine, wenn Sie das Jet-Boot fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit ihrem Gebrauch vertraut sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Boot klettern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Wenn ein Mitfahrer nicht schwimmen kann, stellen Sie sicher, dass dieser Mitfahrer jederzeit eine Schwimmweste trägt und seien Sie beim Führen des Bootes besonders vorsichtig.
- Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.
- Lassen Sie den Motor nicht an, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet.

WARNUNG

Starten und betreiben Sie das Fahrzeug nicht, wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.

- Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

- Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten stets richtig sitzen, bevor das Jet-Boot gestartet oder bewegt wird und wenn es in Bewegung ist. Alle Mitfahrer müssen angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe oder Sitzhalteriemens zu benutzen oder die Taille der vor ihnen sitzenden Person zu umfassen. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt.
- Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.
- Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.
- Halten Sie Abstand vom Ansauggitter.
- Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen.
- Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der D.E.S.S.-Schlüssel abgezogen wurde.

! WARNUNG

Um ungewolltes Starten zu verhindern, lösen Sie immer den D.E.S.S.-Schlüssel von seinem Kontaktstift, wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Wasseransauggitter.

- Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Hinzufügen von Zubehör oder Ziehen mit dem Fahrzeug

- Vermeiden Sie das Mitführen von Zubehör oder Ausrüstung, die Ihre Kontrolle über das Boot verändern kann.

! WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

- Wenn der Gashebel beim Bremsen betätigt wird, deaktiviert das iBR-System den Gasbefehl des Fahrers. Wenn der iBR-Befehl losgelassen wird, während der Gashebel noch betätigt wird, gewinnt der Gasbefehl wieder Vorrang und erzeugt nach einer kurzen Verzögerung eine Beschleunigung. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

- Einige Jet-Boote werden mit Halteösen oder einem Steven für das Anbringen einer Leine für Wasserski- oder Wakeboardfahrer bzw. Schwimmschläuchen ausgeliefert oder können damit ausgestattet werden. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Jet-Bootes nicht für das Ziehen eines Parasailschirms oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann die Kontrolle und Stabilität beeinträchtigen und möglicherweise zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.
- Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskiern, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.
- Nehmen Sie immer einen Beobachter mit, wenn Sie ein Schlauchfahrzeug, einen Wasserskifahrer oder ein Wakeboard ziehen, fahren Sie nur so schnell wie nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.
- Fahren Sie keine engen und scharfen Kurven und betätigen Sie nicht das Bremssystem, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist. Denken Sie daran, dass dieses Jet-Boot zwar sehr manövrierfähig ist und eine Haltemöglichkeit hat; die gezogene Person aber möglicherweise nicht in der Lage ist, Hindernissen oder dem Jet-Boot, von dem sie gezogen wird, auszuweichen.
- Seien Sie auch mit dem iBR-System Sie immer vorsichtig, insbesondere wenn Sie auf Schwimmer, ein anderes Boot oder ein festes Objekt zusteuern. Verringern Sie frühzeitig die Geschwindigkeit und ändern Sie den Kurs, um das Objekt zu umfahren, wenn der Halteweg zu groß ist.
- Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Boot. Auch wenn einige Boote mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jet-Boot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.
- Bedenken Sie, dass schwere Verletzungen die Folge sein können, wenn das Abschleppseil bei einer scharfen Kurve oder beim Fahren im Kreis locker wird. Das Seil könnte sich um den Nacken oder die Gliedmaßen einer Person wickeln, die ins Wasser gefallen ist.

Drogen und Alkohol

Fahren Sie das Jet-Boot nie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

⚠️ WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.

Wassersport**⚠️ WARNUNG**

Vermeiden Sie Verletzungen! Dieses Jet-Boot ist nicht für das Ziehen von Parasailschirmen, Lenkdrachen, Gleitseglern oder anderen Geräten gedacht, die in die Luft abheben können. Eine solche Benutzung ist nicht zulässig. Nutzen Sie Ihr Fahrzeug nur für Wassersportaktivitäten, für die es entworfen wurde.

Wasserski, Wakeboarden oder das Fahren auf einem gezogenen aufblasbaren Gerät sind einige der populären Wassersportaktivitäten. Die Teilnahme am Wassersport erfordert von den Teilnehmern und vom Bootsführer ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein. Wenn Sie zuvor noch nie jemanden mit Ihrem Jet-Boot gezogen haben, sollten Sie erst einmal einige Stunden einem erfahrenen Fahrer zuschauen, mit ihm zusammenarbeiten und von ihm lernen. Außerdem ist es wichtig, sich von den Fähigkeiten und Erfahrungen der zu ziehenden Person zu überzeugen.

Es sollte eine zweite Person an Bord sein, die die zu ziehende Person beobachtet und den Fahrer über Handzeichen dieser Person informiert. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das Gewässer vor ihm konzentrieren.

Sowohl der Fahrer als auch der Beobachter sollten bei Wassersportaktivitäten das Abschleppseil im Auge behalten. Ein schlaffes Abschleppseil kann sich mit Personen oder Objekten auf dem Boot oder im Wasser verheddern und schwere Verletzungen verursachen, insbesondere beim Fahren einer engen Kurve oder eines Kreises.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Beachten Sie beim Ziehen eines Schwimmschlauchs, Wasserskifahrers oder Wakeboarders, dass die gezogene Person dem ziehenden Fahrzeug möglicherweise nicht ausweichen kann, wenn dieses aufgrund einer scharfen Bremsung plötzlich anhält. Um dies zu verhindern, bremsen Sie nur soviel, wie unbedingt nötig, und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.
- Gestatten Sie die Teilnahme an Wassersportaktivitäten nur Personen, die schwimmen können.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser.
- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Bei keiner Wassersportaktivität dürfen Personen an einem zu kurzen Abschleppseil gezogen werden, so dass diese konzentrierte Abgase einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.

- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Lee-seite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.
- Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportaktivitäten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Kanälen, Stränden, Verbotsbereichen, Schwimmbereichen, verkehrsreichen Wasserwegen und Hindernissen unter Wasser.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.



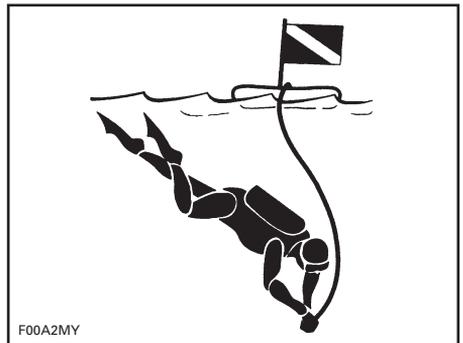
BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS

- Betreiben Sie kein Wasserski zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Dies ist in den meisten Gebieten verboten.
- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h (25 MPH) pro Stunde überholt das Jet-Boot Personen, die 60 m (197 ft) vor dem Jet-Boot ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.

- Schalten Sie den Motor ab und entfernen Sie den D.E.S.S.™-Schlüssel von seinem Stift (Leine), wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 m (148 ft) Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

! WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Lassen Sie niemanden in die Nähe der Strahlpumpe oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor aus ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Wasser könnten Muschelschalen, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Strahlpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme, die zu einer Untertemperatur führt, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4°C (40°F)) sollte die Verwendung einer jackenartigen Schwimmhilfe in Erwägung gezogen werden, da diese den Körper mehr bedeckt als eine Schwimmweste.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Boot, ein schwimmendes Objekt oder einen Schwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.
- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!

- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, halten Sie sich möglichst dicht beieinander. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Haben Sie sie nicht an, wenn Sie ins Wasser fallen, hilft sie auch nicht beim Kampf gegen die Unterkühlung.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Einführung

iControl™ (intelligente Steuerungssysteme) bietet eine Umgebung, in der der Bootsführer viele Systeme kontrollieren kann, ohne seine Hände vom Lenker zu nehmen.

Alle Bedienelemente sind in Reichweite des Bootsführers und werden durch Betätigung einer Taste oder eines Hebels betätigt. Der Bootsführer kann sich somit voll und ganz aufs Wasser und auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren.

Jedes Bedienelement ist elektronisch und liefert ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Funktion darin besteht, den korrekten Betrieb des Systems innerhalb festgelegter Parameter sicherzustellen.

Die verschiedenen Systeme, die unter iControl zusammengefasst wurden, sind:

- iTC™ (intelligente Drosselklappensteuerung)
- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem)
- iST™ (intelligente Federung)
- O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering - Lenkhilfe beim Fahren ohne Gas)

Diese Systeme arbeiten zusammen, um neue Funktionen wie Tempomat, Niedriggeschwindigkeitsmodus und Bremsen, verbessertes Ansprechen des Fahrzeugs auf Benutzereingaben, verbesserte Manövrierfähigkeit und Steuerung zu ermöglichen.

Es ist extrem wichtig, dass Bootsführer sämtliche in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit diesem Jet-Boot, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Das iTC ermöglicht neue Funktionen wie Tempomat, Niedriggeschwindigkeitsmodus und O.T.A.S.™ sowie eine präzisere Steuerung der Motorleistung.

Tempomat

Die Tempomatfunktion ermöglicht es dem Bootsführer, eine gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Bootes bei Betrieb mit mehr als 3800 U/min einzustellen.

Der Tempomat begrenzt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, hält sie jedoch nicht aufrecht. Der Bootsführer muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten, im Gegensatz zum Tempomat in Autos, die eine konstante Geschwindigkeit beibehält, wenn das Gaspedal freigegeben wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Tempomateinstellung fahren, halten Sie den Gashebel vollständig gedrückt, um sich voll und ganz auf die aktuelle Situation konzentrieren zu können.

Niedriggeschwindigkeitsmodus

Der Niedriggeschwindigkeitsmodus ist eine Funktion des Tempomat, bei der der Bootsführer die Leerlaufdrehzahl einstellen und gemäß einer Geschwindigkeit des Bootes von 1,6 km/h bis 8 km/h (1 MPH bis 5 MPH) anpassen kann. Der Gashebel sollte bei Betrieb im Niedriggeschwindigkeitsmodus nicht betätigt werden.

O.T.A.S.™-System (Lenkhilfe beim Fahren ohne Gas)

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manövrierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird. Das O.T.A.S.-System wird elektronisch aktiviert und erhöht die Motordrehzahl leicht unter einer vorprogrammierten Drehzahl, wenn der Fahrer eine vollständige Drehung einleitet. Wenn der Hebel wieder in die Mittelstellung gebracht wird, kehrt die Drosselklappe in die Leerlaufstellung zurück.

Einschränkungen

Das O.T.A.S.-System kann Ihnen nicht unter allen Umständen helfen, die Kontrolle zu behalten oder Kollisionen zu vermeiden.

Lernerschlüssel

Der Sea-Doo™ Lernerschlüssel kann so programmiert werden, dass die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs beschränkt wird, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Wasserfahrzeug zu erlernen und die dafür notwendige Vertrautheit mit dem und Kontrolle über das Wasserfahrzeug erhalten.

Einschränkungen

Die Fähigkeiten eines Neulings zum Betreiben des Wasserfahrzeugs können auch bei Verwendung eines Lernerschlüssels überfordert werden.

iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem)

Dieses Wasserfahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Brems- und Rückfahrsystem namens iBR-System (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem).

Das iBR-Modul steuert die Position der iBR-Umkehrfläche, um Vorwärtsschub, Rückwärtsschub, Bremschub und Leerlauf zu ermöglichen.

Der Bootsführer steuert die Position der iBR-Umkehrfläche entweder mit dem Gashebel für Vorwärtsschub oder mit dem iBR-Hebel für Neutralstellung, Rückwärtsfahrt oder Bremsfunktion.

HINWEIS: Der iBR-Hebel kann nur zur Anforderung einer Änderung der Umkehrflächenposition verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Die Nutzung des iBR-Systems reduziert den Halteweg dieses Fahrzeugs deutlich und kann seine Manövrierbarkeit erhöhen, da es bei Geradeausfahrt und in Kurven, bei hohen oder niedrigen Geschwindigkeiten oder zum Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zum Anlegen oder Manövrieren auf sehr begrenztem Raum eingesetzt werden kann.

Unter idealen Bedingungen konnten erfahrene Bootsführer den Halteweg eines mit einem iBR-System ausgestatteten Fahrzeugs von einer Anfangsgeschwindigkeit von 80 km/h (50 MPH) konsistent um etwa 33 % reduzieren.

Einschränkungen

Auch mit einem iBR-System ausgestattete Wasserfahrzeuge haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie Landfahrzeuge.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Strömung, Wasserverhältnissen und Bremskraft sehr unterschiedlich.

Das iBR-System hat keine Auswirkung auf die Rückwärtsbewegung.

Es kann nicht verhindern, dass Ihr Fahrzeug durch Strömung oder Wind abgetrieben wird.

iS (intelligente Federung)

Das Federungssystem dieses Fahrzeugs ist so entworfen, dass die Insassen auf einem so genannten beweglichen Deck sitzen. Wenn das Federungssystem aktiv ist, befindet sich das bewegliche Deck normalerweise in einer erhöhten Position. Das bedeutet, dass das bewegliche Deck sich hoch genug über dem festen Deck befindet, sodass das Federungssystem die Auf- und Abbewegungen des Fahrzeugs während der Fahrt durchs Wasser absorbieren kann.

Das iS-System verfügt über eine Funktion, die als DOCKMODUS bezeichnet wird. Wenn der Dockmodus manuell oder automatisch aktiviert ist, bewegt er die Federung nach unten, um den Schwerpunkt des Fahrzeugs zu senken. Diese Funktion ist hilfreich zum Transport des Fahrzeugs, zum Betrieb bei geringer Geschwindigkeit oder wenn O.T.A.S. aktiviert ist, da es die Gefahr des Kenterns reduziert.

Einschränkungen

Obwohl das System einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert, die beim Fahren auf die Insassen übertragen werden, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Durch plötzliche Stöße kann die Federung bis zum Anschlag einfedern.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchsichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

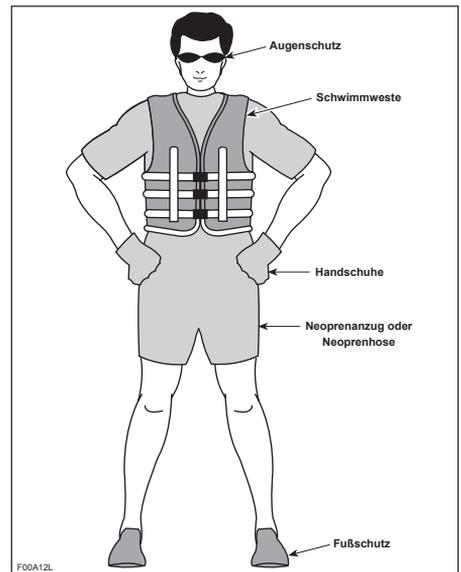
Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m (50 ft)
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Druckluft-horn oder Pfeife).

Der Bootsführer und Mitfahrer auf Jet-Booten müssen Schutzkleidung tragen. Das beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Schwimmwesten

In vielen Ländern erfordern Vorschriften, dass Sie mindestens eine zugelassene Schwimmweste für jede Person auf einem Freizeitboot mitführen und dass alle Kinder unter 13 Jahren während der Fahrt jederzeit eine Schwimmweste tragen müssen. Sie dürfen Ihr Boot nicht benutzen, wenn nicht alle Schwimmwesten für jede Person an Bord in einem funktionsfähigen Zustand, ordnungsgemäß mit der Zulassungsnummer gekennzeichnet und ausreichend bemessen sind (d. h. das Gewicht und der Brustumfang der Person liegt innerhalb des auf der Schwimmweste gekennzeichneten Bereichs).

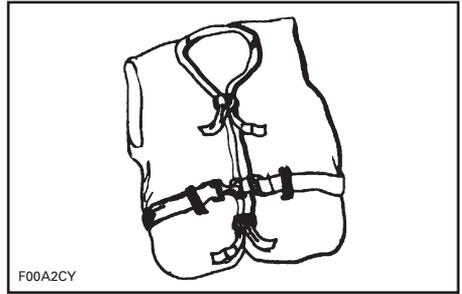
Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufriedenstellenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbemessung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

Arten von Schwimmhilfen

Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

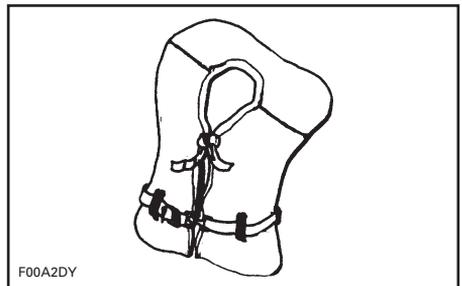
Typ I, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewusstlosen Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben

gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



TYP I — TRAGBAR

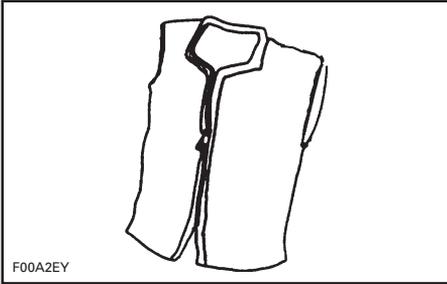
Typ II, tragbar, dreht den Träger in derselben Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP II — TRAGBAR

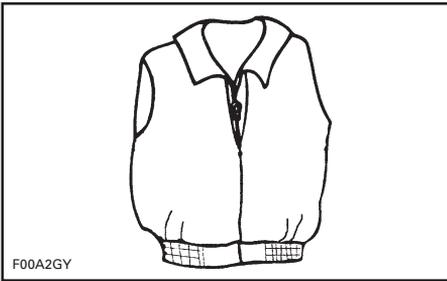
Typ III, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der

Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeignet sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP III — TRAGBAR

Typ V, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



TYP V — TRAGBAR

Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines

Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verringern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein "Eimer", wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Erstickungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer speziellen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für

die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Kleiner Werkzeugsatz
- Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Abschleppseil
- Leuchtkugeln
- Paddel
- Anker
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

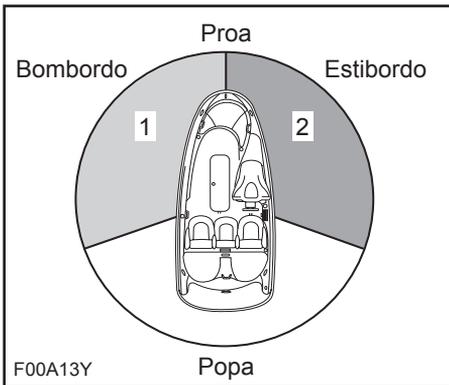
NAVIGATIONSRICHTLINIEN

Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand... sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen, Personen und Objekten halten.

Die folgende Abbildung identifiziert die verschiedenen Teile des Bootes, die als Referenzpunkte für Richtungen verwendet werden, wobei der Bug die Vorderseite des Bootes ist. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.



TYPISCH

1. ROTES Licht
2. GRÜNES Licht (Vorrangzone)

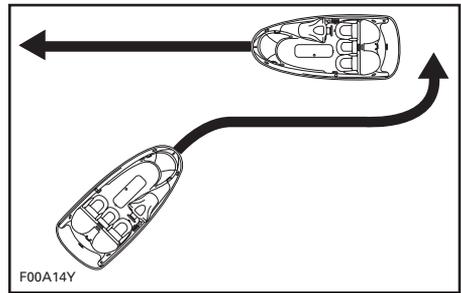
Eine einfache Möglichkeit, die Farbe der Leuchte mit der richtigen Seite zu assoziieren, besteht darin, sie mit einer Ampel zu vergleichen. Fahren Sie über eine GRÜNE Lampe und Sie ha-

ben Recht (rechte Seite), fahren Sie über eine ROTE Leuchte, und Sie sind tot.

Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen **vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite** Vorrang. Fahren Sie nie vor einem Boot her; sie sollten seine ROTE Leuchte sehen, er ihre GRÜNE Leuchte (er hat Vorrang).

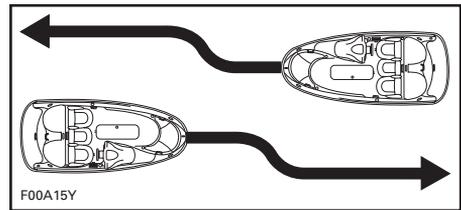
Jet-Boote (PWC) verfügen nicht über diese farbigen Leuchten, aber die Regel gilt immer noch.



TYPISCH

Gegenverkehr

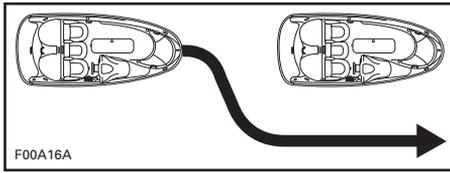
Bleiben Sie rechts.



TYPISCH

Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und halten Sie Abstand.



TYPISCH

Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung.)

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Verhinderung von Kollisionen

- Lassen Sie den Gashebel beim Lenken nicht los.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern, ohne das Bremssystem zu verwenden. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düschubkraft erforderlich.

- Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.
- Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Booten, Personen und Objekten ein.
- Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Bootes oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und treffen ein Boot oder Personen.

- Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihre Mitfahrer vom Boot geworfen werden.
- Im Gegensatz zu den meisten anderen Booten hat dieses Jet-Boot eine Bremse. Üben Sie das Anhalten und Anlegen in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um ein Gefühl für den Halteweg des Jet-Boots unter verschiedenen Bedingungen zu erhalten.
- Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.
- Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug aus den Augen verlieren kann.
- Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

 **WARNUNG**

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen unterschiedlich.

- Die Beibehaltung oder Erhöhung der Geschwindigkeit kann zur Vermeidung einer Kollision notwendig sein.

TANKEN

Tanken

! WARNUNG

Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe.

Schalten Sie den Motor aus.

! WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab.

Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.

Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.

Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.



sdd2009-001-054_a

TYPISCH - KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Drücken Sie mit Ihrer linken Hand leicht auf den Deckel, während Sie mit den Fingert an der Lasche ziehen, um sie zu lösen. Der Deckel springt auf, da er durch Federdruck geöffnet wird.

! WARNUNG

Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; platzieren Sie eine Hand über dem Kraftstoffdeckel, wenn Sie die Haltelasche des Deckels lösen.

Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und füllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, füllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

! WARNUNG

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen.

Schließen Sie den Kraftstofftankverschluss und vergewissern Sie sich, dass er ordentlich verriegelt ist.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Öffnen Sie nach dem Auftanken immer den Sitz, entfernen Sie den Lüftungkasten und stellen Sie sicher, dass sich kein Benzindampf im Motorraum befindet.

! WARNUNG

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Benzin mit folgender Oktanzahl.

KRAFTSTOFFOKTANZAHL	
NORDAMERIKA:	
Empfohlen	Mindestens
91 (ROZ + MOZ)/2	87 (ROZ + MOZ)/2 ⁽¹⁾
⁽¹⁾ Verwenden Sie für optimale Motorleistung Super bleifrei.	

KRAFTSTOFFOKTANZAHL	
AUßERHALB NORDAMERIKAS	
Empfohlen	Mindestens
95 ROZ	92 ROZ ⁽¹⁾
⁽¹⁾ Verwenden Sie für optimale Motorleistung Super bleifrei.	

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder Methanol. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Motorleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

ZUR BEACHTUNG Die Spanne zwischen den Holzlatten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, sollte so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Holzlatten sollten nicht unter dem abgestuften Bereich des Rumpfes positioniert werden. Die Enden der beiden Holzlatten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängeräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.

WARNUNG

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in der normalen Fahrposition zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.

Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

ZUR BEACHTUNG Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

Stellen Sie sicher, dass Kraftstofftankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfachabdeckung, Aufsteigeplattform und Sitz ordnungsgemäß befestigt sind.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Anhängertransport sicher, dass das bewegliche Deck des Fahrzeugs sich in der unteren DOCKMODUS-Position befindet. Dies senkt den Schwerpunkt und verbessert die Stabilität des Anhängers.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS Zubehör am Fahrzeug befestigt. Wenn sich während des Transports etwas lösen sollte, können Umstehende verletzt und Sachschäden verursacht werden.

ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

HINWEIS: Die erste Abbildung des Jet-Boots stellt die ungefähre Position der verschiedenen Hinweisschilder dar. Eine gestrichelte Linie weist darauf hin, dass das Hinweisschild sich nicht an der Außenseite befindet und dass der Sitz oder eine Abdeckung irgendeiner Art geöffnet werden muss, um das Hinweisschild zu sehen.



smo2009-002-100_a

TYPISCH



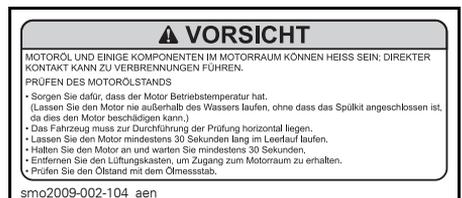
smo2009-002-102_aen

HINWEISSCHILD 1: TYPISCH



smo2009-002-103_a

HINWEISSCHILD 2: TYPISCH



smo2009-002-104_aen

HINWEISSCHILD 3: TYPISCH

⚠️ WARNUNG

BEI JEDER PRÜFUNG AUF BENZINDAMPF

- Entfernen Sie immer diesen Lüftungskasten, um Zugang zum Motorraum zu erhalten.
- Benzindampf kann Feuer oder Explosionen verursachen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn flüssiges Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.
- Bringen Sie vor dem Starten immer den Lüftungskasten wieder an und schließen Sie den Sitz.

smo2009-002-105_aen

HINWEISSCHILD 4: TYPISCH

⚠️ WARNING / WARNUNG

When disconnecting coil from spark plug, always disconnect coil from main harness first. Never check for engine ignition spark from an open coil and/or spark plug in the engine compartment as spark may cause fuel vapor to ignite.

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen wollen, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zur Zündung bringen kann.

F18L0NY

HINWEISSCHILD 5: TYPISCH

⚠️ WARNUNG

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.

smo2009-002-106_aen

HINWEISSCHILD 6: TYPISCH

CAUTION

- To comply with noise regulations, this engine is designed to operate with an air intake silencer.
- Operation without air intaker silencer or with one not properly installed may cause engine damage.

VORSICHT

- Zur Erfüllung der Geräuschemissionsvorschriften wurde dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftsaugschall-dämpfer konzipiert.
- Der Betrieb ohne Luftsaugschall-dämpfer oder mit einem nicht ordnungsgemäß installierten Luftsaugschall-dämpfer kann zu Motorschäden führen.

A01A2EY 516 001 191

HINWEISSCHILD 7: TYPISCH

⚠️ WARNUNG

NUTZUNG DES AUFSTIEGETRITTS

- Der Motor muss bei Benutzung des Aufstiegetritts ausgeschaltet sein.
- Halten Sie Abstand von Düsenstrahl und Ansaugitter.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht gedacht ist

smo2009-002-107_aen

HINWEISSCHILD 8: TYPISCH



HINWEISSCHILD 9: TYPISCH

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Platte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

• Drehen Sie das Boot.
• Stöße.
• Fest umsitzen Sie auf die Motorgeschächte.
• Halten Sie sich am Ansaugitter.
• Vergewissern Sie sich, dass der

ZUR BEACHTUNG

smo2009-002-108_aen

HINWEISSCHILD 10: TYPISCH



HINWEISSCHILD 11: TYPISCH

⚠️ WARNUNG

Bewegende Teile können Quetschungen und Schnitte verursachen. Geben Sie auf Hände und Füße acht.

smo2009-002-110_aen

HINWEISSCHILD 12: TYPISCH



HINWEISSCHILD 13: TYPISCH



HINWEISSCHILD 14: TYPISCH (JET-BOOT AUßERHALB NORDAMERIKAS)

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

WARNUNG

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Kontrolle vor der Fahrt durch, um mögliche Probleme während des Betriebs festzustellen. Die Kontrolle vor der Fahrt kann Ihnen helfen, Verschleiß und Verschlechterung zu überwachen, bevor sie zu einem Problem werden. Beheben Sie alle Probleme, die Sie feststellen, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu reduzieren. Suchen Sie bei Bedarf einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Lesen und verstehen Sie vor dem Durchführen einer Kontrolle vor der Fahrt den Abschnitt *KONTROLLEN*.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und den D.E.S.S.-Schlüssel abziehen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

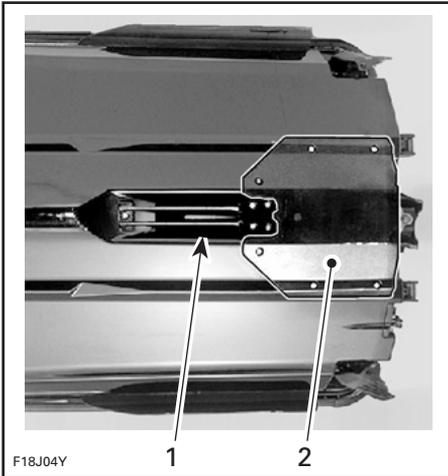
KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Ablaufstopfen	Anziehen.	
Kraftstofftank	Auffüllen.	
Motorraum	Überprüfen Sie auf Dichtheit oder Benzingeruch.	
Motorölstand	Prüfen/auffüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/auffüllen.	
Lenksystem	Funktion überprüfen.	
Gashebel	Funktion überprüfen.	
iBR-Hebel	Funktion überprüfen.	
Intelligente Federung (iS)	Funktion überprüfen.	
Abdeckung des vorderen Staufachs, Aufsteigeplattform und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Unabhängiger abnehmbarer Gepäckbehälter	Sicherstellen, dass er auf dem Wasserfahrzeug installiert und einwandfrei geschlossen und verriegelt ist.	
D.E.S.S.-Stift und Start-/Stopp-Taste des Motors	Funktion überprüfen.	

Rumpf

Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen autorisierten Sea-Doo Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.

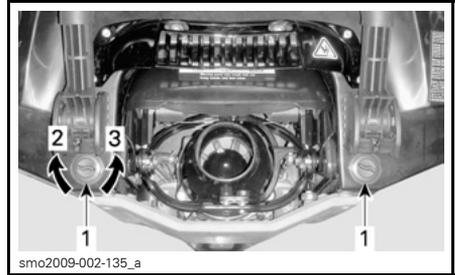


TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.



1. Ablaufstopfen Kielraum
2. Anziehen
3. Lösen

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Kraftstofftank

Füllen Sie den Kraftstofftank.

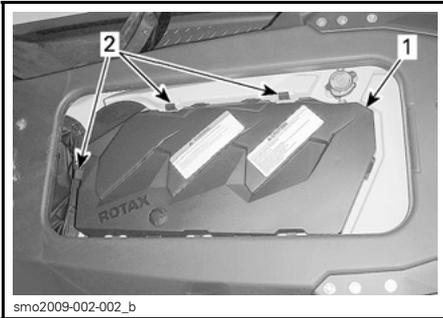
! WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt **TANKEN**.

Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

Um Zugang zum Motorraum zu erhalten, öffnen Sie den Sitz und entfernen Sie den Lüftungskasten, indem Sie die drei Sperrlaschen herunterdrücken und ihn von der Deckerweiterung abnehmen.



smo2009-002-002_b

1. Lüftungskasten
2. Sperrlaschen



smo2009-002-003

LÜFTUNGSKASTEN AUSGEBAUT**! WARNUNG**

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motoröl

Kontrollieren Sie den Ölstand gemäß der Beschreibung im Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.

Motorkühlmittel

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand gemäß der Beschreibung im Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung. Befindet sich der Lenker in

Horizontallage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Vergewissern Sie sich, dass die Strahlpumpendüse leichtgängig ist und sich in derselben Richtung bewegt wie der Lenker (Beispiel: wenn der Lenker nach links bewegt wird, muss die Düsenöffnung zur linken Seite des Jet-Boots zeigen).

! WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Gassystem

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

! WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

iS-Federung

1. Drücken Sie kurz die Start-/Stopp-Taste, um das ECM zu aktivieren.
2. Drücken Sie auf die iS-Pfeiltasten nach oben und unten, um den Betrieb der Federung zu bestätigen.

Staufächer, Aufsteigeplattform und Sitz

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Sicherheits- und Überlebensausrüstungen und jegliche zusätzliche Fracht ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern gelagert sind.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Fracht oder andere Materialien zwischen dem beweglichen Deck und dem festen Deck befinden.

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des unabhängigen Gepäckbehälters, die vordere Abdeckung, das Handschuhfach, die Aufsteigeplattform und der Sitz geschlossen und verriegelt sind.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Sitz, Aufsteigeplattform und alle Staufachabdeckungen sicher verriegelt sind.

⚠️ WARNUNG

Lagern Sie keine Fracht oder Materialien gleich welcher Art in dem Raum zwischen dem beweglichen und dem festen Deck oder in der Nähe des hinteren Federungsquerlenkers. Diese Bereiche müssen frei von jeglichen Behinderungen sein, um eine freie Bewegung des Decks und jeglichen Wasser, das sich in den Fußrinnenbereichen ansammeln kann, zu ermöglichen. Nutzen Sie nur die dafür vorgesehenen Staufächer.

D.E.S.S.-Kontaktstift und Start-/Stopp-Taste für Motor

Drücken Sie einmal auf die Starttaste, ohne die Leine am D.E.S.S.-Kontaktstift zu befestigen. Das Info-Center geht AN, durchläuft seine Selbsttestfunktion und schaltet alle Anzeigen nach einigen Sekunden ab.

Installieren Sie den D.E.S.S.-Schlüssel (Sicherheitsleine) am D.E.S.S.-Kontaktstift. Das Info-Center geht erneut AN, durchläuft seinen Selbsttest und bleibt etwa 3 Minuten lang an.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder AN, indem Sie die Start-/Stopp-Taste ein zweites Mal drücken.

Lassen Sie den Motor erneut an und halten Sie ihn dann AN, indem Sie die Leine vom D.E.S.S.-Kontaktstift entfernen.

⚠️ WARNUNG

Sollte der D.E.S.S.-Schlüssel locker sein oder nicht auf seinem Stift sitzen bleiben, tauschen Sie diesen unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch die Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Leine oder Drücken der Start-/Stopp-Taste nicht angehalten wird, verwenden Sie das Fahrzeug nicht. Suchen Sie für Systemtests und Reparaturen einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Nach dem Start des Jet-Boots

Überprüfen Sie nach dem Start des Jet-Boots und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Info-Center	Funktion überprüfen.	
Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem (iBR)	Funktion überprüfen.	
Variables Trimmsystem (VTS)	Funktion überprüfen.	

Info-Center

1. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste und installieren Sie den D.E.S.S.-Schlüssel.
2. Wenn das Info-Center seine Selbsttestfunktion durchläuft, stellen Sie sicher, dass alle Anzeigen und Anzeigeleuchten angehen.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an Ihrer Schwimmweste.

iBR-System

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Jet-Boot am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.
3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.
4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

Elektrisches V.T.S. (variables Trimmsystem)

Wenn der Motor mit Vorwärtsschub läuft, drücken Sie abwechselnd die Pfeiltasten des VTS nach oben und unten, um den Betrieb des VTS zu überprüfen. Überprüfen Sie die Bewegung der VTS-Positionsanzeige im Info-Center.

Testen Sie auch die voreingestellten VTS-Trimmpositionen, indem Sie auf die VTS-Pfeiltasten nach oben und unten doppelklicken.

HINWEIS: Das VTS-System kann nicht getestet werden, ohne dass der Motor mit Vorwärtsschub läuft. Wenn der Motor nicht mit Vorwärtsschub läuft, ändert sich nur die VTS-Anzeige, wenn die VTS-Steuerschalter betätigt werden; die Düsenposition ändert sich nicht.

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE



TYPISCH

1. Lenker
2. Gashebel
3. iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)
4. D.E.S.S.-Kontaktstift
5. Start-/Stopp-Taste Motor
6. VTS-Taste (Variables Trimmsystem)
7. iS-Taste (intelligentes Federungs- system)
8. MODUS- und EINSTELLUNGstas- te
9. Pfeiltasten nach oben und unten
10. Tempomattaste

1) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.

Bei Rückwärtsfahrt ist die Lenkrich- tung jedoch umgekehrt. Durch Dre- hen des Lenkers nach rechts wäh- rend der Rückwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug nach links.

⚠️ WARNUNG

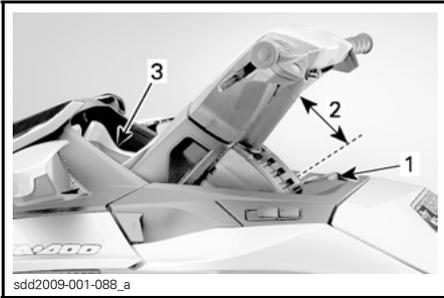
Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktio- n, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeug- hecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrflä- che, Gestänge usw.) fern.

Höheneinstellung

Die Lenkerposition kann gemäß den Erfordernissen des Bootsführers ein- gestellt werden.

Das gesamte Info-Center, Lenker und Lenksäule lassen sich als Einheit nach oben oder unten verstellen.

Um diese Einstellung vorzunehmen, ziehen Sie am Klemmhebel an der Basis der Lenksäule direkt über dem Handschuhfach und kippen Sie die Lenker in die gewünschte Position.

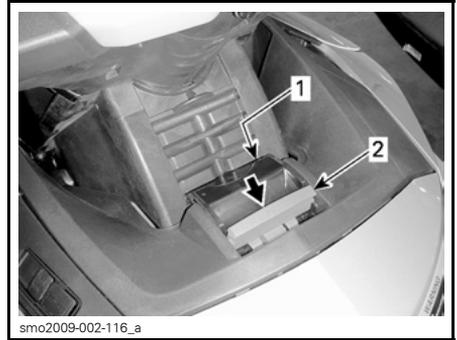


1. Klemmhebel
2. Mögliche Höheneinstellung
3. Info-Center

Wenn sich die Lenker in der gewünschten Position befinden, lösen Sie den Verriegelungsgriff und stellen Sie sicher, dass die Sperrklinke ordentlich in eine Nut in der Lenksäule einrastet. Stellen Sie auch sicher, dass der Verriegelungsgriff sich in der vorderen Position befindet.

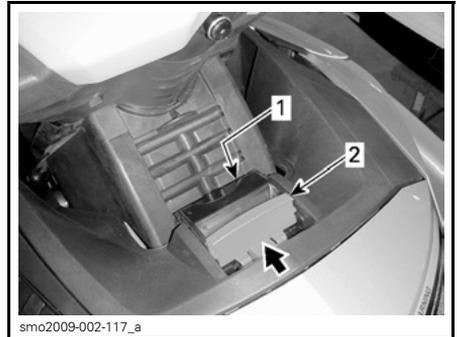
⚠️ WARNUNG

Um eine plötzliche Bewegung der Lenksäule zu verhindern, stellen Sie immer sicher, dass die Sperrklinke an der Lenksäulenverriegelung ordnungsgemäß in eine der Nuten an der Lenksäule eingerastet ist.



VERRIEGELUNG DER LENKSÄULENVERSTELLUNG NICHT GESICHERT

1. Sperrklinke in Lenksäulennut eingerastet
2. Klemmhebel entsichert



VERRIEGELUNG DER LENKSÄULENVERSTELLUNG ORDNUNGSGEMÄß GESICHERT

1. Sperrklinke eingerastet
2. Klemmhebel in Vorwärtsstellung gesichert

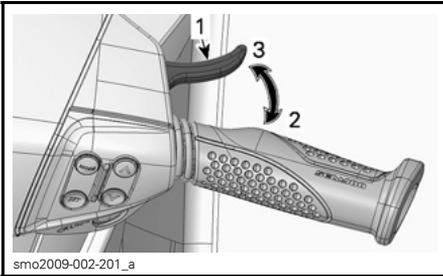
2) Gashebel

Dieses Jet-Boot ist mit einem intelligenten Drosselklappensteuersystem (iTc) ausgestattet, das einen elektronischen Drosselklappensteuerungshebel (ETC) verwendet.

Das ermöglicht einen bequemeren Gasbetrieb unter schweren Bedingungen, präzisere Steuerung und eine Interaktion mit anderen elektronischen Steuersystemen wie O.T.A.S. (Lenkhilfe beim Fahren ohne Gas) und iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem). Es ermöglicht auch eine

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Verwendung des Tempomatmodus oder des Niedriggeschwindigkeitsmodus.

Wird der Gashebel betätigt, beschleunigt das Fahrzeug. Wenn er vollständig losgelassen wird, verlangsamt der Motor automatisch auf Leerlaufdrehzahl, und das Fahrzeug fährt mit Leerlaufdrehzahl weiter vorwärts, bis der iBR-Hebel zum Bremsen oder Rückfahren angezogen und dann losgelassen wird, um in Neutralstellung zu wechseln.



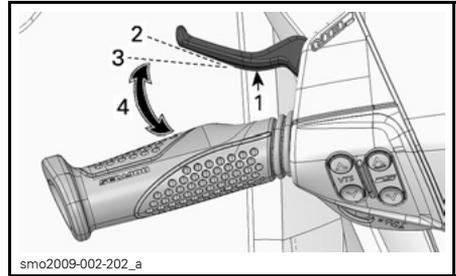
1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

3) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Der iBR-Hebel am linken Lenker kann elektronisch den Rückwärtsfahr- oder Bremsmodus ansteuern.

Um entweder den Rückwärtsfahr- oder den Bremsmodus zu aktivieren, lassen Sie den Gashebel los und ziehen Sie im iBR-Hebel.

HINWEIS: Bei einer Bewegung des Hebels um weniger als 25 % des Hebelwegs wird der Rückwärtsfahr- oder Bremsmodus nicht aktiviert.



iBR-HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

Wenn der Motor nicht läuft, hat der iBR-Hebel keine Auswirkungen auf die Position der iBR-Umkehrfläche. Der Motor muss laufen, damit sich die iBR-Umkehrfläche bewegt, wenn der iBR-Hebel angezogen wird.

Wenn der iBR-Hebel nach dem Brems- oder Rückwärtsfahrvorgang losgelassen wird, bewegt sich die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR-Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Diese Funktion ist praktisch, wenn nach einem Bremsmanöver schnell beschleunigt werden muss oder die Rückwärtsgeschwindigkeit nach einem Rückwärtsfahrvorgang gestoppt werden muss.

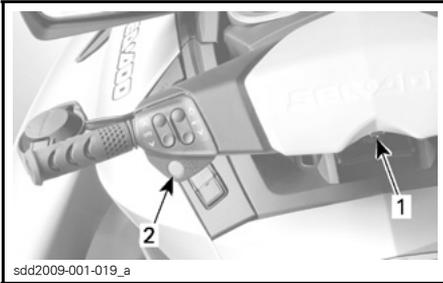
⚠️ WARNUNG

Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR-Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

Tippen Sie den Gashebel an, um die Vorwärtsbewegung aus der Neutralstellung zu aktivieren. Die iBR-Umkehrfläche bewegt sich in die Vorwärtsschubposition.

4) D.E.S.S.-Kontaktstift

Der D.E.S.S.-Kontaktstift (Digitally Encoded Security System - digital verschlüsseltes Sicherheitssystem) erfordert, dass ein programmierter D.E.S.S.-Schlüssel, der an einer Sicherheitsleine befestigt ist, fest darauf einrastet, damit das Fahrzeug voll funktionsfähig ist.



sdd2009-001-019_a

TYPISCH

1. D.E.S.S.-Kontaktstift
2. Start-/Stopp-Taste

Befestigen Sie die Sicherheitsleine immer an der Schwimmweste (PFD) des Bootsführers und stecken Sie den Schlüssel auf den D.E.S.S.-Stift auf, um den Motor starten zu können.

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Ist dies nicht der Fall, schlagen Sie im Abschnitt **FEHLERBEHEBUNG** nach.



smo2009-002-115_a

TYPISCH

1. Schlüssel auf dem D.E.S.S.-Stift
2. An der Schwimmweste (PFD) des Bootsführers befestigte Sicherheitsleine

Wenn der Schlüssel bei laufendem Motor vom D.E.S.S.-Stift abgezogen wird, hält der Motor an.

Wenn der Motor mithilfe der Start-/Stopp-Taste abgeschaltet wird und der D.E.S.S.-Schlüssel auf dem Kontaktstift gelassen wird, werden das Info-Center und die gesamte Elektrik nach etwa 3 Minuten abgeschaltet, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.

⚠️ WARNUNG

Der Motor kann zwar auch mit der Start-/Stopp-Taste des Motors ausgeschaltet werden, es ist jedoch gute Praxis, auch den D.E.S.S.-Schlüssel abziehen, wenn Sie den Motor stoppen und das Boot verlassen.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor angehalten wird, gehen die Bremsfunktionalität und die Richtungskontrolle des Fahrzeugs verloren. Ziehen Sie stets den D.E.S.S.-Schlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Jeder D.E.S.S.-Schlüssel enthält einen Schaltkreis, der so programmiert ist, dass er eine einzigartige elektronische Seriennummer enthält. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Das D.E.S.S.-System liest den am Kontaktstift installierten Schlüssel und ermöglicht ein Anlassen des Motors nur mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das D.E.S.S.-System ermöglicht große Flexibilität. Sie können einen zusätzlichen D.E.S.S.-Schlüssel kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Insgesamt können zehn D.E.S.S.-Schlüssel programmiert werden.

D.E.S.S.-Schlüsselarten

Es können drei Arten von Schlüsseln verwendet werden:

- Normaler Schlüssel (Normal key)
- Lernerschlüssel (Learning key)
- Mietschlüssel (separat verkauft) (Rental key).

An jedem Schlüssel ist eine Sicherheitsleine mit einem Schwimmer befestigt. Das verhindert ein Versinken des Schlüssels, wenn er ins Wasser fallen sollte.

Um ein Erkennen des Schlüssels zu erleichtern, werden die Schwimmer in verschiedenen Farben ausgeliefert.

SCHLÜSSELART	SCHWIMMER-FARBE
Normal	Gelb oder schwarz
Lernerschlüssel	Grün
Mietschlüssel	Orange

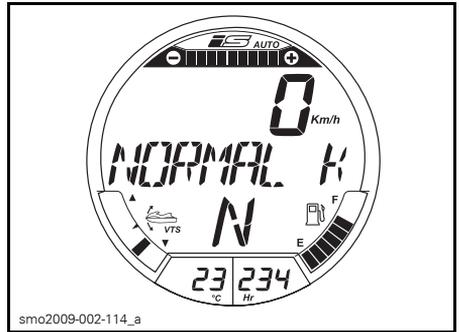


TYPISCH - D.E.S.S.-SCHLÜSSEL (SICHERHEITSL EINEN)

1. Lernerschlüssel, grüner Schwimmer
2. Mietschlüssel, oranger Schwimmer

Wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird und ein Schlüssel auf den D.E.S.S.-Kontaktstift aufgesetzt wird, führt das Info-Center seine Selbsttestfunktion durch, zeigt eine durchlaufende Begrüßungsmeldung an und zeigt dann eine Meldung zur Erkennung des Schlüssels an (NORMAL KEY, LEARNING KEY, RENTAL KEY).

Der normale D.E.S.S.-Schlüssel ermöglicht eine Nutzung der gesamten verfügbaren Motorleistung.



NORMALER SCHLÜSSEL ERKANNT

Der SEA-DOO Learning Key™ oder Mietschlüssel kann so programmiert werden, dass die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs und das Motordrehmoment beschränkt werden, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Wasserfahrzeug zu erlernen und die dafür notwendige Vertrautheit mit dem und Kontrolle über das Wasserfahrzeug erhalten.



LERNERSCHLÜSSEL ERKANNT

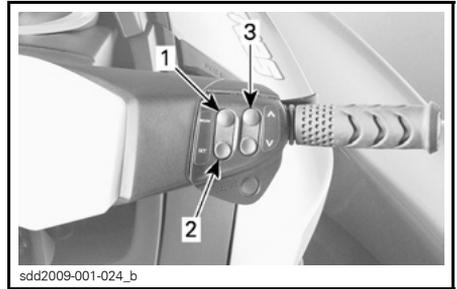
Ändern der Geschwindigkeits-einstellungen für Lerner- oder Mietschlüssel

Sowohl der Miet- als auch der Lerner Schlüssel verfügen über je fünf Geschwindigkeitsbegrenzungseinstellungen, von der langsamsten Einstellung bei Nr. 1 ansteigend bis hin zur höchsten Einstellung bei Nr. 5. Standardmäßig sind der Lerner- und Mietschlüssel auf die höchste Geschwindigkeitseinstellung (5) voreingestellt.

HINWEIS: Die Schlüsseleinstellungen können nur geändert werden, wenn der Motor nicht läuft.

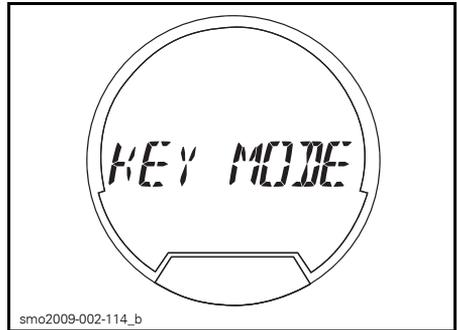
Um die Einstellungen für einen Lerner- oder Mietschlüssel zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um das elektrische System zu aktivieren und den normalen Schlüssel am D.E.S.S.-Kontaktstift anzubringen.
2. Warten Sie, bis das Info-Center seinen Selbsttest abschließt und die Schlüsselerkennungsmeldung anzeigt.
3. Drücken Sie wiederholt die MODUSTaste, bis KEY MODE auf dem Digitalbildschirm im Info-Center angezeigt wird.

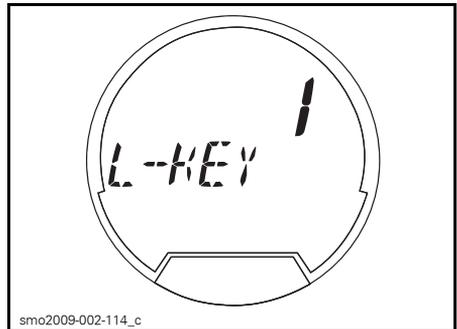


TYPISCH - ANZEIGENBEDIENELEMENTE

1. MODUSTaste
2. EINSTELLUNGstaste
3. Pfeiltasten nach OBEN und UNTEN

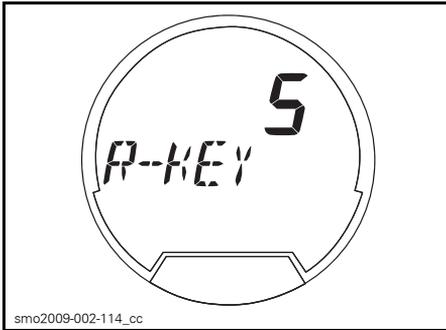


4. Drücken Sie einmal die EINSTELLUNGstaste, um die Einstellfunktion des Lerner Schlüssels zu aktivieren. Die Anzeige ändert sich auf L-Key.



BEISPIEL - LERNERSCHLÜSSEL AUF 1 EINGESTELLT

HINWEIS: Wenn Sie zweimal die EINSTELLUNGstaste drücken, wird die Einstellfunktion des Mietschlüssels aktiviert. Die Anzeige ändert sich auf R-Key.



BEISPIEL - MIETSCHLÜSSEL AUF 5 EINGESTELLT

5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach OBEN oder UNTEN, um die Schlüsseleinstellung zwischen 1 und 5 zu durchlaufen. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen in Abhängigkeit von der Einstellung finden Sie in der Tabelle.
6. Drücken Sie die EINSTELLUNGstaste einmal, um die Einstellung zu speichern, zweimal, um die Funktion zu beenden, oder warten Sie einfach, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die Änderung der Schlüsseleinstellung wird automatisch gespeichert.

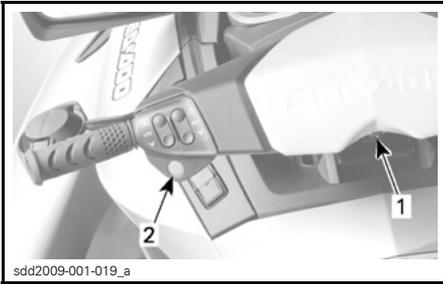
Lernerschlüssel können für mehr als ein Fahrzeug programmiert werden. Die Schlüsseleinstellung wird in das Fahrzeug programmiert, nicht in den Schlüssel. Die Einstellung des Lernerschlüssels gilt für jeden programmierten Lernerschlüssel, der mit einem bestimmten Fahrzeug eingesetzt wird. Wenn der gleiche Schlüssel an einem anderen Fahrzeug verwendet wird, kann er daher dort eine andere Schlüsseleinstellung haben. Wenn Sie mehrere Lernerschlüssel für das gleiche Fahrzeug programmiert haben,

können diese keine unterschiedliche Einstellung haben. Das gleiche gilt für die Einstellung von Mietschlüsseln.

D.E.S.S.-SCHLÜSSELART	SCHLÜSSELEINSTELLUNG	UNGEFÄHRE MAXIMALGESCHWINDIGKEIT
Lernerschlüssel	5	58 km/h (36 MPH)
	4	55 km/h (34 MPH)
	3	50 km/h (31 MPH)
	2	47 km/h (29 MPH)
	1	42 km/h (26 MPH)
Miet-schlüssel	5	74 km/h (46 MPH)
	4	69 km/h (43 MPH)
	3	63 km/h (39 MPH)
	2	58 km/h (36 MPH)
	1	51 km/h (32 MPH)

5) Start-/Stopp-Taste des Motors

Die Start-/Stopp-Taste des Motors befindet sich am linken Lenker. Sie dient dazu, die elektrische Anlage zu aktivieren sowie den Motor zu starten und zu stoppen.

**TYPISCH**

1. D.E.S.S.-Kontaktstift
2. Start-/Stopp-Taste

Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal auf die Start-/Stopp-Taste, ohne den D.E.S.S.-Schlüssel am Kontaktstift anzubringen.

Dadurch wird die elektrische Anlage aktiviert; das Info-Center durchläuft eine Selbsttestfunktion, und das Display wird nach einigen Sekunden gelöscht.

Die elektrische Anlage bleibt für etwa 3 Minuten nach dem Drücken der Start-/Stopp-Taste eingeschaltet.

Diese Funktion ermöglicht eine Aktivierung der Federung ohne Starten des Motors.

HINWEIS: Wenn die Start/Stopp-Taste gedrückt und festgehalten wird, ohne dass der D.E.S.S.-Schlüssel installiert ist, bleiben die Anzeigen auf dem Info-Center aktiv, solange die Start/Stopp-Taste gedrückt gehalten wird.

Starten und Stoppen des Motors

Das vollständige Verfahren zum Starten und Stoppen des Motors finden Sie unter *BEDIENUNGSANWEISUNGEN*.

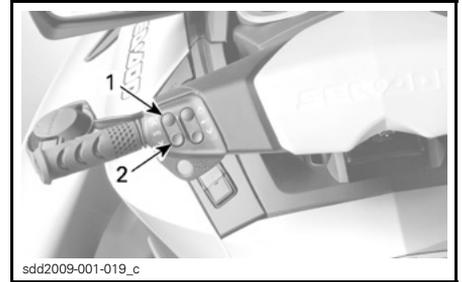
6) VTS-Taste (Variables Trimmsystem)

Dieses Fahrzeug ist mit einem programmierbaren Hochleistungs-VTS ausgestattet.

Es ermöglicht Trimmeinstellungen des Fahrzeugs durch Anpassung der vertikalen Position der Strahldüse.

Das VTS kann manuell auf die gewünschte Einstellung oder auf eine von zwei voreingestellten Trimmpositionen eingestellt werden.

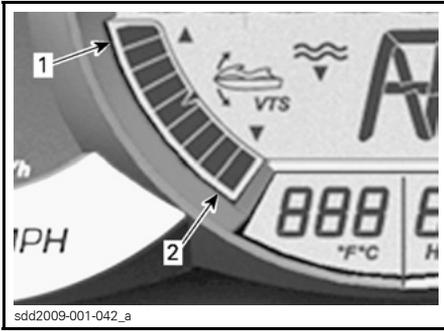
Drücken Sie die VTS-Bedientaste (Pfeil nach oben oder unten), um die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen.

**TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE**

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Die Trimmposition des Fahrzeugs ist auf der VTS-Positionsanzeige auf dem Digitalbildschirm des Info-Centers zu sehen.

HINWEIS: Wenn die VTS-Trimmposition geändert wird, ohne dass der Motor mit Vorwärtsschub läuft, wird nur die Anzeige geändert und die gewünschte Düsenposition voreingestellt. Die Düse bewegt sich dann in die ausgewählte VTS-Trimmposition, wenn der Vorwärtsschub aktiviert wird.



INFO-CENTER — VTS-POSITIONSANZEIGE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

HINWEIS: Nur das Segment, das die relative Position des VTS angibt, ist aktiviert. Die Abbildung zeigt alle Segmente aktiv, wie während einer Selbsttestfunktion zu sehen.

Manuelles Trimmen des VTS

1. Um das VTS manuell zu trimmen, klicken (drücken) Sie einmal auf die VTS-Pfeiltasten nach oben oder unten, um das VTS eine Stufe zu trimmen (je nach Auswahl nach OBEN oder UNTEN).
2. Drücken Sie nach einer kurzen Verzögerung erneut, um das VTS einen weiteren Schritt zu ändern. Wiederholen Sie den vorhergehenden Schritt, bis die gewünschte Neigung erreicht ist.

HINWEIS: Insgesamt stehen neun Trimmpositionen zur Verfügung.

HINWEIS: Die VTS-Pfeiltasten nach OBEN oder UNTEN können auch gedrückt gehalten werden, bis die gewünschte Neigung erreicht ist. Die Strahlpumpendüse bewegt sich weiter, bis die Trimmaste losgelassen wird oder die maximale Trimmposition (oben oder unten) erreicht wurde.

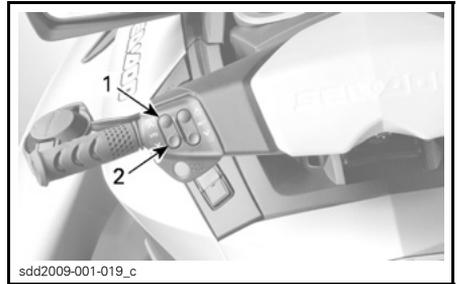
Verwenden voreingestellter Trimmpositionen

Es können zwei voreingestellte Trimmpositionen ausgewählt werden.

Um die höchste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die VTS-Pfeiltaste nach oben (Bug nach OBEN).

Um die niedrigste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die VTS-Pfeiltaste nach unten (Bug nach UNTEN).

HINWEIS: Wenn nur eine voreingestellte Trimmposition gespeichert ist, drücken Sie zweimal auf die VTS-Pfeiltaste nach OBEN oder UNTEN.



DRÜCKEN SIE ZWEIMAL AUF DIE PFEILTASTE NACH OBEN ODER UNTEN, UM DIE VOREINGESTELLTEN POSITIONEN ZU VERWENDEN

1. Höchste voreingestellte Position bei Pfeil nach OBEN
2. Niedrigste voreingestellte Position bei Pfeil nach UNTEN

Speichern von voreingestellten Trimmpositionen

Sie können VTS-Positionen voreinstellen für die schnelle Einstellung beim Trimmen des Wasserfahrzeugs.

Es können zwei verschiedene Trimmpositionen gespeichert werden, je eine für den Pfeil nach OBEN oder UNTEN der VTS-Taste. Beispielsweise kann eine Voreinstellung für den Betrieb des Fahrzeugs nur mit dem Bootsführer und die andere für Betrieb mit Bootsführer und Mitfahrern gewählt werden.

Das VTS vergleicht die gespeicherten Trimmeinstellungen. Die höchste Trimmeinstellung wird dem Pfeil nach

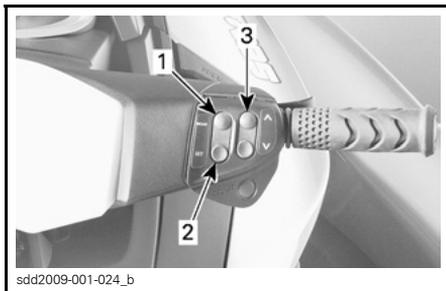
OBEN (Bug nach oben), die niedrigste wird dem Pfeil nach UNTEN (Bug nach unten) zugeordnet.

Wenn beide Trimmpositionen identisch sind, sind die Trimmeinstellungen beider Tasten identisch.

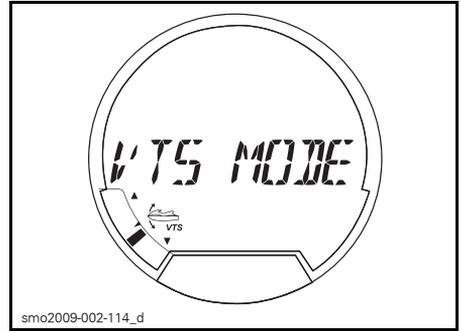
Während der Anpassung der Voreinstellung kann jede der 9 angegebenen VTS-Positionen für jede Voreinstellungsposition gewählt werden. Die Standardeinstellungen ab Werk sind: PRESET 1 ist auf 4 eingestellt, PRESET 2 ist auf 5 eingestellt.

So speichern Sie die Voreinstellungen für VTS-Trimmpositionen:

1. Schalten Sie den Strom ein, indem Sie einmal auf die Start/Stopptaste drücken, ohne den D.E.S.S.-Schlüssel am Kontaktstift anzubringen.
2. Drücken Sie wiederholt auf die MODUSTaste am rechten Lenker, bis VTS MODE angezeigt wird.

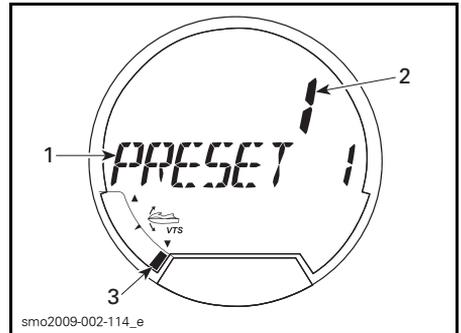


1. MODUSTaste
2. EINSTELLUNGstaste
3. Pfeiltasten nach OBEN und UNTEN

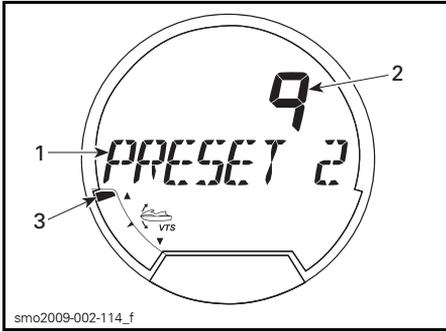


FUNKTION VTS MODE AUSGEWÄHLT

3. Drücken Sie am rechten Lenker die EINSTELLUNGstaste, um PRESET 1 anzuzeigen.
4. Drücken Sie die VTS-Pfeiltaste nach OBEN oder UNTEN, um die VTS-Position PRESET 1 zu ändern. Auf der Anzeige wird Einstellung 1 bis 9 auf dem Digitalbildschirm über PRESET 1 angezeigt.



1. Funktion Voreinstellung 1
2. Ausgewählte VTS-Einstellung auf 1
3. VTS-Positionsanzeige bei Einstellung 1 (Bug nach unten)
5. Drücken Sie die EINSTELLUNGstaste, um PRESET 1 zu speichern und PRESET 2 anzuzeigen.
6. Drücken Sie die VTS-Pfeiltaste nach OBEN oder UNTEN, um die VTS-Position PRESET 2 zu ändern. Auf der Anzeige wird Einstellung 1 bis 9 auf dem Digitalbildschirm über PRESET 2 angezeigt.



1. Funktion Voreinstellung 2
2. Ausgewählte VTS-Einstellung auf 9
3. VTS-Positionsanzeige bei Einstellung 9 (Bug nach oben)

7. Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste, um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptdisplay zurückzukehren.

7) iS-Taste (intelligentes Federungssystem)

Die Federungshöhe (obere Position) ist werksseitig auf eine voreingestellte Höhe für die meisten Fahrbedingungen beim Cruisen im MODUS AUTOMATISCHE FEDERUNG kalibriert. Die werksseitig kalibrierte Höhe ist unabhängig von der Anzahl der Passagiere oder dem Gewicht auf dem beweglichen Deck die gleiche.

! WARNUNG

Vermeiden Sie das Überladen und nehmen Sie nicht mehr Mitfahrer mit als vorgesehen. Weitere Details finden Sie in den **TECHNISCHEN DATEN**.

Die iS-Taste wird hauptsächlich zum manuellen Feinabstimmen der Federungshöhe gemäß den Vorlieben des Bootsführers verwendet.

Die Verwendung der iS-Taste zum Ändern der Federungshöhe übersteuert die Funktion AUTOMATISCHER FEDERUNGSMODUS. Das iS-System schaltet in den MANUELLEN FEDERUNGSMODUS, und der Bootsführer

kann eine andere Federungshöhe wählen, die in Abhängigkeit von Fahrstil und Fahrbedingungen bevorzugt wird.

Federungshöhe und Betriebsmodus werden auf dem Digitalbildschirm im Info-Center angezeigt.

! WARNUNG

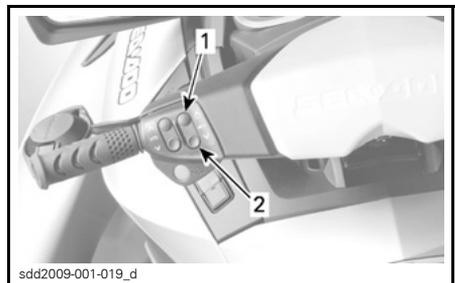
Ihr Jet-Boot ist mit einem intelligenten Federungssystem ausgestattet. Obwohl das System einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert und somit die Aufprallkräfte auf den Körper reduziert, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Um zu verhindern, dass Sie und Ihre Passagiere herumgeschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

! WARNUNG

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Manuelles Anpassen der Fahrhöhe

Drücken Sie die iS-Pfeiltasten nach OBEN oder UNTEN einmal, um die Federung auf die nächste Höhenstufe zu bewegen, oder halten Sie die Taste gedrückt, bis die gewünschte Fahrhöhe erreicht wurde.

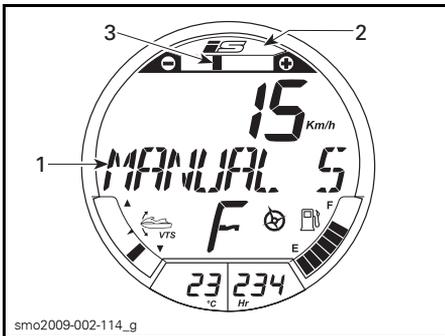


TYPISCH

1. iS-Pfeiltaste nach OBEN
2. iS-Pfeiltaste nach UNTEN

Die folgende Anzeige für den manuellen Federungsmodus erscheint auf dem Digitalbildschirm des Info-Centers.

- MANUAL SUSPENSION (manuelle Federung) wird als durchlaufende Meldung auf dem Digitalbildschirm angezeigt.
- Die Anzeige AUTO auf der iS-Anzeige erlischt.
- Die Federungspositionsanzeige gibt die relative Federungshöhe an (nur ein Segment der Anzeige ist aktiv).



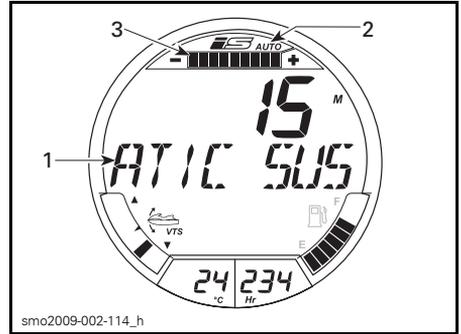
1. Meldung MANUAL SUSPENSION
2. Anzeige für AUTOMATISCHEN Modus AUS
3. Anzeige der relativen Federungsposition

Auswahl des automatischen Federungsmodus

Um zum Auswahlmodus AUTO zurückzukehren, drücken Sie zweimal auf die iS-Pfeiltaste nach OBEN.

Die folgenden Anzeigen für den automatischen Federungsmodus erscheinen auf dem Digitalbildschirm des Info-Centers.

- AUTOMATIC SUSPENSION (automatische Federung) wird als durchlaufende Meldung auf dem Digitalbildschirm angezeigt.
- Die Anzeige AUTO auf der iS-Anzeige erscheint.
- Alle Segmente der Federungspositionsanzeige sind aktiv.



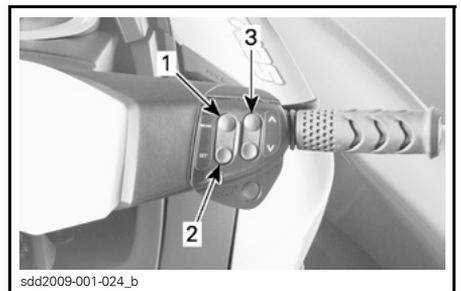
1. Meldung AUTOMATIC SUSPENSION
2. Anzeige für AUTOMATISCHEN Modus ein
3. Alle Segmente der Federungspositionsanzeige AN

8) Modus- und Einstellungstaste

Diese Tasten befinden sich am rechten Lenker.

Drücken Sie die MODUSTaste, um durch verschiedene Funktionen auf dem Digitalbildschirm im Info-Center zu scrollen.

Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste, um die gewünschte Funktion auszuwählen oder geänderte Einstellungen zu speichern.



1. MODUS
2. EINSTELLUNG
3. Pfeiltasten nach OBEN und UNTEN

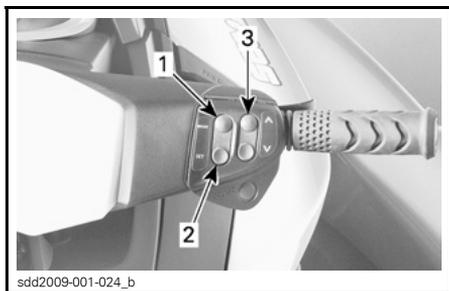
HINWEIS: Die Pfeiltasten nach OBEN und nach UNTEN werden auch verwendet, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei Betrieb in den TEMPOMAT- oder NIEDRIGGESCHWINDIGKEITsmodi anzupassen.

Weitere Informationen zum Info-Center und den Anzeigemodi finden Sie unter *INFO-CENTER*.

9) Pfeiltasten nach OBEN und UNTEN

Diese Tasten befinden sich am rechten Lenker.

Drücken Sie die Pfeiltasten nach OBEN und nach UNTEN, um mithilfe der Einstellungstaste durch die ausgewählte Funktion zu navigieren oder *EINSTELLUNGEN* zu ändern.



1. *MODUS*
2. *EINSTELLUNG*
3. *Pfeiltasten nach OBEN und UNTEN*

HINWEIS: Die Pfeiltasten nach OBEN und nach UNTEN werden auch verwendet, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei Betrieb in den Tempomat- oder *NIEDRIGGESCHWINDIGKEIT*smodi anzupassen.

Weitere Informationen zum Info-Center und den Anzeigemodi finden Sie unter *INFO-CENTER*.

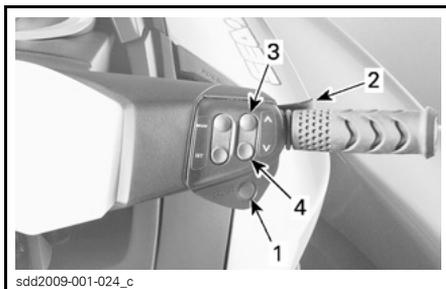
10) Tempomattaste

Die Tempomattaste befindet sich am rechten Lenker, direkt unter der Pfeiltaste nach OBEN und nach UNTEN. Sie wird verwendet, um den *TEMPOMAT*-modus zu aktivieren oder deaktivieren oder den *NIEDRIGGESCHWINDIGKEIT*smodus zu aktivieren.

Aktivieren des Tempomatmodus

So aktivieren Sie den Tempomatmodus:

1. Beschleunigen Sie bei mehr als 3800 U/min auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit.
2. Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.



TYPISCH

1. *TEMPOMAT*taste
2. *Gashebel*
3. *Pfeiltaste nach OBEN*
4. *Pfeiltaste nach UNTEN*

Sie hören einen Piepton, der anzeigt, dass Sie sich jetzt im *TEMPOMAT*-modus befinden, und eine grüne Tempomat-Anzeigeleuchte auf der Tachometeranzeige des Info-Centers leuchtet auf.



ANZEIGELEUCHE FÜR TEMPOMATMODUS

HINWEIS: Durch Aktivieren des Tempomatmodus wird nur die maximal verfügbare Geschwindigkeit beim Betätigen des Gashebels beschränkt. Der Gashebel muss weiterhin betätigt werden, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann mit dem Gashebel zwischen Leerlauf und der eingestellten Geschwindigkeit variiert werden, nachdem die Tempomatfunktion aktiviert wurde. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann während der Benutzung abhängig von den Wasserverhältnissen variieren.

Ändern der eingestellten Tempomatgeschwindigkeit

So **erhöhen** Sie die eingestellte Maximalgeschwindigkeit:

1. Ziehen Sie den Gashebel ganz an den Lenker heran.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste nach OBEN am rechten Lenker und halten Sie sie gedrückt, bis die gewünschte neue Geschwindigkeit erreicht ist.

So **verringern** Sie die eingestellte Maximalgeschwindigkeit:

1. Halten Sie den Gashebel stabil.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste nach UNTEN am rechten Lenker und halten Sie sie gedrückt, bis die gewünschte neue Geschwindigkeit erreicht ist.

HINWEIS: Durch wiederholtes Drücken der Pfeiltaste nach OBEN oder nach UNTEN wird die eingestellte Geschwindigkeit in einzelnen Schritten geändert. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, wird die Geschwindigkeit erhöht oder verringert, bis die Taste losgelassen wird.

Deaktivieren des Tempomatmodus

So deaktivieren Sie den Tempomatmodus:

1. Lassen Sie den Gashebel los.
2. Drücken Sie die Tempomattaste.

Die Deaktivierung des Tempomatmodus wird folgendermaßen angezeigt:

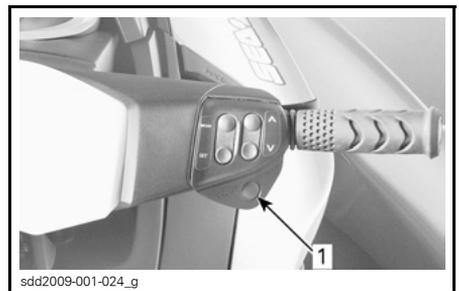
- Die TEMPOMAT-Anzeigeleuchte auf der Tachometeranzeige erlischt.
- Es ertönt ein PIEPTON.

HINWEIS: Wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wird, wenn die Tempomattaste gedrückt wird, um den Tempomatmodus zu deaktivieren, ertönt kein PIEPTON, und die Tempomattaste bleibt an. Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion des Tempomatmodus bleibt aktiv, bis der Gashebel vollständig freigegeben wird; dann ertönt der PIEPTON, und die Tempomattaste erlischt.

Aktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

So aktivieren Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:

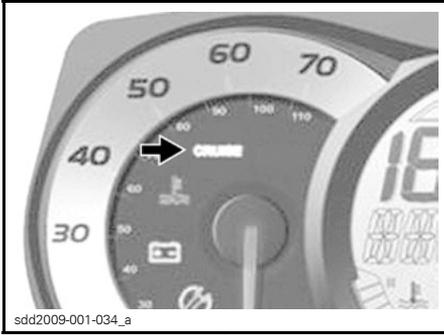
1. Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.
2. Ziehen Sie den iBR-Hebel an und lassen Sie ihn los, um den Leerlauf-Modus zu aktivieren.
3. Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.



TYPISCH

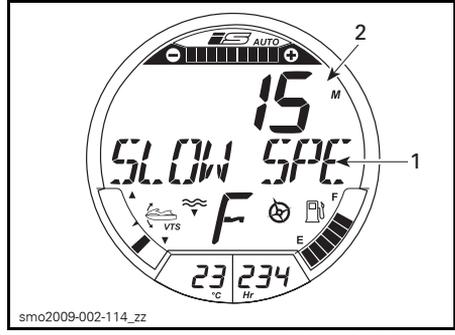
1. Tempomattaste

Die grüne Tempomat-Anzeigeleuchte auf der Tachometer-Anzeige leuchtet auf, um die Aktivierung der Tempomatfunktion anzuzeigen.



ANZEIGELEUCHE FÜR AKTIVIERTEN TEMPOMATMODUS

Eine Meldung läuft über den Digitalbildschirm, um anzuzeigen, dass Sie sich jetzt im Niedriggeschwindigkeitsmodus befinden. Die Standardeinstellung für niedrige Geschwindigkeit, 1, wird ebenfalls einige Sekunden auf dem Digitalbildschirm angezeigt.



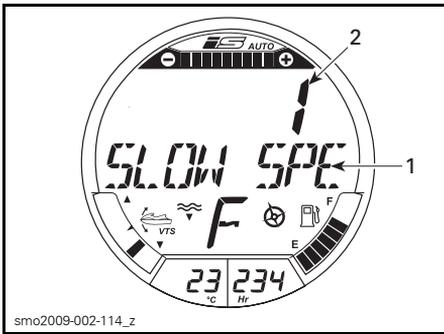
1. Durchlaufende Meldung SLOW SPEED MODE
2. Digitalanzeige kehrt zur vorherigen Anzeige zurück

Ändern der eingestellten Niedriggeschwindigkeit

Um die eingestellte Niedriggeschwindigkeit zu **erhöhen**, drücken Sie die Pfeiltaste nach oben am rechten Lenker einmal oder mehrmals. Die Sollwertanzeige auf dem Digitalbildschirm geht wieder an, um die Änderung der Einstellung für die Niedriggeschwindigkeit anzuzeigen.

Um die eingestellte Niedriggeschwindigkeit zu **verringern**, drücken Sie die Pfeiltaste nach UNTEN am rechten Lenker einmal oder mehrmals. Die Sollwertanzeige auf dem Digitalbildschirm geht wieder an, um die Änderung der Einstellung für die Niedriggeschwindigkeit anzuzeigen.

HINWEIS: Es sind 5 Einstellungen für Niedriggeschwindigkeit verfügbar (1 bis 5).



ANZEIGE FÜR NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS

1. Durchlaufende Meldung SLOW SPEED MODE
2. Die Einstellung der niedrigen Geschwindigkeit wird einige Sekunden lang angezeigt.

HINWEIS: Die durchlaufende Meldung SLOW SPEED wird solange wiederholt, wie der Niedriggeschwindigkeitsmodus aktiviert ist. Der Digitalbildschirm kehrt nach einigen Sekunden zur vorherigen Anzeige zurück.

Deaktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

So deaktivieren Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:

- Drücken Sie die Tempomattaste, oder
- Drücken Sie den iBR-Hebel mehr als 25 % seines gesamten Hebelwegs, oder
- Beschleunigen Sie über die höchste einstellbare NIEDRIGGESCHWINDIGKEIT.

Die TEMPOMAT-Anzeigeleuchte auf der Tachometeranzeige geht aus, die durchlaufende Meldung SLOW SPEED MODE erlischt und das Info-Center kehrt zur Kompassanzeige zurück.

Wenn der NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS durch Drücken der Tempomattaste oder Beschleunigen mithilfe des Gashebels deaktiviert wird, bleibt die iBR-Umkehrfläche in der Vorwärtsstellung.

Bei Verwendung des iBR-Hebels bewegt sich die iBR-Umkehrfläche in die Rückwärtsposition, dann in die Leerlaufstellung, wenn der Hebel losgelassen wird.

INFO-CENTER

Das Info-Center ist eine Gruppe aus Anzeige, Anzeigeleuchten und einem Digitalbildschirm zur Anzeige von Betriebsinformationen für den Bootsführer.

Die Textmeldung kann in verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, um weitere Informationen zu erhalten und das Info-Center auf eine verfügbare Sprache Ihrer Wahl einstellen zu lassen.

Es ermöglicht dem Bootsführer, verschiedene Anzeigen wie Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Kraftstoffstand und Motortemperatur auf einen Blick zu erfassen. Die Anzeige kann auch zur Navigation durch und Auswahl von verschiedenen Funktionen und Betriebsmodi und zum Ändern gewisser Einstellungen und Systemparameter verwendet werden.

Anzeigeleuchten informieren den Bootsführer über ausgewählte Funktionen oder Störungen.

Die Anzeige umfasst ein GPS (Global Positioning System), das es für die Kompass- und Tachometeranzeigen verwendet, und liefert Signale an andere Systeme, wenn diese sie für den Betrieb benötigen.

Ein Selbsttest des Info-Centers kann durch Drücken der Start-/Stopp-Taste (**ohne** dass der D.E.S.S.-Schlüssel installiert ist) initiiert werden. Alle LCD-Segmente und Kontrollleuchten leuchten etwa 3 Sekunden lang auf. Die analogen Tachometer- und Drehzahlanzeigen durchlaufen ebenfalls den gesamten Betriebsbereich. Dadurch kann der Bootsführer überprüfen, ob alle Anzeigen ordnungsgemäß funktionieren.

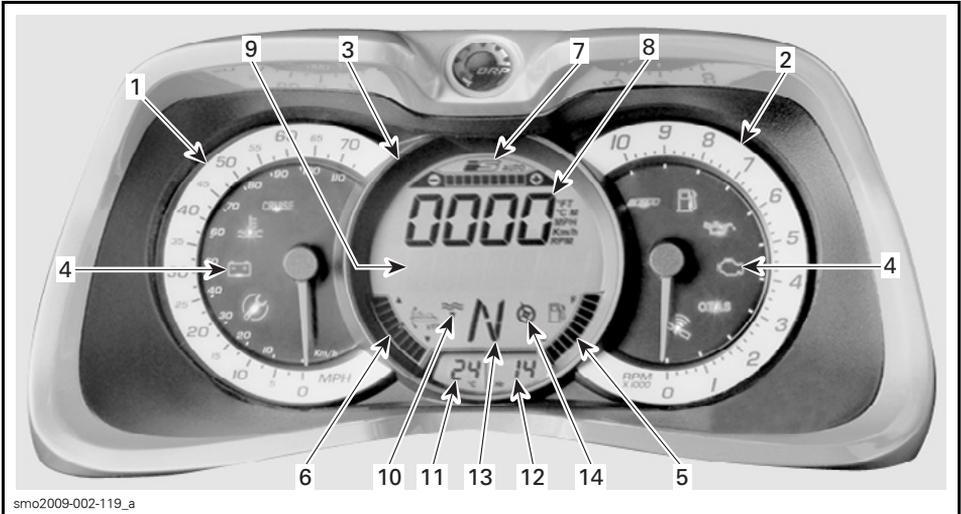
Falls während der Selbsttestfunktion eine Störung festgestellt wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt, und möglicherweise werden eine Anzeigeleuchte und ein akustisches Signal

(Pieptoncode) aktiviert, um anzuzeigen, dass eine Störung gefunden wurde.

Es kann ein Fehlercode anzeigen und gespeichert werden, um ihrem autorisierten Sea-Doo-Händler bei der Fehlerbehebung des defekten Systems zu unterstützen. Informationen zur Anzeige von Fehlercodes finden Sie unter **ANZEIGE VON FEHLERCODES** in diesem Abschnitt.

WARNUNG

Das Ablesen vom Digitalbildschirm des Info-Centers kann von der Bedienung des Bootes ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Dies kann zu einer Kollision mit schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen. Vergewissern Sie sich vor dem Ablesen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist und bringen Sie das Boot auf eine niedrige Geschwindigkeit. Vergewissern Sie sich vor eventuellen Einstellungen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist und die Arbeit sicher durchgeführt werden kann.



smo2009-002-119_a

FUNKTIONEN DES INFO-CENTERS

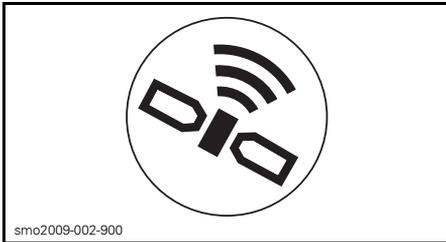
1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Digitalbildschirm
4. Anzeigeleuchten
5. Kraftstofffüllstand
6. VTS-Position
7. iS-Position
8. Numerische Anzeige
9. Multifunktionsanzeige
10. Tiefenmesseranzeige
11. Anzeige Wassertemperatur
12. Betriebsstundenanzeige
13. iBR-Position
14. Kompass

1) Tachometer

Das Tachometer, das sich auf der linken Seite des Info-Centers befindet, bietet eine analoge Anzeige der Geschwindigkeit des Bootes in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h).

Die Geschwindigkeitsanzeige basiert auf einem GPS (Global Positioning System), das in das Info-Center integriert ist.

Eine Anzeigeleuchte im Drehzahlmesser leuchtet auf, wenn das GPS ein gutes Signal empfängt.



GPS-ANZEIGELEUCHE

Wenn das GPS-Signal aus irgendeinem Grund verloren geht, wird ein Standardmodus verwendet, in dem die Geschwindigkeit anhand von von anderen Systemen erhaltenen Signalen berechnet wird, um eine Schätzung der Bootgeschwindigkeit zu liefern.

2) Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser liefert eine analoge Anzeige der Motorumdrehungen pro Minute (U/min). Multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000, um die tatsächliche Motordrehzahl zu berechnen.

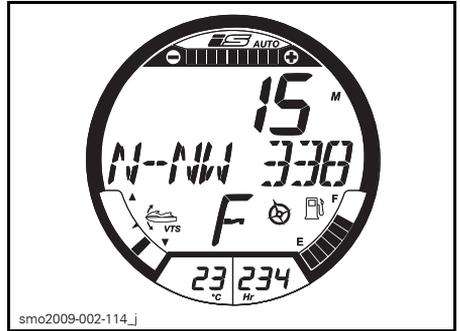
3) Digitalbildschirm

Der Digitalbildschirm, der sich in der Mitte des Info-Centers befindet, kann 10 einzelne Informationen gleichzeitig anzeigen.

- Kraftstofffüllstand
- VTS-Position

- iPS-Position und -Modus
- Multifunktionsanzeige
- Wassertemperatur
- Motorbetriebsstundenzähler
- iBR-Position
- Anzeige für Kompass aktiv
- Tiefenmesseranzeige.

Numerische und Multifunktionsanzeigen in der Digitalbildschirmanzeige können verwendet werden, um verschiedene Informationen anzuzeigen oder Betriebsmodi auszuwählen und Einstellungen zu ändern, wie in den entsprechenden Abschnitten beschrieben.



4) Anzeigeleuchten

Anzeigeleuchten (Kontrollleuchten) in der Tachometer- und Drehzahlanzeige informieren Sie über die ausgewählte Funktion, einen normalen Zustand, eine Systemanomalie oder eine schwere Störung.

Neben einer Anzeigeleuchte kann auf dem Multifunktionsdisplay eine durchlaufende Meldung angezeigt werden.

KONTROLL-LEUCHTEN (AN)	NACHRICHTEN-ANZEIGE	BESCHREIBUNG
	MAINTENANCE REMINDER	Wartung erforderlich
	LOW oder HIGH BATTERY VOLTAGE	Niedrige/hohe Batteriespannung
	LOW-FUEL	Niedriger Kraftstofffüllstand, ca. 25 % der Tankkapazität, 14 L (3,7 U.S. gal.) oder Kraftstoffstandsensord nicht angeschlossen
	HIGH TEMPERATURE	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	CHECK ENGINE oder LIMP HOME MODE	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder NOTLAUFMODUS (schwere Motorstörung)
	LOW OIL PRESSURE	Geringer Öldruck
	–	Tempomatmodus oder Niedriggeschwindigkeitsmodus aktiviert
	–	iBR-Systemstörung
	–	OTAS-Systemstörung
	–	Gute GPS-Verbindung

5) Kraftstofffüllstand

Eine Balkenanzeige unten rechts im Digitalbildschirm zeigt während der Fahrt ständig die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an.



Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv. Das obere Segment wird nicht verwendet.

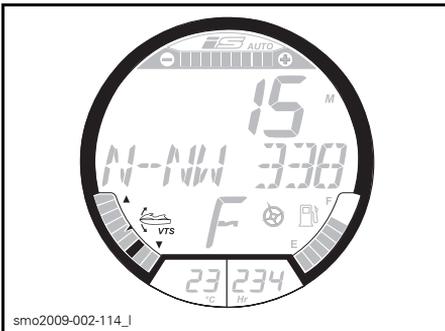
Wenn nur 2 Segmente Kraftstoff angezeigt werden (ca. 25 % der Kraftstoffbehälterkapazität oder 14 L (3,7 U.S. gal.)), geht in Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand an, um Sie über den niedrigen Kraftstoffstand zu informieren.

Eine akustische Warnung (ein langer Piepton) ist in regelmäßigen Abständen zu hören, solange ein niedriger Kraftstoffstand vorliegt.

6) VTS-Position

Die VTS-Positionsanzeige unten links auf dem Digitalbildschirm zeigt die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs an.

Ein einziges Segment einer Balkenanzeige wird aktiviert, um die relative Position des Bugs des Wasserfahrzeugs anzuzeigen.

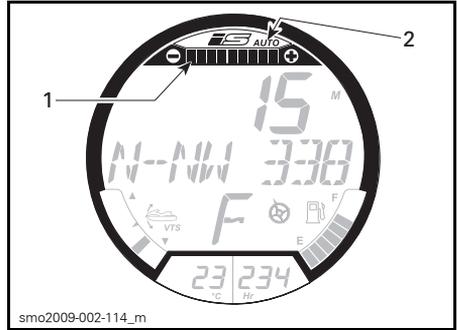


Weitere Informationen zur Nutzung des VTS finden Sie unter **BEDIENUNGSANWEISUNGEN**.

7) iS-Position

Die iS-Anzeige (intelligente Federung) gibt eine visuelle Anzeige der relativen Höhe der Federung.

Sie zeigt auch an, ob sich die Federung im AUTOMATISCHEN Betriebsmodus befindet.



1. iS-Positionsanzeige
2. iS-Anzeige für AUTOMATISCHEN Modus

Wenn die Federungshöhe mit der iS-Taste automatisch angepasst wird, wechselt das System in den MANUELLEN Betriebsmodus. Die Anzeige AUTO erlischt und alle Balkensegmente der Positionsanzeige sind erleuchtet.

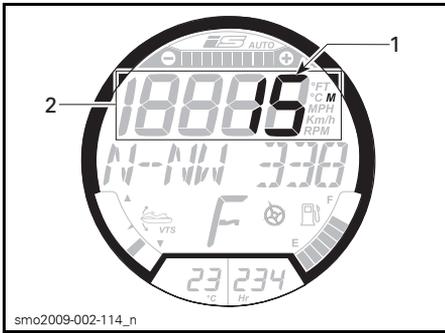
Wenn das System im MANUELLEN Modus läuft, ist ein einziges Segment der Balkenanzeige aktiviert, um die Höhe der Federung anzuzeigen.

Weitere Informationen zur Nutzung der Federung finden Sie unter **BEDIENUNGSANWEISUNGEN**.

8) Numerische Anzeige

Eine numerische Anzeige dient dazu, eine Vielzahl von Informationen zur Verfügung zu stellen, die vom Bootsführer ausgewählt wurden:

- Motordrehzahl
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Fahrwassertemperaturanzeige
- Wassertiefe (GTX LTD iS).

**BEISPIEL**

1. Wassertiefenanzeige (GTX LTD iS)
2. Numerische Anzeige

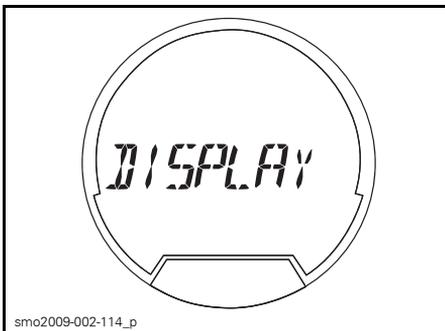
Wenn das Info-Center eingeschaltet wird, zeigt die numerische Anzeige standardmäßig die zuletzt ausgewählte Information an.

Die numerische Anzeige wird auch verwendet, um verschiedene Systemmoduseinstellungen anzuzeigen, z. B.:

- VTS-VOREINSTELLUNG
- Einstellung des LERNERSCHLÜSSELS
- Einstellung des MIETSCHLÜSSELS
- Einstellung des NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS

Ändern der Information der numerischen Anzeige

Um die Information auf der numerischen Anzeige zu ändern, drücken Sie die MODUStaste am rechten Lenker wiederholt, bis auf der Multifunktionsanzeige DISPLAY angezeigt wird.



Drücken Sie die Pfeiltaste nach OBEN oder UNTEN, bis die gewünschte Informationsauswahl auf der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

- RPM
- SPEED
- LAKE TEMPERATURE
- DEPTH.

HINWEIS: Die Auswahl DEPTH ist nur verfügbar, wenn ein Tiefenmesser installiert ist.



BEISPIEL - AUSWAHL DER DREHZAHL (RPM)

Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste, um die gewünschte Information auszuwählen und zu speichern, oder warten Sie, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die zuletzt angezeigte Information wird automatisch gespeichert. Die numerische Anzeige wechselt dann auf die neue Information mit einer kleinen Abkürzung des Informationstyps rechts:

- FT oder M
- RPM
- MPH oder KM/H
- °F oder °C.

9) Multifunktionsanzeige

Wenn das Wasserfahrzeug betrieben wird, liefert die Multifunktionsanzeige eine Angabe der Himmelsrichtung, durchlaufende Meldungen vom Überwachungssystem oder eine durchlaufende Meldung DOCK MODE ON, wenn die Funktion aktiv ist.

Sie zeigt auch ein Menü für die Auswahl verschiedener Funktionen an, die das Ändern der Information der numerischen Anzeige, Systembetriebsmodi, Einstellungen und die Anzeige von Systemfehlercodes (siehe *FEHLER-BEHEBUNG*) ermöglicht.

⚠️ WARNUNG

Die Auswahl verschiedener numerischer Anzeigen oder Systembetriebsmodi oder die Änderung von Einstellungen sollte nur durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug angehalten wurde. Die Auswahl dieser verschiedenen Funktionen bei fahrendem Boot wird nicht empfohlen, da dies Ihre Aufmerksamkeit von der aktuellen Situation ablenkt.



MULTIFUNKTIONSANZEIGE - HIMMELSRICHTUNG ANGEZEIGT

Auswahl von Funktionen

Während der Fahrt liefert die Multifunktionsanzeige normalerweise eine Anzeige der Himmelsrichtung und des Höhenwinkels, mit denen das Jet-Boot fährt.

Um die verschiedenen über die Multifunktionsanzeige verfügbaren Funktionen auszuwählen, drücken Sie wiederholt die MODUSTaste, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:

- DISPLAY
- VTS MODE

- FAULT CODES
- KEY MODE
- SETTINGS.

Drücken Sie dann die **EINSTELLUNGS-**taste, um diese Funktion aufzurufen.

Jede verfügbare Funktion wird im entsprechenden Abschnitt erklärt.

10) Tiefenmesseranzeige

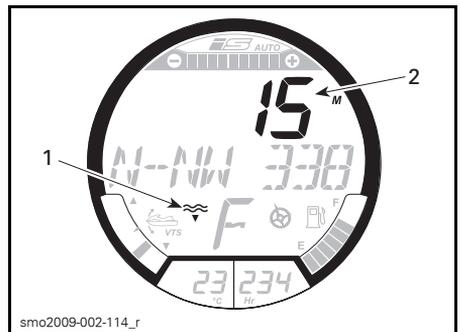
GTX Limited iS-Modell

Für die **NUMERISCHE ANZEIGE** kann eine Anzeige der Wassertiefe ausgewählt werden.

Das System kann die Wassertiefe unter dem Rumpf in Schritten bis zu 50 m (164 ft) anzeigen.

HINWEIS: Unter bestimmten Bedingungen zeigt der Digitalbildschirm möglicherweise nicht mehr an. Die Fähigkeit des Digitalbildschirms zur Anzeige der Tiefe ist von den Nutzungsbedingungen abhängig.

Informationen zur Aktivierung der Tiefenanzeige finden Sie unter **NUMERISCHE ANZEIGE** in diesem Unterabschnitt.



1. Tiefenmesseranzeige
2. Wassertiefenanzeige

HINWEIS: Die **TIEFEN**messeranzeige ist nur aktiv, wenn ein Tiefenmesser installiert ist und gefunden wurde.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser.

11) Wassertemperatur-anzeige

Zeigt kontinuierlich die Wassertemperatur an der Wasseroberfläche in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.



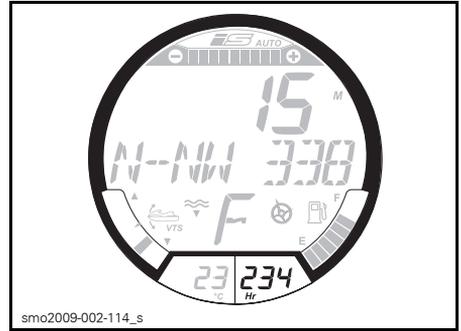
ANZEIGE WASSERTEMPERATUR

Auf der numerischen Anzeige kann auch die Anzeige der Wassertemperatur ausgewählt werden. Siehe *NUMERISCHE ANZEIGE* in diesem Abschnitt.

Um die Maßeinheit (°C oder °F) zu ändern, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

12) Betriebsstunden-anzeige (HR)

Zeigt kontinuierlich die Zeit der Benutzung des Fahrzeugs in Stunden an.

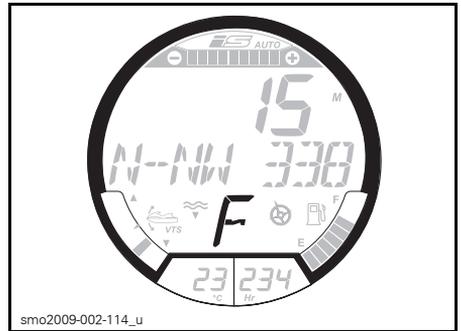


BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

13) iBR-Position

Gibt eine Anzeige der Position der iBR-Umkehrfläche.

- N (neutral)
- F (vorwärts)
- R (rückwärts).



14) Kompass

Ein in das Info-Center integriertes GPS liefert die Information auf der Multifunktionsanzeige.

Die Haupthimmelsrichtungen, Nebenhimmelsrichtungen sowie der Höhenwinkel, mit dem das Jet-Boot fährt, werden standardmäßig auf der Multifunktionsanzeige angezeigt, wenn das Boot fährt.

Damit die Himmelsrichtung angezeigt wird, muss das GPS eine gute Verbindung mit den Navigationssatelliten haben. Das wird durch die Anzeige COMPASS bestätigt, die auf dem Digitalbildschirm zu sehen ist.



TYPISCH

1. Kompass-Anzeige
2. Anzeige für Kompass aktiv

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.

AUSRÜSTUNG

HINWEIS: Bei einigen Modellen sind manche der Komponenten nicht vorhanden oder optional.



TYPISCH

1. Handschuhfach
2. Gepäckbehälter vorne
3. Gepäckbehälter hinten
4. Halterung für Feuerlöscher
5. Sitzverriegelung
6. Sitzhaltegriffe
7. Aufsteigetritt
8. Aufsteigeplattform
9. Speed-tie-Halteleinen (GTX LTD iS).
10. Bug- und Heckkösen
11. Anlege-Befestigungshaken
12. Ablaufstopfen Kielraum

1) Handschuhfach

Ein kleines Fach für persönliche Dinge.
Öffnen Sie das Handschuhfach mit der Lasche am Deckel.



smo2009-002-120_a

TYPISCH — HANDSCHUHFACH
1. Deckelbefestigung

Organizer für das Handschuhfach

GTX Limited iS

Ein herausnehmbarer Organizer für das Handschuhfach kann zum Aufbewahren und Befördern persönlicher Gegenstände verwendet werden.



sdd2009-001-051

Handschuhfach-Auskleidung

GTX Limited iS

Eine Handschuhfach-Auskleidung schützt die im Handschuhfach aufbewahrten Gegenstände. Die Auskleidung lässt sich leicht aus dem Handschuhfach entfernen, indem sie mithilfe der beiden Ösen herausgezogen wird.



smo2009-002-121

2) Gepäckbehälter vorne

Unter der vorderen Abdeckung befindet sich ein wasserdichter Behälter, der zur Beförderung größerer persönlicher Gegenstände verwendet werden kann. Der Behälter ist unabhängig einsetzbar und abnehmbar.



smo2009-002-136

Zugang zum Behälter

Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs, indem Sie die beiden Deckelbefestigungen (eine auf jeder Seite) nach oben ziehen.



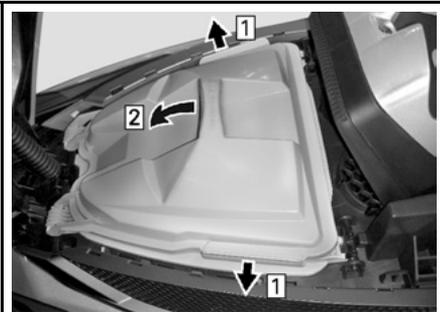
smo2009-002-122_a

TYPISCH

1. Befestigungen für Deckel vorn (eine auf jeder Seite)

Öffnen der Abdeckung des Behälters

Verriegelungen des Deckels lösen und zum Öffnen Deckelgriff ziehen.



smo2009-002-123_a

Schritt 1: Verriegelung des Deckels lösen
Schritt 2: Abdeckung öffnen

ZUR BEACHTUNG Die maximal zulässige Belastung für den vorderen Behälter beträgt 9 kg (20 lb), gleichmäßig verteilt.

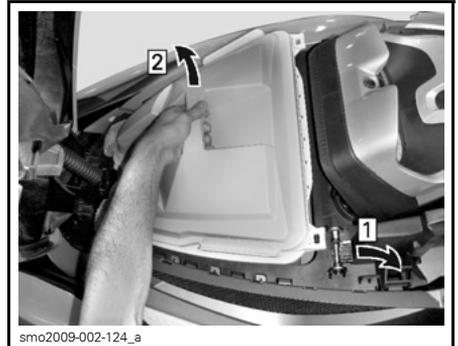
! WARNUNG

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im vorderen Behälter auf. Laden Sie nicht zu viel. Fahren Sie niemals mit offenem Staufachdeckel.

Entfernen des Gepäckbehälters

Stellen Sie sicher, dass der Deckel des Behälters richtig verriegelt ist.

Drücken Sie auf die Verriegelungen, die das Gepäckfach sichern. Drücken Sie dann auf den Griff des Behälters, während Sie den Behälter nach vorne drücken, um die vorderen Laschen zu lösen, und entnehmen Sie ihn aus dem Fahrzeug.



smo2009-002-124_a

Schritt 1: Die Laschen am Behälter zurückdrücken

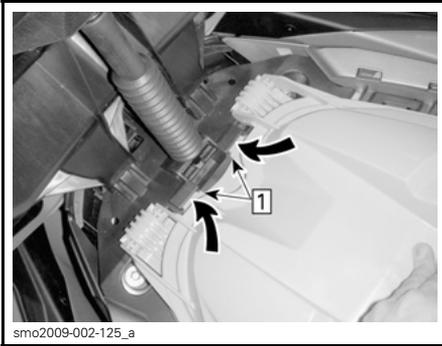
Schritt 2: Anheben und nach vorne neigen, um die vorderen Nasen zu lösen

! WARNUNG

Lagern oder befördern Sie nichts unter dem Gepäckbehälter oder zwischen dem beweglichen und dem festen Deck.

Gepäckbehälter installieren

Wenn Sie den Gepäckbehälter im vorderen Staufach anbringen, kippen Sie ihn nach vorne, um die vorderen Laschen des Gepäckbehälters in ihre Halterungen unter dem Deckelschutz einzusetzen.



Schritt 1: Vordere Nasen des Gepäckbehälters einführen

Drücken Sie auf das hintere Ende des Gepäckbehälters, um ihn mit den Verriegelungen (eine auf jeder Seite) zu sichern.



Schritt 1: Zum Sichern auf die Verriegelungen drücken

Stellen Sie sicher, dass der Behälter richtig in die Verriegelungen eingesetzt ist und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungen richtig gesichert sind.

ZUR BEACHTUNG Betreiben Sie das Boot nie, wenn der Gepäckbehälter nicht richtig gesichert ist.

HINWEIS: Dieses Boot kann betrieben werden, ohne dass der vordere Gepäckbehälter installiert ist.

3) Gepäckbehälter hinten

Hinter der hinteren Aufsteigeplattform befinden sich zwei Gepäckbehälter. Diese sind ideal zum Aufbewahren

von Gegenständen wie Abschleppseil, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Feuerlöscher und ähnlichem.

Wenn die Aufsteigeplattform geschlossen ist, dient sie als Abdeckung für beide Gepäckbehälter.

Der rechte Gepäckbehälter wurde speziell für die Aufbewahrung eines zugelassenen Feuerlöschers (separat erhältlich) entworfen.



1. Feuerlöscher

Der rechte Gepäckbehälter kann für die Wartung des Jet-Boots entfernt werden.

Um den Gepäckbehälter zu entfernen, entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten im Behälter (vorne und hinten) und heben Sie dann den Gepäckbehälter vom festen Deck.



ZUR BEACHTUNG Betreiben Sie das Boot nie, ohne dass die beiden hinteren Gepäckbehälter installiert sind. Stellen Sie immer sicher, dass die hintere Aufsteigeplattform über den Gepäckbehältern ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist. Wenn sie nicht richtig verriegelt ist, kann Wasser, das bei extremen Manövern über die Plattform fließt, die Plattform öffnen und den rechten Gepäckbehälter lösen. Wenn dies geschieht, gerät Wasser in den Kielraum, was zu Motorschäden oder elektrischen Problemen führen kann.

4) Halterung für Feuerlöscher

Verwenden Sie die Stütze im rechten Gepäckbehälter unter der hinteren Aufsteigeplattform und sichern Sie den Feuerlöscher mit den Gummibefestigungen.

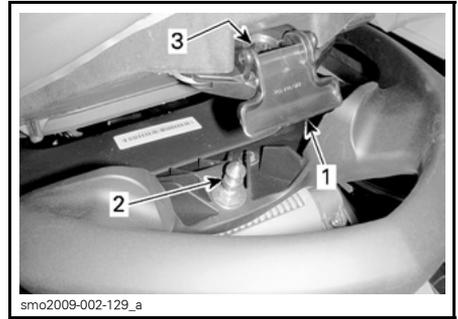
Siehe *GEPÄCKBEHÄLTER HINTEN* für eine Abbildung.

HINWEIS: Feuerlöscher wird separat verkauft.

5) Sitzverriegelung

Die Sitzverriegelung befindet sich am hinteren Ende des Sitzes. Das vordere Ende des Sitzes ist an einem Scharnier befestigt.

Um den Sitz zu öffnen, ziehen Sie ihn am Verriegelungsgriff nach oben und öffnen Sie ihn vollständig. Ein Zylinder am vorderen Ende des Sitzes dient dazu, den Sitz in der vollständig geöffneten Position zu halten.



smo2009-002-129_a

TYPISCH

1. Sitzverriegelungsgriff
2. Verriegelungsstift
3. Stifteinführbohrung

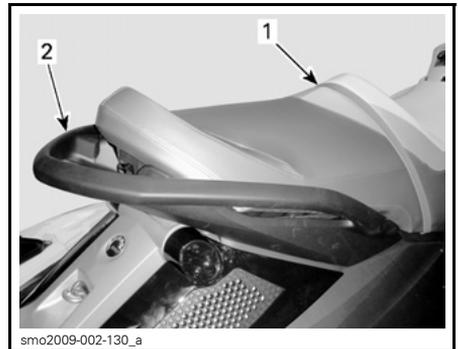
Um den Sitz zu verriegeln, schließen Sie ihn und drücken Sie fest auf den hinteren Teil des Sitzes.

⚠ VORSICHT Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung fest auf dem Stift eingerastet ist.

6) Sitzhaltegriffe

Die Sitzhaltegriffe dienen zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer oder Spotter.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den Haltegriff niemals, um etwas zu ziehen oder um das Fahrzeug zu heben.



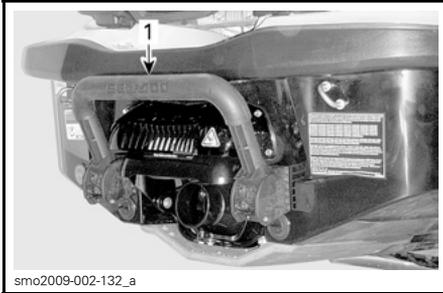
smo2009-002-130_a

TYPISCH

1. Leder-Haltegriff
2. Gegossener Haltegriff

7) Aufsteigetricht

Ein Tritt zum Besteigen des Jet-Boots vom Wasser aus.



TYPISCH

1. Aufsteigetricht

! WARNUNG

Der Motor muss abgeschaltet sein, bevor man versucht, das Fahrzeug mithilfe des Aufsteigetrichts zu besteigen.

! WARNUNG

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß oder Knie auf den Tritt gestellt wird.



AUFSTIEGETRICT

ZUR BEACHTUNG

- Verwenden Sie den Tritt nie zum Besteigen eines Jet-Boots, das sich nicht im Wasser befindet.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

8) Aufsteigeplattform

Eine Aufsteigeplattform bedeckt den hinteren Deckbereich.

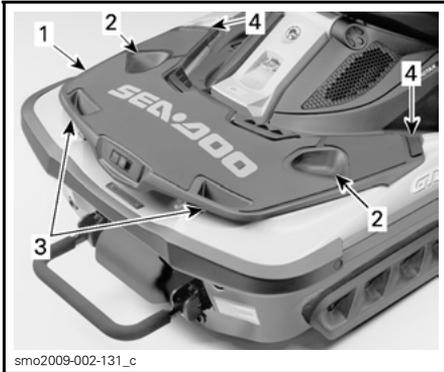
Zwei Aussparungen in der Plattform dienen als Fußstützen für den nach hinten sehenden Spotter beim Ziehen eines Wasserskifahrers oder Schwimmschlauchs.

Zwei Haltegriffe in der Nähe des hinteren Rands der Plattform bieten einen Haltegriff für eine Person, die das Boot vom Wasser aus besteigt.

Die Plattform dient auch als wasserdichte Abdeckung für zwei Gepäckbehälter hinten, die durch Öffnen der Plattform zugänglich werden. Sie ist am hinteren Ende über ein Scharnier mit dem festen Ende verbunden und wird an den vorderen Ecken durch zwei Verriegelungen geschlossen gehalten.

Um die Aufsteigeplattform zu öffnen, ziehen Sie jeden Verriegelungsgriff nach oben und heben Sie das Deck an.

Ein Zylinder auf der linken Seite kann die Plattform in der geöffneten Position halten.



MODELL GTX LIMITED IS GEZEIGT

1. Aufsteigeplattform
2. Fußstützen für Spotter
3. Haltegriffe
4. Befestigungsgriffe

9) Speed-tie-Halteleinen

GTX LIMITED IS

Es gibt zwei Speed-tie-Halteleinen zum Vertäuen des Jet-Boots.

Eine Halteleine befindet sich direkt unter dem linken Haltegriff, die andere befindet sich in der Mitte des hinteren Rands der Aufsteigeplattform.



1. Vordere Halteleine



1. Hintere Halteleine

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie einziehbare Halteleinen nicht, wenn der Motor des Jet-Boots läuft.
- Verwenden Sie sie nicht zum Ziehen eines Fahrzeugs. Verwenden Sie sie nicht, um eine Person oder ein Objekt hinter oder neben dem Jet-Boot zu ziehen.
- Verwenden Sie die Halteleinen nicht zur Befestigung an einem Anhänger.

ZUR BEACHTUNG

- Dieses System ist für die zeitweilige Nutzung unter normalen Bedingungen gedacht. Verwenden Sie es nicht als dauerhaftes Vertäuungssystem oder unter extremen Bedingungen (starke Winde, Wellen usw.)
- Prüfen Sie regelmäßig den Seilzustand. Befestigen Sie das Jet-Boot nicht mit einem beschädigten Seil. Wenn Sie das BRP-Seil durch ein anderes Seil ersetzen, erlischt die Garantie für die Halteleinen.

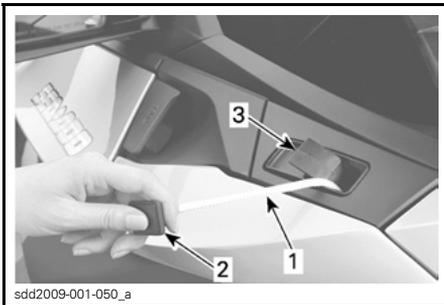
- Wenn die Halteleinen in Salzwasser verwendet werden, sollte das Seil regelmäßig gründlich mit Frischwasser gespült werden, um eine Ablagerung von Salz im Seil und im Halteleinenmechanismus zu verhindern. Das trägt dazu bei, die Lebensdauer des Seils zu verlängern und einen ordnungsgemäßen Betrieb des Mechanismus sicherzustellen.

HINWEIS: Das Seil der Halteleine ist ein Verschleißteil, das nicht unter die normale Garantie fällt.

Abweisungen zur Reinigung der Halteleinen finden Sie im Abschnitt **WARTUNG**.

Vertäuen Ihres Jet-Boots mithilfe der Halteleinen

1. Wenn Ihr Jet-Boot parallel zum Dock neben dem Anlege-Befestigungshaken zum Stillstand gekommen ist, lösen Sie die vordere Halteleine, indem Sie den Hebel anheben.
2. Ziehen Sie am Halteleinen-Stopper, um ausreichend Leine herauszuziehen, um den Anlege-Befestigungshaken zu erreichen und die Leine daran zu befestigen.



TYPISCH - HALTELEINE VORNE

1. Speed-tie Halteleine
2. Halteleinen-Stopper
3. Speed-tie Sperrhebel

3. Drücken Sie den Speed-tie Sperrhebel herunter, um die Halteleine zu sichern.

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie immer sicher, dass das Speed-tie Seil korrekt verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Halteleine keine Komponenten berührt, die zu einer Beschädigung des Jet-Boots oder vorzeitigem Seilverschleiß führen könnte.

4. Wenn das Speed-tie Seil am Anlegehaken befestigt ist, während das Jet-Boot immer noch parallel zum Dock liegt, treten Sie vorsichtig auf das Dock. Steigen Sie von der Fußrinne oder dem Sitz des Jet-Boots, stehen Sie **nicht** auf dem Geländer, da das Jet-Boot dadurch instabil werden könnte.
5. Halten Sie das Jet-Boot parallel zum Dock und wiederholen Sie den Vertäuvorgang mit der hinteren Halteleine. Seien Sie bei Verwendung der hinteren Halteleine vorsichtig, damit Sie nicht fallen.

HINWEIS: Das Andockverfahren ist im Prinzip das gleiche, wenn sich Passagiere an Bord befinden. Der Bootsführer sollte die Passagiere jedoch bitten, während des Andockens still zu sitzen und ihr Gewicht in der Mitte des Sitzes zu halten. Die Passagiere dürfen erst auf das Dock treten, nachdem die vordere Halteleine am Anlegehaken befestigt wurde. Der Bootsführer muss auf dem Jet-Boot bleiben, um dies parallel zum Dock zu halten, während die Passagiere aussteigen.

ZUR BEACHTUNG

- Vertäuen Sie das Jet-Boot nicht mit nur einer einziehbaren Leine. Verwenden Sie das vordere und hintere System immer gemeinsam.
- Ziehen Sie die Seile beim Vertäuen nicht zu fest an. Lassen Sie immer ein bisschen Durchhang zu. Berücksichtigen Sie ggf. die Gezeiten. Vertäuen Sie das Jet-Boot immer mit dem Seil und nicht mit dessen Kunststoffende.
- Das Vertäuungssystem schützt das Jet-Boot nicht vor Kollisionen mit dem Dock. Verwenden Sie Dockprellböcke in Kombination mit einziehbaren Seilen, um Ihr Fahrzeug zu schützen.
- Vertäuen Sie das Jet-Boot immer an einem Dock geeigneter Höhe mit festen Anlegehaken.

Ablegen bei Verwendung der Speed-ties

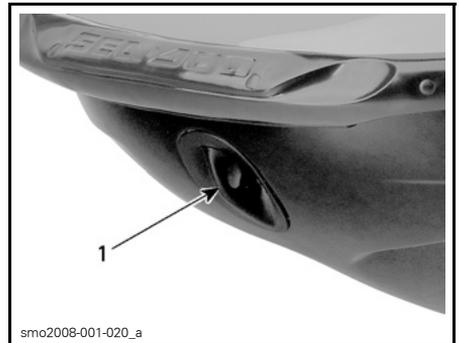
1. Lösen Sie beim Ablegen zunächst die hintere Halteleine. Ziehen Sie die Halteleine ein, halten Sie den Halteleinenstopper in der Nähe der Aufnahme und heben Sie den Sperhebhel an. Wenn die Halteleine eingezogen wurde, rasten Sie den Halteleinenstopper in seiner Aufnahme ein.
2. Steigen Sie auf das Jet-Boot. Achten Sie darauf, Ihr Gewicht so gut wie möglich über der Mitte des Jet-Boots zu positionieren, um dessen Stabilität zu erhalten.
3. Begeben Sie sich vorsichtig zur Position des Bootsführers.
4. Lösen Sie die vordere Halteleine vom Anlegehaken, ziehen Sie sie ein und sichern Sie den Stopper wie bei der hinteren Halteleine.
5. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.

! VORSICHT Seien Sie beim Einziehen des Halteseils vorsichtig. Halten Sie den Stopper immer in der Nähe seiner Aufnahme, bevor Sie den Hebel lösen. Stehen Sie niemals im Weg eines einziehenden Seils.

! VORSICHT Vergewissern Sie sich, dass die Seile ordentlich eingezogen und die Stopper korrekt gesichert sind, bevor Sie das Jet-Boot starten.

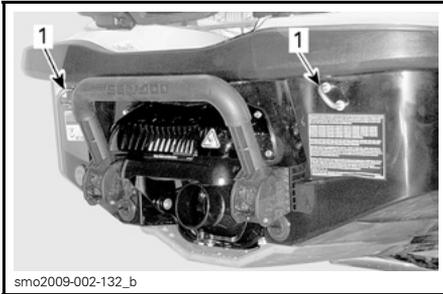
10) Bug- und Heckösen

Die Ösen können zum Anlegen und Ziehen oder zur Befestigung des Fahrzeugs bei Transporten verwendet werden.

Bugöse

TYPISCH
1. Bugöse

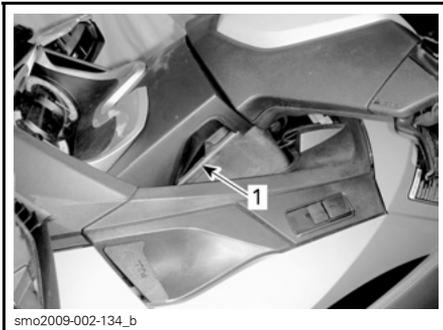
Heckösen



1. Heckösen

11) Anlege-Befestigungs-haken

Diese Haken können für kurzzeitiges Andocken verwendet werden, zum Beispiel während das Fahrzeug aufgetankt wird.



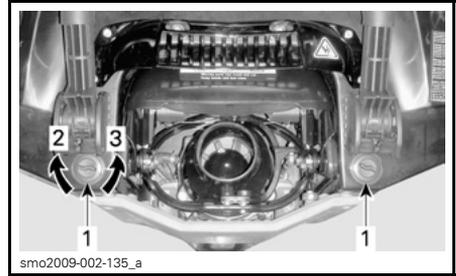
TYPISCH — ALLE MODELLE

1. Anlege-Befestigungshaken

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie die Anlege-Befestigungshaken niemals zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.

12) Ablaufstopfen Kielraum

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.



TYPISCH

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

⚠️ WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **FAHRZEUGINFORMATIONEN** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit der iControl-Technologie vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

⚠️ WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetrtritts **AUS (OFF)** sein.

Aufsteigen vom Dock

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



Aufsteigen in seichtem Wasser

Steigen Sie in seichtem Wasser von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf.

⚠️ WARNUNG

- Beachten Sie, dass sich die **iBR-Umkehrfläche** beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.
- Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.
- Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe, die Pumpenabdeckung oder die iBR-Umkehrfläche als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in die Strahlpumpe eingesaugt werden.



A. Sorgen Sie dafür, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind.

ZUR BEACHTUNG

- Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Fahrzeug in seichterem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

Aufsteigen in tiefem Wasser

⚠️ WARNUNG

- Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.
- Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.
- Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe, die Pumpenabdeckung oder die iBR-Umkehrfläche als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.
- Unerfahrene Benutzer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.

Fahrer allein

Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.

Ziehen Sie den Aufsteigetritt mit einer Hand herunter.



Ergreifen Sie mit der anderen Hand einen der Haltegriffe des Aufsteigetritts und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie sich auf den Aufsteigetritt knien können.



smo2009-002-141

ZUR BEACHTUNG

- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

Reichen Sie mit einer Hand nach vorne und ergreifen Sie den Griff hinter dem Sitz, stehen Sie dann auf dem Aufsteigetrichter.



smo2009-002-142

Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



smo2009-002-143



smo2009-002-144

Ergreifen Sie den Sitzhalteriemer, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



smo2009-002-145

Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



smo2009-002-146

ZUR BEACHTUNG

- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



So lassen Sie den Motor an

1. Befestigen Sie die Sicherheitsleine (D.E.S.S.-Schlüssel) an Ihrer Schwimmweste.

⚠️ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors sollten Bootsführer und Mitfahrer immer richtig auf dem Fahrzeug sitzen und angemessene Schutzkleidung einschließlich einer von den lokalen Behörden zugelassenen Schutzweste und einer Neoprenhose tragen.

2. Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.
3. Drücken Sie kurz die Start/Stopp-Taste, um die elektrische Anlage zu aktivieren.
4. Während das Info-Center seine Selbsttestfunktion durchläuft, installieren Sie den D.E.S.S.-Schlüssel an seinem Kontaktstift.

⚠️ WARNUNG

Die Sicherheitsleine sollte immer an der Schwimmweste des Bootsführers befestigt sein, wenn das Fahrzeug angelassen oder betrieben wird.

HINWEIS: Wenn Sie irgendetwas anderes als zwei kurze Signaltöne vom D.E.S.S.-System hören, deutet dies auf ein Problem hin, das korrigiert werden sollte. Informationen zur Identifikation der PIEPTONcodesignale finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

5. Halten Sie zum Anlassen des Motors die Starttaste gedrückt.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Strahlpumpenteile kommen. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen.

HINWEIS: Betätigen Sie den Gashebel weder beim Kalt- noch beim Warmstart.

Wenn der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht anspringt, warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es danach erneut.

6. Lassen Sie die Start-/Stopp-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

ZUR BEACHTUNG Halten Sie die Start-/Stopp-Taste nicht länger als 30 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

7. Beschleunigen Sie langsam und fahren Sie in tieferes, offenes Wasser. Geben Sie erst Vollgas, wenn der Motor warm ist. Beachten Sie die Praktiken für sicheres Bootfahren.



ZUR BEACHTUNG Fahren Sie möglichst nicht in mit Pflanzen bewachsenen Bereichen. Wenn dies unvermeidlich ist, passen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

HINWEIS: Wenn der Motor mit der Start-/Stopp-Taste angehalten wird, während der D.E.S.S.-Schlüssel noch auf dem D.E.S.S.-Stift bleibt, kann er innerhalb von etwa 3 Minuten durch Drücken der Start-/Stopp-Taste neu gestartet werden. Nach dieser Verzögerung ist ein leichter Druck oder das Abziehen und erneute Aufstecken des D.E.S.S.-Schlüssels auf dem D.E.S.S.-Stift erforderlich, damit der Motor angelassen werden kann. Zwei kurze Pieptöne sollten ertönen, um anzuzeigen, dass das System startbereit ist.

So schalten Sie den Motor ab

⚠️ WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

So schalten Sie den Motor ab:

1. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.

2. Lassen Sie die Start-/Stopp-Taste los, sobald der Motor abgeschaltet wurde.
3. Ziehen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel von seinem Stift ab, bevor Sie das Boot verlassen.

HINWEIS: Wenn Sie den D.E.S.S.-Schlüssel von seinem Stift entfernen, ohne die Start-/Stopp-Taste zu betätigen, wird der Motor ebenfalls abgeschaltet. Dies ist eine Sicherheitsfunktion für den Fall, dass der Bootsführer vom Boot geschleudert wird.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel niemals auf seinem Stift, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

So lenken Sie das Fahrzeug



F18J09Y

Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

⚠️ WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt von der Zahl der Mitfahrer, der Beladung, den Wasserverhältnissen und den Umgebungsbedingungen, beispielsweise dem Wind, ab.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

⚠️ WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Der Mitfahrer sollte sich immer am Sitzhalteriemens oder am Haltegriff festhalten. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufteinlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Luft-einlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt **GEWÄHRLEISTUNG** in dieser Anleitung.

O.T.A.S.™-System (Lenkhilfe beim Fahren ohne Gas)

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manörierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird. Das O.T.A.S.-System wird elektronisch aktiviert und erhöht die Motordrehzahl leicht, wenn der Fahrer ohne Gasgeben eine vollständige Drehung einleitet. Wenn der Hebel wieder in die Mittelstellung gebracht wird, kehrt die Drosselklappe in die Leerlaufstellung zurück.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der ersten Fahrt mit dieser Funktion vertraut zu machen.

So schalten Sie in die Neutralstellung

⚠️ WARNUNG

Die Antriebswelle und die Schraube drehen immer, wenn der Motor läuft, auch wenn die iBR-Umkehrfläche in der Neutralstellung steht. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, stellt das iBR-System die iBR-Umkehrfläche automatisch in die Neutralstellung.

Wenn sich die Umkehrfläche in der Vorwärtsschubstellung befindet, tippen Sie den iBR-Hebel an. Die Umkehrfläche bewegt sich in die Neutralstellung.

Wenn die Brems- oder Rückfahrfunktion verwendet wird, bewegt sich die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung, wenn der iBR-Hebel losgelassen wird und kein Gas gegeben wird.

HINWEIS: Der Gashebel muss vollständig losgelassen werden, damit sich die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung bewegt, wenn der iBR-Hebel losgelassen wird.

Wenn der Motor im Vorwärts- oder Rückwärtsgang angehalten wird, bewegt sich die iBR-Umkehrfläche beim Abschalten des Motors in die Neutralstellung.

So schalten Sie in den Vorwärtsgang

Tippen Sie den Gashebel an, um den Vorwärtsschub aus der Neutralstellung zu aktivieren. Die Umkehrfläche bewegt sich in die Vorwärtsschubstellung und das Fahrzeug beschleunigt in Vorwärtsrichtung.

Um den Vorwärtsschub vom Rückwärtsgang aus zu aktivieren, lassen Sie den iBR-Hebel los, während Sie etwas Gas geben.

Um den Vorwärtsschub nach dem Bremsen wieder zu aktivieren, ziehen Sie gleichzeitig am Gashebel, während Sie den iBR-Hebel loslassen. Nach einer kurzen Verzögerung beschleunigt das Fahrzeug vorwärts.

So schalten Sie in den Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang kann nur zwischen Leerlaufdrehzahl und der Schwellenvorwärtsgeschwindigkeit von 8 km/h (5 MPH) aktiviert werden.

Um den Rückwärtsschub zu aktivieren, muss der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % des Hebelwegs angezogen werden.

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch gleichzeitige Positionsänderung von iBR- und Gashebel kann der Rückwärtsschub genauer kontrolliert werden. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

HINWEIS: Die Motorleistung wird auf Leerlauf reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.

Um die Rückwärtsgeschwindigkeit nach dem Loslassen des iBR-Hebels anzuhalten, geben Sie ausreichend Gas, um die Rückwärtsbewegung zu stoppen.

⚠️ WARNUNG

Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt. Abhängig von den Bedingungen können beim Rückwärtsfahren jedoch Geschwindigkeiten von mehr als 8 km/h (5 MPH) erzielt werden.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



F18J08Z

TYPISCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEGEHRT

⚠️ VORSICHT Die Lenkrichtung beim Rückwärtsschub ist der beim Vorwärtsschub entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck im Rückwärtsgang nach steuerbord (rechts) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb im Rückwärtsgang sollte in offenem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

So schalten Sie in den Rückwärtsgang

WARNUNG

- Der Motor muss laufen, um die Bremse verwenden zu können.
- Die Bremse ist nur bei einer Vorwärtsgeschwindigkeit wirksam, bei Rückwärtsgeschwindigkeit hat sie keine Auswirkung.
- Die Bremse kann ein Abdriften Ihres Jet-Boots aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern.

Die Bremsfunktion kann nur bei einer Vorwärtsbewegung mit oder über der Schwellengeschwindigkeit von 8 km/h (5 MPH) aktiviert werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.

WARNUNG

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

 VORSICHT Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände an den Lenkern halten, und alle Mitfahrer sollten die Handgriffe, Sitzhalteriemens oder die Taille der Person vor Ihnen fest umfassen.

WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasserhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 8 km/h (5 MPH) verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

 VORSICHT Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung.

rung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.

! WARNUNG

Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

! WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Bremsen in einer Kurve

Beim Kurvenfahren muss Gas gegeben werden, um die Richtungskontrolle sicherzustellen. Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

! VORSICHT Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert die vertikale Stellung der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

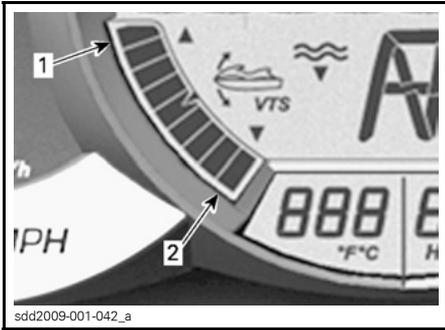
Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserdruck den Bug des Fahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahr-

zeugs. Wie bei jedem Fahrzeug sind die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und bewegung des Fahrers für den Grad und die Genauigkeit der Kurvenfahrten des Fahrzeugs entscheidend. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.



INFO-CENTER — VTS-POSITIONSANZEIGE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Das VTS-System ermöglicht eine manuelle Anpassung der Trimmposition der Düse durch die Auswahl von zwei voreingestellten Trimmpositionen und die Aufzeichnung oder Änderung voreingestellter Trimmpositionen.

So verwenden Sie den Tempomatmodus:

Der Tempomatmodus ist eine Funktion des iTC-Systems (intelligente Drosselklappensteuerung), die es dem Bootsführer ermöglicht, die gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Bootes bei Betrieb mit mehr als 3800 U/min einzustellen.

Das ist hilfreich bei Langstreckenfahrten, beim Fahren in Gebieten mit Geschwindigkeitsbegrenzung oder beim Ziehen eines Schwimmschlauchs, Wasserskifahrers oder Wakeboarders.

Der Bediener muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten.

Wenn die maximale Fahrtgeschwindigkeit eingestellt wurde, kann der Bootsführer die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gashebels zwischen Leerlauf und der eingestellten Fahrtgeschwindigkeit variieren. Die eingestellte Fahrtgeschwindigkeit wird nicht überschritten, auch wenn der Gashebel vollständig betätigt wird.

So aktivieren Sie den Tempomatmodus:

- Beschleunigen Sie auf die gewünschte maximale Fahrtgeschwindigkeit.
- Drücken Sie ca. 1 Sekunde lang die TEMPOMATtaste am rechten Lenker.
- Ziehen Sie den Gashebel vollständig an, um die eingestellte Fahrtgeschwindigkeit zu erhalten.

HINWEIS: Es ertönt ein PIEPTON, und die grüne TEMPOMAT-Anzeigelampe geht an, um die Aktivierung des Tempomatmodus zu bestätigen.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung für die Fahrtgeschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um sich der aktuellen Situation bewusst zu sein.

Zum Abbremsen müssen Sie den Gashebel weiter als bis zum eingestellten Punkt loslassen oder den iBR-Hebel anziehen.

Wenn der iBR-Hebel zum Bremsen betätigt wird, wird der TEMPOMATmodus übersteuert, aber **nicht deaktiviert**.

Wenn der iBR-Hebel losgelassen und der Gashebel betätigt wird, um den Vorwärtsschub zu aktivieren, wird die Tempomatfunktion wieder aktiv und begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf den zuvor eingestellten Wert.

So deaktivieren Sie den TEMPOMAT-Modus:

- Lassen Sie den Gashebel vollständig los.
- Drücken Sie die Tempomattaste und lassen Sie sie los.

HINWEIS: Die TEMPOMAT-Anzeigeleuchte geht aus und es ertönt ein PIEPTON, um zu bestätigen, dass der Tempomatmodus deaktiviert wurde.

Wenn der Gashebel nicht vollständig losgelassen wurde, bevor die TEMPOMATtaste gedrückt wurde, bleibt die Tempomat-Anzeigeleuchte auf der Tachometeranzeige an, um anzuzeigen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch aktiv ist. Der Tempomatmodus wird nur deaktiviert, wenn der Gashebel vollständig losgelassen wurde.

So benutzen Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:

Die intelligente Drosselklappensteuerung ermöglicht auch einen Niedriggeschwindigkeitsmodus, bei dem der Fahrer die Leerlaufdrehzahl anpassen und einstellen kann. Das ist hilfreich für den Betrieb in Bereichen mit begrenzter Geschwindigkeit, in denen der Fahrer besonders auf die Vermeidung möglicher Hindernisse achten muss.

Der Bootsführer kann die Leerlaufdrehzahl zwischen 1,6 km/h bis 8 km/h (1 MPH bis 5 MPH) einstellen.

So aktivieren Sie den NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS:

- Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.
- Ziehen Sie den iBR-Hebel an und lassen Sie ihn los, um den Leerlauf-Modus zu aktivieren.
- Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.

Der Niedriggeschwindigkeitsmodus ermöglicht eine normale Beschleunigung bis auf eine Geschwindigkeit in der Nähe von, aber geringer als 32 km/h (20 MPH), ohne dass er deaktiviert wird. Wenn Sie über diese Geschwindigkeit beschleunigen, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus deaktiviert und der Motor kehrt auf Leerlaufdrehzahl zurück, wenn der Gashebel losgelassen wird.

Falls es einmal erforderlich sein sollte, dass der Bootsführer schnell stoppt oder beschleunigt, um eine gefährliche Situation zu vermeiden, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus durch Anziehen des iBR-Hebels oder des Gashebels deaktiviert und der Fahrer erhält wieder normale Kontrolle über das Fahrzeug.

Betrieb des iS (intelligentes Federungssystem)

Das intelligente Federungssystem (iS) ist so entworfen, dass die Insassen auf einem so genannten beweglichen Deck sitzen.

Sitz, Konsole, Lenker, vorderer Abdeckungsbereich und Fußrinnen sind zusammen gruppiert und bilden das BEWEGLICHE DECK.

Das Federungssystem ermöglicht es dem Rumpf, sich unabhängig vom beweglichen Deck zu bewegen, was für eine sanftere Fahrt sorgt, wenn das Fahrzeug durch raues Wasser fährt.

Das iS-System verfügt über verschiedene Betriebsmodi.

Das System startet immer im Modus für AUTOMATISCHE FEDERUNG und schaltet im DOCKMODUS ab.

⚠️ WARNUNG

Ihr Jet-Boot ist mit einem intelligenten Federungssystem ausgestattet. Obwohl das System einen Teil der Vertikalkräfte absorbiert und somit die Aufprallkräfte auf den Körper reduziert, kann es diese nicht vollständig eliminieren. Um zu verhindern, dass Sie und Ihre Passagiere herumgeschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Automatischer Federungsmodus

Wenn der Motor für eine bestimmte Zeit mit einer vorher festgelegten Drehzahl gelaufen ist, bewegt sich die Federung automatisch auf eine werksseitig voreingestellte Höhe. Diese Höhe ist ideal für die meisten Fahrbedingungen bei Cruisegeschwindigkeiten.

Das iS-System überwacht den Hub der Federung kontinuierlich und kompensiert automatisch für sich ändernde Wasserbedingungen und Passagierbelastung.

Wenn das bewegliche Deck über den Rumpf angehoben wird, erhöht es den Schwerpunkt des Fahrzeugs über dem Wasser proportional.

Wenn das Fahrzeug für eine bestimmte Zeit unter einer vorher festgelegten Drehzahl abbremst, senkt die Federung das Deck automatisch auf die DOCKMODUS-Höhe.

Wenn das Fahrzeug für eine bestimmte Zeit über einer vorher festgelegten Drehzahl betrieben wird und in der Kurve scharf gebremst wird, während der Lenker ganz nach links oder rechts

gedreht ist, senkt die Federung das Deck auf DOCKMODUS-Höhe, um den Schwerpunkt zu senken.

HINWEIS: Bei der Durchführung gewisser Manöver bei geringer Geschwindigkeit kann das Fahrzeug stärker dazu neigen, zu kentern.

Manueller Federungsmodus

Der MANUELLE FEDERUNGSMODUS ermöglicht eine Feinabstimmung der Kalibrierung der Federung gemäß den Vorlieben des Bootsführers. Die **Federungshöhe** kann mithilfe der iS-Taste (Pfeil nach OBEN oder UNTEN) am linken Lenker angepasst werden.

Die Federungshöhe kann in insgesamt neun Stufen angepasst werden.

HINWEIS: Das Ändern der Federungshöhe mithilfe der iS-Taste schaltet das iS-System in den MANUELLEN FEDERUNGSMODUS. Die Federung bleibt im MANUELLEN FEDERUNGSMODUS, bis der AUTOMATISCHE FEDERUNGSMODUS ausgewählt wird oder bis das Fahrzeug abgeschaltet und wieder eingeschaltet wird.

Wenn die Federung im MANUELLEN FEDERUNGSMODUS verwendet wird, können Sie durch Doppelklicken der iS-Taste (Pfeil nach OBEN oder UNTEN) wieder in den AUTOMATISCHEN FEDERUNGSMODUS wechseln. Weitere Einzelheiten finden Sie im Unterabschnitt *BEDIENELEMENTE*.

Dockmodus

Das iS-System kann auf DOCK MODE AUTO oder DOCK MODE OFF eingestellt werden.

Dockmodus AUTO

Bei der Einstellung DOCK MODE AUTO senkt die Federung das Deck auf Dockmodushöhe, um den Schwerpunkt zu senken, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn der Motor nach dem normalen Betrieb des Fahrzeugs abgeschaltet wird (immer).
- Wenn OTAS aktiviert wird.
- Wenn der Bootsführer den Gashebel für etwa 10 Sekunden auf Leerlaufdrehzahl loslässt, nachdem das Boot für einen bestimmten Zeitraum mit oder über einer bestimmten Drehzahl betrieben wurde.

HINWEIS: Wenn die Federung das Deck auf Dockmodushöhe absenkt, läuft eine Meldung DOCK MODE ON über die Multifunktionsanzeige.

Dockmodus AUS

Wenn die Federung auf DOCK MODE OFF eingestellt ist, senkt die Federung das Deck nicht auf Dockmodushöhe, wenn der Gashebel für mehr als 10 Sekunden auf Leerlauf losgelassen wird. Sie senkt es jedoch automatisch ab, wenn der Motor abgeschaltet wird oder wenn O.T.A.S. während einer Rechts- oder Linkswende bei gleichzeitiger Bremsung aktiviert wird.

Wenn die Federung sich in der oberen Position befindet, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, und die iS-Taste nach UNTEN zweimal betätigt wird, senkt die Federung sich auf die DOCKMODUSHöhe, auch wenn Sie auf DOCK MODE OFF eingestellt ist.

Wenn die Federung sich in der unteren Position (Dockmodushöhe) befindet, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, und die iS-Taste nach OBEN zweimal betätigt wird, bewegt sich die Federung aufwärts auf die werksseitig voreingestellte Höhe.

WARNUNG

Bei der Durchführung gewisser Manöver bei geringer Geschwindigkeit oder beim Andocken kann das Fahrzeug stärker dazu neigen, zu kentern. Je mehr Fahrer (oder Gewicht) sich auf dem beweglichen Deck befinden, desto instabiler kann das Fahrzeug werden.

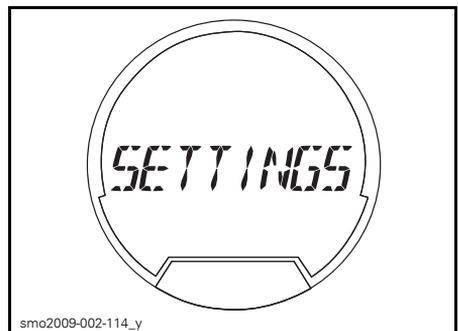
HINWEIS: Die Einstellung DOCK MODE AUTO ist bei Verwendung eines MIET- oder LERN-Schlüssels immer aktiv.

Auswahl von DOCK MODE AUTO oder DOCK MODE OFF

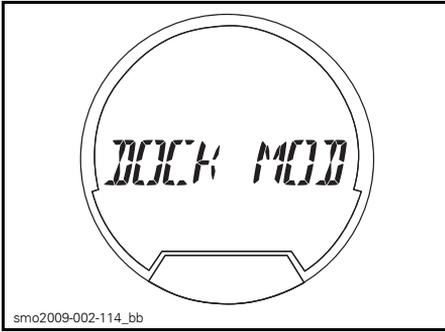
Die Auswahl von DOCK MODE AUTO oder DOCK MODE OFF ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

Um den DOCK-Betriebsmodus zu ändern, gehen Sie wie folgt vor.

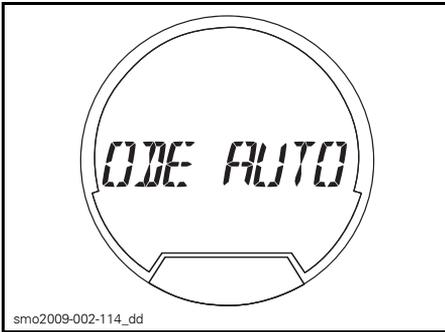
1. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um das Info-Center einzuschalten.
2. Installieren Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf seinem Stift.
3. Drücken Sie wiederholt die MODUSTaste, bis im Info-Center SETTINGS angezeigt wird.



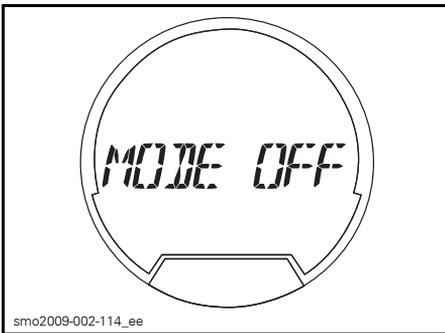
4. Drücken Sie die Einstellungstaste, um DOCK MODE anzuzeigen.



5. Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste, um DOCK MODE AUTO anzuzeigen.



6. Drücken Sie die Pfeiltaste nach OBEN/UNTEN, um die Anzeige auf DOCK MODE OFF umzuschalten.



7. Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste oder warten Sie, bis die Funktion automatisch beendet wird, um

die Einstellung zu speichern und zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Sie können jetzt den Motor anlassen und im ausgewählten DOCKMODUS losfahren.

⚠ VORSICHT Der Betrieb des Fahrzeugs mit AUSgeschaltetem DOCKMODUS verhindert, dass die Federung sich automatisch in die untere Position bewegt, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit betrieben oder angehalten wird. Das sorgt für einen höheren Schwerpunkt, reduziert die Stabilität und erhöht die Gefahr eines Kenterns des Fahrzeugs.

Allgemeine Empfehlungen

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenk- und Balanciermanöver vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

⚠ WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

HINWEIS: Dieses Jet-Boot ist mit einem Federungssystem (iS) ausgestattet, das die Stöße beim Durchfahren von rauen Gewässern oder Kielwasser zum Teil auffangen kann. In sehr rauen Gewässern oder bei starkem Kielwasser kann es erforderlich sein, eine halb stehende Haltung anzunehmen. Der Bootsführer sollte bei Bedarf die Geschwindigkeit verringern, um zu verhindern, dass er die Kontrolle über das Fahrzeug verliert oder Personen herausgeschleudert werden.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.

Das iBR-System kann auch verwendet werden, um schneller abzubremsen oder anzuhalten oder die Manövrierfähigkeit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen.



F18A03Y

Der Bootsführer sollte in offenem Wasser bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen. Das Anhalten mithilfe des

iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

⚠️ WARNUNG

Üben Sie das Bremsen immer in offenen Gewässern und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

⚠️ WARNUNG

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.

⚠️ WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.



F18A03Y

Anlanden am Strand

ZUR BEACHTUNG Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich dem Strand langsam und schalten Sie den Motor mithilfe der Start-/Stopp-Taste oder des D.E.S.S.-Schlüssels aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 ft) unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes beträgt; ziehen Sie das Fahrzeug dann an den Strand.

ZUR BEACHTUNG Durch das Fahren mit dem Fahrzeug in seichtem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube, iBR-Komponenten oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen. Schalten Sie immer den Motor ab, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 ft) beträgt, und nutzen Sie nie die Rückwärtsfahr- oder Bremsfunktion.

BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen-schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig die Start-/Stopp-Taste des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel an, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *REINIGUNG AM STRAND*.

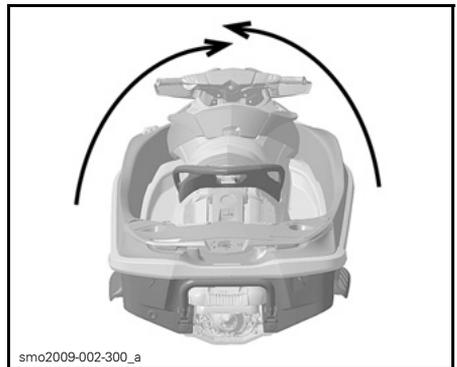
Reinigung am Strand

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs immer den D.E.S.S.-Schlüssel vom Kontakstift ab, um einen versehentlichen Motorstart zu verhindern.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



TYPISCH

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Wenden Sie sich zu Reparaturzwecken gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind, erhöhen die Stabilität des Fahrzeugs. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Um das Fahrzeug wieder aufzurichten, muss der Motor ausgeschaltet sein und der D.E.S.S.-Schlüssel darf NICHT auf dem Kontaktstift sitzen; halten Sie sich am Wasseransauggitter fest, steigen Sie auf eine seitliche Stoßstange und benutzen Sie Ihr Körpergewicht, um das Fahrzeug auf Sie zu drehen.

HINWEIS: Ein Hinweisschild am Heck in der Nähe des Spülanschlusses enthält Anweisungen zum Aufrichten des Fahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.



Der Motor des 4-TEC™ verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug kentert, wird der Motor automatisch angehalten.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Fahrzeugs im Wasser sind besondere Vorichtsmaßnahmen zu beachten.

Die maximal empfohlene Geschwindigkeit beim Schleppen beträgt 24 km/h (15 MPH).

Dies verhindert, dass sich das Abgassystem füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

ZUR BEACHTUNG Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Jet-Boot im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, deutlich unter der maximalen Schleppgeschwindigkeit von 24 km/h (15 MPH) zu bleiben.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig, damit das Jet-Boot in einem sicheren Betriebszustand gehalten wird. Der Eigentümer ist für die richtige Wartung verantwortlich. Führen Sie regelmäßige Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan.

WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Das Schema ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen. Eine intensive Nutzung des Jet-Bootes erfordert häufigere Inspektionen und Wartungsarbeiten.

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen O: Bootsführer D: Händler	ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN							Durchzuführen von HINWEIS
	25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE							
	50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE							
	100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE							
	200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE							
TEIL/AUFGABE							HINWEIS	
MOTOR								
Motoröl ⁽¹⁾ und Filter	R			R		D	(1) Füllstand vor jeder Fahrt kontrollieren.	
Gummihalterungen	I			I		D		
Korrosionsschutz			L			O		
Turboladerkupplung	R ⁽²⁾					D	(2) Siehe HINWEIS 1 hinter der Wartungstabelle.	
ABGASSYSTEM								
Abgassystem	I			I, C ⁽³⁾		D/O	(3) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.	
KÜHLSYSTEM								
Schlauch und Befestigungselemente	I					D	(1) Füllstand vor jeder Fahrt kontrollieren.	
Kühlmittel ⁽¹⁾	I				R	D		
KRAFTSTOFFSYSTEM								
Tankverschluss, Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	I			I ⁽⁴⁾		D	(4) Nach der Lagerung oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist.	
Dichtheitsprüfung am Kraftstoffsystem	I			I		D		
Drosselklappengehäuse	I			I		D		

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen O: Bootsführer D: Händler	ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN							Durchzuführen von HINWEIS
	25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE							
	50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE							
	100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE							
	200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE							
TEIL/AUFGABE								
LUFTEINLASSSYSTEM								
Luftansaugschalldämpfer	I			I, C			D	—
Kurbelgehäuse-Belüftungsschlauch				I, C			D	
ELEKTRONISCHE MOTORMANAGEMENTSYSTEME (EMS)								
EMS Sensoren	I			I			D	—
Fehlercodes (ECM, iBR, iS, Instrumentengruppe)	I			I			D	
ELEKTRISCHES SYSTEM								
Zündkerze	I			I	R		D	— (5) Vor jeder Fahrt kontrollieren. (6) Einmal monatlich kontrollieren. Bei Bedarf Elektrolyt hinzufügen.
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.)	I			I			D	
D.E.S.S.-Schlüssel/-Stift ⁽⁵⁾	I			I			D	
Signalton des Überwachungssystems	I			I			D	
Batterie und Befestigungselemente	I			I ⁽⁶⁾			D	
LENKSYSTEM								
Lenkzug und Lenkverbindungsglied	I			I			D	—
Lenkdüsen-Muffen	I			I			D	
ETC- und iBR-Hebel				I, L ⁽⁷⁾			D	(7) Siehe HINWEIS 2 hinter der Wartungstabelle.

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen O: Bootsführer D: Händler	ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN						Durchzuführen von HINWEIS
	25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE						
	50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE						
	100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE						
	200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE						
TEIL/AUFGABE							
ANTRIEBSSYSTEM							
Kohlenstoffring und Gummimantel (Antriebswelle)	I			I		D	(4) Nach der Lagerung oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist. (8) Monatlich kontrollieren (öfters bei Gebrauch in Salzwasser) und bei Bedarf austauschen.
Schraubenmanschette	I			I		D	
Dichtung, Buchse und O-Ring der Schraubenwelle				I (4)		D	
Verzahnungen Antriebswelle/Schraube				I, L		D	
Opferanode (falls vorhanden)	I (8)					D	
Schraube und Abstand von Schrauben-Anlaufring	I			I		D	
Pumpenhalterungen	I			I		D	
iBR-System (Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)							
Zurückschnellen der iBR-Umkehrfläche	I			I		D	—
iBR-Stützplatten	I			I		D	
iBR-Reibplatten	I			I		D	
iBR-Verbindungsarme und -hülsen	I			I		D	
iBR-U-Hebel	I			I		D	
iBR-Feststellhülse	I			I		D	
iBR-Schutzabdeckung	I			I		D	
iS-System (intelligentes Federungssystem)							
iS-Öl (9)	I			I		D	(9) Den Ölstand im Pumpenbehälter kontrollieren und auf Lecks im System prüfen.
iS-Positionssensor	I			I		D	
RUMPF UND AUFBAU							
Rumpf	I			I		O	—
Schwingplatte und Wasseransauggitter	I			I		O	

HINWEIS 1: Die Turboladerkupplung muss ersetzt werden, wenn die Meldung "MAINTENANCE SUPERCHARGER" (Wartung Turbolader) am Info-Center angezeigt wird. Dies ist je nach Fahrstil (Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Wasserbedingungen) alle 100 Betriebsstunden oder eher der Fall. Dies wird durch das Motormanagementsystem bestimmt. Die Turboladerkupplung muss innerhalb von 5 Betriebsstunden, nachdem die Nachricht angezeigt wurde, von einem Sea-Doo-Vertragshändler ausgetauscht werden. Die Erinnerung für den Turbolader muss mithilfe von B.U.D.S. zurückgesetzt werden, um den Stundenzähler für die Superladerwartung zurückzusetzen, auch wenn die Wartung durchgeführt wurde, bevor die Erinnerung im Info-Center angezeigt wurde.

HINWEIS 2: Die iTC- und iBR-Hebel sollten kontrolliert werden, indem sie betätigt und losgelassen werden, um festzustellen, ob sie sich frei bewegen. Wenn Reibung im internen Hebel- und Federmechanismus festgestellt wird, muss der Hebel auseinander genommen, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden.

INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN

Wir empfehlen die Durchsicht des Bootes durch einen Sea-Doo-Vertragshändler nach den ersten 10 Betriebsstunden. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht unterlassen werden.

HINWEIS: Die Kosten der Inspektion nach 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeugeigners.

Es ist ratsam, sich diese Inspektion von einem Sea-Doo-Vertragshändler durch Unterschrift bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion nach 10
Betriebsstunden

Unterschrift des Vertragshändlers

Name des Vertragshändlers

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt beinhaltet Anweisungen für grundlegende Wartungsverfahren. Wenn Sie die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge haben, können Sie diese Verfahren durchführen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

WARNUNG

Stellen Sie für die Wartung den Motor ab und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße und bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Benutzen Sie XPS-SOMMERÖL (T/N 293 600 121).

Wenn kein XPS™-Motoröl verfügbar ist, verwenden Sie Mineralöl der Klasse 10W40, das mit Ölbadkupplungen verträglich ist.

HINWEIS: Das XPS-Motoröl wurde gründlich darauf getestet, dass es frei von Zusätzen ist, die die Funktionalität der Turboladerkupplung beeinträchtigen könnten.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie **NIEMALS** synthetisches Öl. Dies würde die ordnungsgemäße Funktion der Turboladerkupplung beeinträchtigen. Geben Sie keine Zusätze in das empfohlene Öl. Mineralöle, die nicht von BRP empfohlen sind, können auch Zusätze (Reibungsmodifikatoren) enthalten, die einen ungeeigneten Schlupf des Turboladers bewirken und schließlich zu vorzeitigem Verschleiß führen können. Deshalb werden nur XPS-Sommeröl oder ein gleichwertiges Öl, das von BRP zugelassen ist, empfohlen. Die Verwendung eines nicht von BRP empfohlenen Öls kann zum Erlöschen der eingeschränkten Garantie von BRP führen.

Motorölstand

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

 VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Wasserfahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet.

Wasserfahrzeug ist im Trockenen

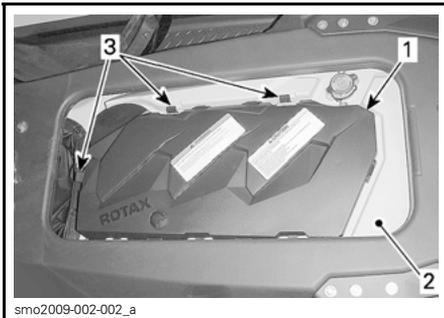
ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

1. Heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie ihn in dieser Stellung, sobald die Stoßstange waagrecht steht.
2. Öffnen Sie den Sitz und entfernen Sie den Lüftungskasten von der Deckerweiterung, um teilweisen Zugang zum Motorraum zu erhalten.

HINWEIS: Um den Lüftungskasten zu entfernen, lösen Sie einfach die 3 Klemmen, mit denen er befestigt ist, und nehmen Sie ihn von der Deckerweiterung ab.

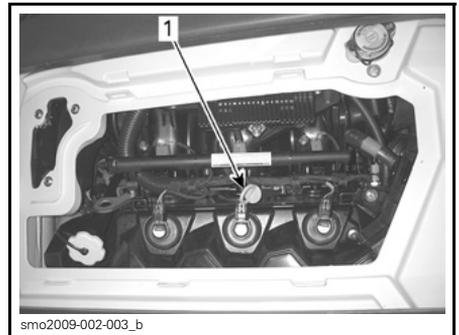


1. Lüftungskasten
2. Deckerweiterung
3. Halteklemmen

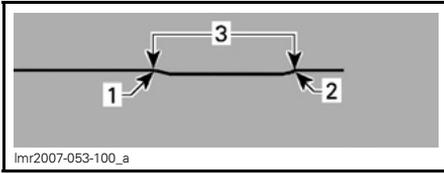
3. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss des Abgassystems. Befolgen Sie das Verfahren unter **ABGASSYSTEM** in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG

- Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Ohne Kühlung kann das Abgassystem schwer beschädigt werden.
 - Lassen Sie den Motor niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.
4. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf laufen** und stellen Sie ihn dann ab.
 5. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit sich das Öl im Motor setzt, und ziehen Sie dann den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.



1. Motorölmessstab
6. Schieben Sie den Messstab wieder ganz ein.
7. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen **FULL** und **ADD** liegen.



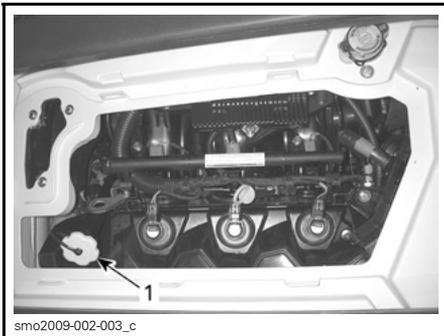
1. Voll (Full)
2. Ergänzen (Add)
3. Betriebsbereich

8. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

So füllen Sie Öl nach:

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss ab.
- Stecken Sie einen Trichter in die Öleinfüllöffnung.
- Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

HINWEIS: Füllen Sie nicht zu viel ein.



1. Öleinfüllverschluss

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte oben beschriebene Verfahren durchlaufen werden. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

9. Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

HINWEIS: Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Das Kühlsystem muss mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutz (50 % demineralisiertes Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

BRP verkauft vorgemischtes Kühlmittel. Es bietet Frostschutz bis zu -37°C (-35°F) (T/N 293 600 038).

HINWEIS: Durch die Verwendung einer Mischung aus 40 % Frostschutzmittel und 60 % demineralisiertem Wasser wird die Kühlwirkung verbessert, wenn das Fahrzeug bei besonders heißem Wetter und/oder heißem Wasser benutzt wird.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motorkühlmittelstand

⚠️ WARNUNG

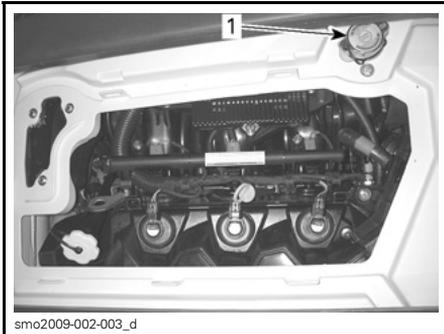
Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

⚠ VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrunnungen führen.

Öffnen Sie den Sitz.

Entfernen Sie den Lüftungskasten. Siehe MOTORÖLSTAND für das Verfahren.

Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.

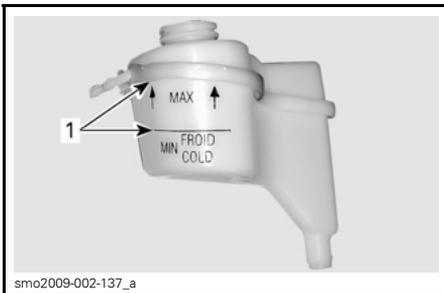


smo2009-002-003_d

TYPISCH

1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Wenn sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befindet, sollte der Kühlmittelstand bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN und MAX des Kühlmittelbehälters liegen.



smo2009-002-137_a

TYPISCH - KÜHLMITTELEXPANSIONSGEFÄß

1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel/demineralisiertes Wasser nach, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann den Lüftungskasten wieder an und schließen Sie den Sitz.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Auswechseln des Motorkühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Abgassystem

Spülung Abgassystem

Das Spülen des Abgassystems und des Zwischenkühlers mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

⚠ WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

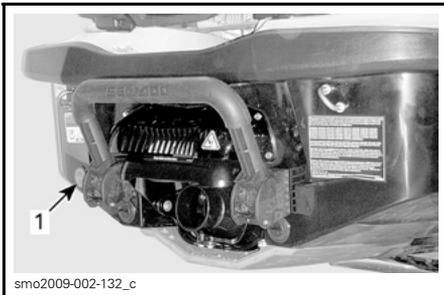
Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

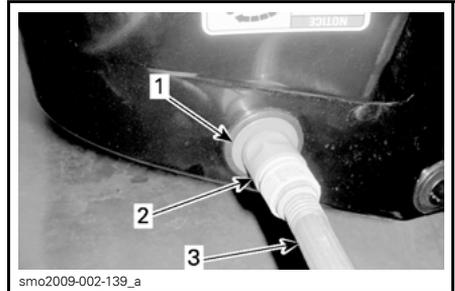


1. Position des Spülanschlusses

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung und ein Schlauchverbinder verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



SCHNELLKUPPLUNG



TYPISCH

1. Schlauchkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
2. Schnellkupplungsverbinder (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

⚠️ VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

ZUR BEACHTUNG Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor etwa 20 Sekunden lang schnell im Leerlauf mit einer Drehzahl zwischen 4000 und 5000 U/min laufen.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

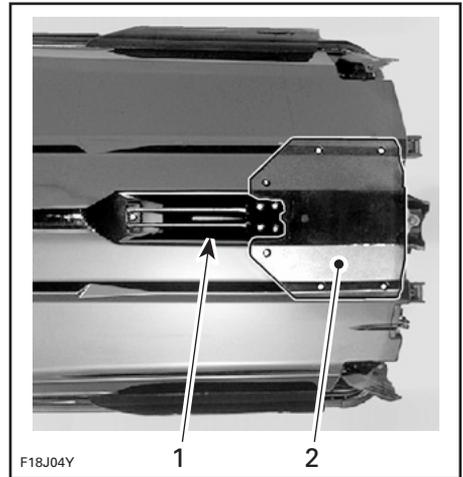
Schwingplatte und Wasseransauggitter

Inspektion der Schwingplatte und des Wasseransauggitters

Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der D.E.S.S.-Schlüssel stets von seinem Kontaktstift abgezogen werden.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Strahlpumpe, Düse und iBR-Umkehrfläche

Um für Inspektion, Wartung, Reinigung oder Entfernung von Abfällen einen einfachen Zugang zu Strahlpumpe, Düse, iBR-Umkehrfläche und verschiedenen Gestängen zu ermöglichen, verfügt das iBR-System über eine iBR-Übersteuerungsfunktion, die durch das Info-Center zugänglich ist.

Wenn die iBR-Übersteuerung aktiv ist, kann der Benutzer die iBR-Umkehrfläche und Düse mit der VTS-Steuertaste durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegen.

HINWEIS: Die iBR-Übersteuerungsfunktion ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die iBR-Umkehrfläche mithilfe der iBR-Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

ZUR BEACHTUNG Ein Objekt oder Werkzeug, das sich in iBR-Umkehrfläche, Düse oder Gestänge verfängt, wenn die iBR-Umkehrfläche mithilfe der iBR-Übersteuerungsfunktion bewegt wird, kann Schäden an iBR-Komponenten, Düse und Gestänge verursachen. Entfernen Sie alle Fremdkörper, die den Weg der iBR-Umkehrfläche behindern könnten, bevor Sie sie bewegen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich in iBR-Umkehrfläche, Düse oder Gestängen verfangen haben, beachten Sie vor dem Fortfahren Folgendes:

- Entfernen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel vom Kontaktstift.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die Start-/Stopp-Taste. Wenn die Start-/Stopp-Taste einmal gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

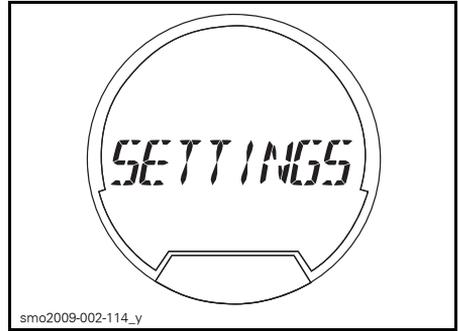
iBR-Übersteuerungsfunktion

Gehen Sie zur Aktivierung der iBR-Übersteuerungsfunktion wie folgt vor.

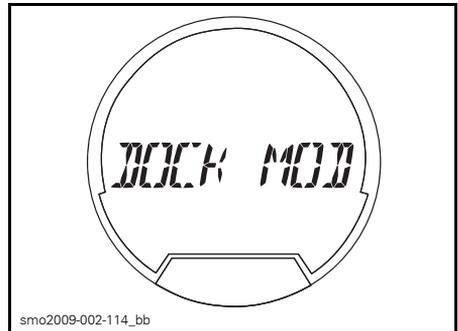
1. Schalten Sie das elektrische System ein, in dem Sie die Leine installieren und kurz die Start-/Stopp-Taste drücken.

HINWEIS: Lassen Sie den Motor nicht an. Die Leine muss installiert sein, um sicherzustellen, dass das Info-Center nach seiner Selbsttestfunktion nicht alle Anzeigen abschaltet. Die elektrische Anlage bleibt etwa 3 Minuten lang eingeschaltet.

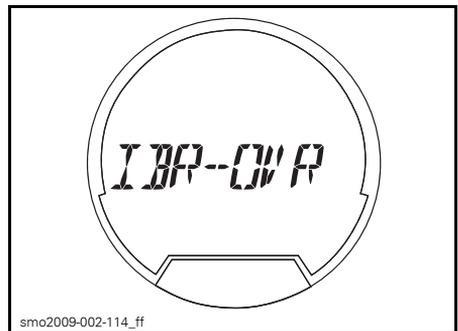
2. Drücken Sie die Modustaste am rechten Lenker, bis SETTINGS auf der Digitalanzeige im Info-Center angezeigt wird.



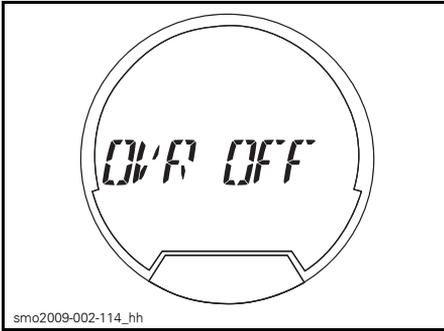
3. Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste (rechter Lenker), um DOCK MODE anzuzeigen.



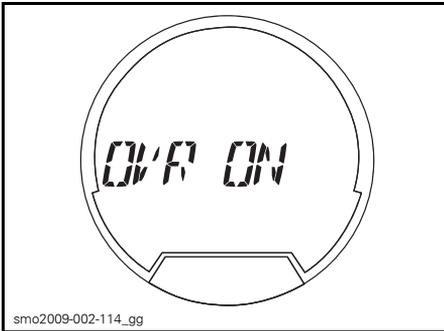
4. Drücken Sie die Pfeiltaste nach OBEN/UNTEN, um iBR OVR anzuzeigen.



5. Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste, um die iBR-Übersteuerungsfunktion aufzurufen und OVR OFF anzuzeigen.



6. Drücken Sie die Pfeiltaste nach OBEN/UNTEN (rechter Lenker), um OVR ON anzuzeigen.



7. Drücken Sie die EINSTELLUNGStaste, um die Funktion OVR ON auszuwählen. Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige zurück.
8. Drücken Sie die VTS-Pfeiltaste nach OBEN oder UNTEN, um die iBR-Umkehrfläche zu bewegen.

Es gibt drei Möglichkeiten, die iBR-Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren:

1. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte und drücken Sie die EINSTELLUNGStaste, wenn OVR OFF angezeigt wird.
2. Warten Sie, bis die elektrische Anlage abgeschaltet wird.
3. Lassen Sie den Motor an.

HINWEIS: Wenn der Motor angelassen wird, wird die iBR-Übersteuerungsfunktion deaktiviert und die iBR-Umkehrfläche bewegt sich in die Neutralstellung.

! WARNUNG

Wenn Sie die iBR-Umkehrfläche mithilfe der iBR-Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

Rumpf und Aufbau

Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Rumpf und verschiedene Komponenten des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs wie z. B. Silikonwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Flecken können mit Knights Spray-Nine⁺ oder einem gleichwertigen Produkt vom Sitz und vom Fiberglas entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3MTM Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

Reinigung der Speed-tie-Halteleinen

Es ist ein Minimum an Wartung erforderlich, um die Speed-tie-Einheit und das Anlegeseil in funktionsfähigem Zustand zu erhalten.

Reinigen Sie den Sperrmechanismus und das Anlegeseil mit Frischwasser, um Salz, Sand und andere Ablagerungen zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie zum Reinigen der Speed-tie-Einheit keinen Hochdruckreiniger.

Lassen Sie die Komponenten trocknen.

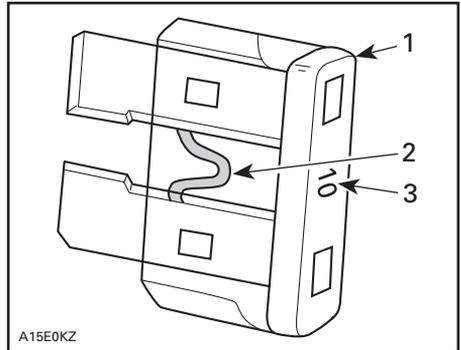
Sicherungen

Aus- und Einbau von Sicherungen

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

Überprüfung von Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

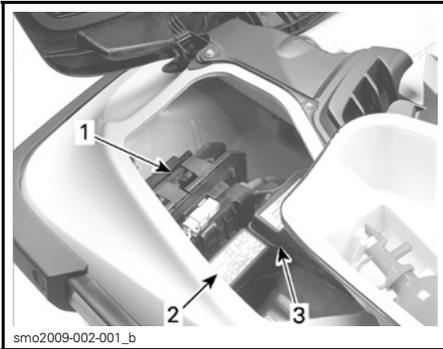
⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Anordnung und Beschreibung der Sicherungen

Um Zugang zu den Sicherungskästen zu erhalten, öffnen Sie die Aufsteigepattform.

Entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten, die den rechten hinteren Gepäckbehälter sichern, und entfernen Sie den Gepäckbehälter vom festen Deck. Die Sicherungskästen befinden sich direkt unter dem Gepäckbehälter und sind am Batteriehalter befestigt.



TYPISCH

- 1. Batteriehalter
- 2. Sicherungskasten
- 3. Relais Sicherungskasten

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Schnappstifte zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie zum Öffnen an der Abdeckung des Sicherungskastens.

HINWEIS: Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

SI-CHE-RUNG	BESCHREIBUNG	POSITION
3 A	Anzeige Info-Center	Sicherungs-kasten
3 A	Tiefenmesser (falls vorhanden)	
5 A	iS-Steuerung	
5 A	iBR-Steuerung	
10 A	Kraftstoffpumpe	
10 A	Zylinder 1, (Zündspule und Einspritzung)	
10 A	Zylinder 2, (Zündspule und Einspritzung)	
10 A	Zylinder 3, (Zündspule und Einspritzung)	
3 A	O.T.A.S.-Schalter	
5 A	Anlassmagnet-schalter	
3 A	CAPS	Relais Si-cherungs-kasten
30 A	Lader	
30 A	Batterie	
30 A	iS	
30 A	iBR	
15 A	ECM	
3 A	Start-/Stopp-Taste	
3 A	GPS	
15 A	Diagnosean-schluss	

PFLEGE NACH DEM FAHREN

Ziehen sie das Fahrzeug jeden Tag aus dem Wasser, um dem Wachstum von Meeresorganismen vorzubeugen.

WARNUNG

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

ZUR BEACHTUNG Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, so führt dies zur Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

HINWEIS: Bei Modellen mit Turbolader wird gleichzeitig der Zwischenkühler gespült.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

Verstaumöglichkeiten

WARNUNG

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in dem Plan für die regelmäßigen Inspektionen von einem autorisierten Sea-Doo Händler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Schutz des Kraftstoffsystems

Dem Kraftstoff im Tank sollte Sea-Doo Kraftstoffstabilisator (oder ein gleichwertiges Produkt) zugesetzt werden, um das Verderben des Kraftstoffs und Verklebungen im Kraftstoffsystem zu vermeiden. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

ZUR BEACHTUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem.

Spülung Abgassystem

Führen Sie den Vorgang wie unter *WARTUNG* beschrieben durch.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Ablassen des Zwischenkühlers

Das Austreiben von Wasser, welches sich durch Kondensation im Zwischenkühler angesammelt hat, ist wichtig.

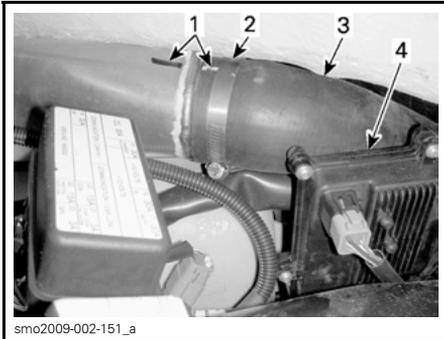
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Aufsteigeplattform und entfernen Sie den rechten Gepäckbehälter.

2. Stellen Sie sicher, dass auf dem Zwischenkühler-Ablassschlauch eine Ausrichtungslinie gezogen ist. Das stellt sicher, dass der Schlauch bei der Installation nicht verdreht oder geknickt wird.
3. Lösen Sie die Klemme, mit der der Zwischenkühler-Ablassschlauch befestigt ist.
4. Entfernen Sie den Zwischenkühler-Ablassschlauch vom Zwischenkühler.

HINWEIS: Dieser Schlauch versorgt den Einlass der Drosselklappe.

5. Legen Sie einige Lappen über das iS-Modul, um es vor ausgetriebenem Wasser aus dem Zwischenkühler zu schützen.



1. Ausrichtungslinien am Schlauch
2. Schlauchschelle
3. Zwischenkühler-Ablassschlauch
4. iS-Modul

6. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrmals bis zu 4000 U/min hochlaufen.

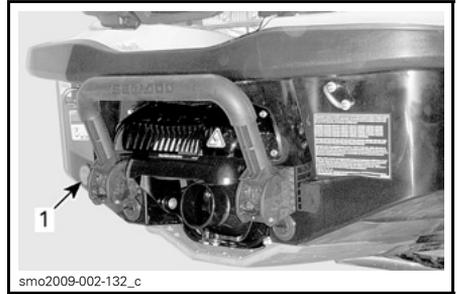
HINWEIS: Verhindern Sie, dass das Luftereinlasssystem Fremdkörper ansaugt, die schwere Motorschäden verursachen können.

7. Stellen Sie den Motor ab.
8. Installieren Sie den Zwischenkühler-Luftablassschlauch erneut und stellen Sie sicher, dass er wieder genauso ausgerichtet ist wie vor dem Ausbau, um einen korrekten Motorbetrieb sicherzustellen.

Schutz des Abgassystems

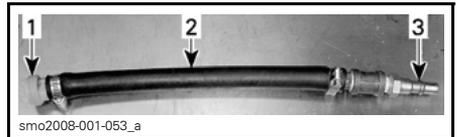
In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem und im Zwischenkühler angesammeltes Wasser entfernt werden.

Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses an der Backbordseite (links) am Heck Druckluft mit 379 kPa (55 PSI) in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe austritt.



1. Spülanschluss

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



TYPISCH

1. Adapter für Spülanschluss
2. Schlauch 12,7 mm (1/2 in)
3. Stecker-Adapter für Luftschauch

ZUR BEACHTUNG Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden am Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader) und Abgaskrümmern verursachen.

Innenschmierung des Motors

Öffnen Sie den Sitz.

Entfernen Sie den Lüftungskasten über dem Motor.

Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen möchten, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.

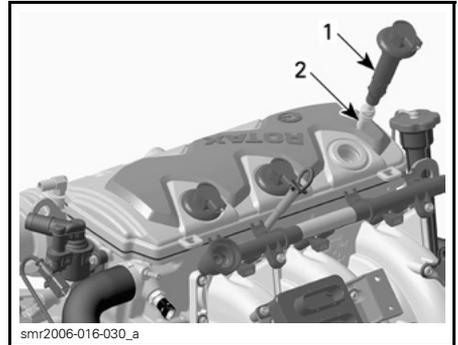
WICHTIG: Durchtrennen Sie nie die Kabelklemmen der Zündkerzenstecker. Dies könnte dazu führen, dass die Kabel zwischen den Zylindern vertauscht werden.

Entfernen Sie die Zündspulen.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass sich in den Zündkerzenbohrungen kein Schmutz befindet, bevor Sie die Zündkerzen entfernen. Anderenfalls könnte der Schmutz in den Zylinder gelangen und dort interne Komponenten beschädigen.

Entfernen Sie die Zündkerzen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Zündkerzen losgeschraubt haben, können Sie eine Spule benutzen, um die Zündkerze herauszuziehen. Setzen Sie die Spule einfach auf die Zündkerze auf und rasten Sie sie auf der Zündkerze ein, um dann die Zündkerze herauszuziehen.



1. Zündspule
2. Zündkerze

Sprühen Sie XPS Lube oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenbohrungen.

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, gehen Sie wie folgt vor:

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein.

HINWEIS: Bevor Sie die Zündspulen wieder auf die Zündkerzen aufsetzen, sollten Sie etwas Schmierfett DOW CORNING 111 (T/N 413 707 000) rund um den Dichtungsbereich auftragen, der mit der Zündkerzenbohrung in Kontakt kommt. Stellen Sie nach der Installation sicher, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

Setzen Sie die Zündspulen wieder ein. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

Wischen Sie alle Wasserrückstände vom Motor ab.

Entfernen Sie den Gartenschlauch.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Motorventile mit XPS Lube zu behandeln. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Von einem autorisierten Sea-Doo Händler sollten der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest vorgenommen werden.

HINWEIS: Das Frostschutzmittel muss alle 200 Stunden oder alle 2 Jahre ersetzt werden, um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Frostschutzmitteldichte könnte dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Fahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

Reinigung des Kielraums

Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie

gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Wenden Sie sich wegen einer Reparatur an der Gelcoat-Lackierung an einen autorisierten Sea-Doo Händler. Ersetzen Sie beschädigte Hinweisschild.

Reparatur des Rumpfes und Aufbaus

Falls Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf nötig sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler. Benutzen Sie BRP Sprühfarbe, wenn Sie die Farbe von mechanischen Teilen auffrischen möchten.

Schutz des Jet-Bootes

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Der Sitz sollte teilweise geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Die Wartung muss in Verbindung mit dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Spalte **100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR** ausgeführt werden.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich ist, sollten einige Arbeiten von einem autorisierten Sea-Doo Händler ausgeführt werden.

HINWEIS: Es wird ausdrücklich empfohlen, dass ein Sea-Doo-Vertragshändler nachträglich durchzuführende technische Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durchführt.

WARNUNG

Führen Sie Arbeiten nur entsprechend dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufriedenstellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch Originalteile von BRP oder zugelassene gleichwertige Teile.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpfidentifikationsnummer

Die Identifikationsnummer für den Rumpf (H.I.N.) befindet sich hinten am Fahrzeug an der Fußauflage.



smo2009-002-131_b

TYPISCH

1. Identifikationsnummer Rumpf (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV	12345	L	8	09
Modelljahr				
Jahr der Herstellung				
Monat der Herstellung				
Seriennummer (Hier kann auch ein Buchstabe stehen)				
Hersteller				

Motoridentifikationsnummer

HINWEIS: Schlagen Sie im Abschnitt *TECHNISCHE DATEN* nach, um zu erfahren, welcher Motor beim jeweiligen Modell eingesetzt wird.

Die Identifikationsnummer für den Motor (E.I.N.) befindet sich an der vorderen Seite des Motors.



F18D03Y

TYPISCH

1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

EPA-Konformitätskennzeichnung

EMISSION CONTROL INFORMATION			
THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND MEETS TO [XXXX] U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS FOR AT V SI ENGINES.			
ENGINE FAMILY	XXXXX.XXXXXX	MOTORGRUPPE	
CERTIFICATION STANDARD (CEL)	XXXXXXXXXXXXXXXX	FEL	
ENGINE DISPLACEMENT	XXXXXXXXXX	MOTORHUBRAUM	
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	XXXX	ABGASEMISSIONS-REGELUNGSSYSTEM	
INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG			
Dieses Fahrzeug ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den Abgasemissionsvorschriften EPA [XXXX] der USA und diesbezüglicher kalifornischer Vorschriften für ATV-Vergasermotoren.			
SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS DIE WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.			
vmo2007-002-002			

Die EPA-Konformitätskennzeichnung befindet sich an der vorderen Halterung des Lüftungskastens.

Sie ist zu sehen, wenn man die vordere Abdeckung öffnet, den vorderen Gepäckbehälter entfernt und in Richtung Heck sieht.



1. Konformitätskennzeichnung
2. Lüftungskasten
3. Halterung

INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN

HINWEIS: Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Haftung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein sog. ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Fahrzeug angebracht werden.

Haftung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Booten ab Baujahr 1999, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle Sea-Doo Boote des Modelljahrs 1999 und später, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Bootsmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werkverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U.S. Environmental Protection Agency
Office of Transportation and Air Quality
1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460

EPA INTERNET WEB SITE:
<http://www.epa.gov/otaq>

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUG		RXT IS 255	GTX LIMITED IS 255
MOTOR			
Typ		Rotax® 4-TEC™, Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).	
		255 PS	
Anzahl Zylinder		3	
Anzahl Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung).	
Hubraum		1 494 cm ³ (91,2 in ³)	
Einlasssystem	Typ	Mit Turbolader und externem Zwischenkühler	
	Elektronisches Drosselklappengehäuse	60 mm (2,4 in)	
Kolbendurchmesser		100 mm (3,9 in)	
Kolbenhub		63,4 mm (2,5 in)	
Kompressionsverhältnis		8,4:1	
Kühlung		Geschlossenes System	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Zündung		IDI (Induktionszündung)	
Starter		Elektrisch	
Batterie		Elektrolytbatterie, 12 V, 30 A•h	
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E	
	Elektrodenabstand	0,75 mm (0,03 in)	
ANTRIEBSSYSTEM			
Antriebssystem		Sea-Doo Direktantrieb	
Strahlpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator	
	Material	Aluminium	
Flügelrad		Edelstahl	
Getriebe	Typ	Elektronisch: iBR, Direktantrieb (vorwärts/neutral/rückwärts)	
VTS	Typ	Elektronisch mit manueller und voreingestellter Positionierung	

FAHRZEUG		RXT IS 255	GTX LIMITED IS 255
ABMESSUNGEN			
Länge		353,5 cm (139,2 in)	
Breite		122,4 cm (48,2 in)	
Höhe		127,7 cm (50,3 in)	
GEWICHT UND LADEKAPAZITÄT			
Gewicht (trocken)		430 kg (948 lb)	
Erlaubte Anzahl an Personen (siehe Höchstlast)		1, 2 oder 3	
Stauraum		62 L (16,4 U.S. gal.)	
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		226 kg (500 lb)	
FLÜSSIGKEITEN			
Kraftstoff	Typ	Unverbleit	
	Mindestoktan	Nordamerika: (87 (ROZ + MOZ)/2)	
		Außerhalb Nordamerikas: 92 ROZ	
	Empfohlene Oktanzahl für optimale Leistung	Nordamerika: (91 (ROZ + MOZ)/2)	
		Außerhalb Nordamerikas: 95 ROZ	
Fassungsvermögen des Tanks	70 L (18,5 U.S. gal.)		
Motoröl	Typ	XPS Sommeröl. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>WARTUNG</i> .	
	Fassungsvermögen	3 L (2.7 U.S. qt) Ölwechsel mit Filter	
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren.	
	Fassungsvermögen	5,5 L (5 U.S. qt) insgesamt	

HINWEIS: BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. **D.E.S.S.-Schlüssel entfernt.**
 - *Bringen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel am Stift an.*
2. **ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.**
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*
4. **Batterie entladen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

5. **Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
6. **Wasserüberfluteter Motor.**
 - *Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
7. **Defekter Sensor oder ECM.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
8. **Festgefressene Strahlpumpe.**
 - *Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTOR DREHT SICH LANGSAM

1. **Lockere Batteriekabelanschlüsse.**
 - *Prüfen/Reinigen/Festziehen.*
2. **Entladene oder schwache Batterie.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Abgenutzter Anlasser.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

1. **Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.**
 - *Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.*
2. **Verschmutzte/defekte Zündkerzen.**
 - *Ersetzen.*
3. **Durchgebrannte Sicherung.**
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN (forts.)

4. Wasserüberfluteter Motor.

- *Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*

5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte an ist).

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

6. Kraftstoffpumpe defekt.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG

1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.

- *Ersetzen.*

2. Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.

- *Abpumpen und/oder nachfüllen.*

3. Defekte Zündspule(n).

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

4. Verstopfte Einspritzdüsen.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*

MOTOR RAUCHT

1. Ölstand zu hoch.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

2. Wasser eingedrungen, Kühlmittleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Interner Motorschaden.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTORÜBERHITZUNG

1. Abgassystem verstopft.

- *Spülen Sie das Abgassystem.*

2. Motorkühlmittelstand zu hoch.

- *Siehe Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN.*

3. Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.

- *Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

- 1. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHL-PUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
- 2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 3. Motorölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 4. Schwacher Zündfunken.**
 - *Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.*
- 5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
- 6. Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 7. Niedriger Kraftstoffdruck.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 8. Wasser im Kraftstoff.**
 - *Abpumpen und ersetzen.*
- 9. Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FAHRZEUG KANN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

- 1. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHL-PUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
- 2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
- 4. Defekter Turbolader und/oder Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader).**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES IBR-HEBELS IN NEUTRALSTELLUNG

- 1. Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.**
 - *Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.*
 - *Drücken Sie die Tempomattaste, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.*
 - *Kehren Sie im Niedriggeschwindigkeitsmodus an den Strand zurück. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR-ANZEIGELEUCHE EIN)

1. iBR durch Abfälle verklemmt.

- *Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.*

2. Defekt im iBR-System.

- *Entfernen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel, warten Sie vier Minuten, bringen Sie den Schlüssel wieder an und prüfen Sie die iBR-Leuchte, um sicherzugehen, dass der Defekt verschwunden ist.*
- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.*

iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR-ANZEIGELEUCHE AUS)

1. Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.

- *Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.*

2. Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM

1. Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.

- *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHL-PUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
- *Prüfen Sie auf Schäden.*

2. Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

1. Defekt im Schöpfsystem.

- *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*

2. Leck im Abgassystem.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Kohlenstoffring an der Antriebswelle verschlissen.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem), iBR, iS und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Es kann auch ein Fehlercode aufgezeichnet werden.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie den Gashebel loslassen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dies dazu führen, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, ziehen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel von seinem Kontaktstift ab und stecken Sie ihn dann wieder auf.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Tritt eine Störung auf, wenden Sie sich sobald wie möglich wegen einer Inspektion an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Fehlercodes

Wenn eine Störung auftritt, kann abhängig von Störungstyp und System ein numerischer Fehlercode gespeichert werden.

Diese Fehlercodes werden von autorisierten Sea-Doo Händler für die Fehlerbehebung an den Systemen des Jet-Boots verwendet, indem sie sie mit einer Fehlerliste vergleichen.

Fehlercodes können auf der Multifunktionsanzeige des Info-Centers angezeigt werden; diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn eine Störung noch aktiv ist.

Wenn es einen aktiven Fehlercode gibt, kann dieser vom Bootsführer auf der Multifunktionsanzeige angezeigt werden. Der Bootsführer kann dann seinen autorisierten Sea-Doo Händler anrufen, um den Fehlercode durchzugeben. Der Händler informiert den Bootsführer dann, welche Schritte zur Behebung des Problems zu ergreifen sind oder dass das Fahrzeug nicht mehr verwendet werden, sondern für Reparaturen zum Händler gebracht werden sollte.

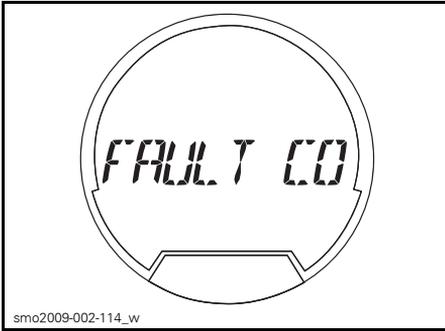
Anzeigen von Fehlercodes

Drücken Sie wiederholt die MODUSTaste, bis die Funktion FAULT CODE auf der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

Drücken Sie die EINSTELLUNGstaste oder die Pfeiltasten nach OBEN oder UNTEN, um die Funktion zu aktivieren und den ersten Fehlercode anzuzeigen, und drücken Sie dann wiederholt die Pfeiltasten nach OBEN oder UNTEN, um jeden folgenden Code anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn der letzte Fehlercode angezeigt wurde und die Taste erneut gedrückt wird, kehrt das System zum ersten angezeigten Fehlercode zurück, und alle Fehlercodes können erneut angezeigt werden. Wenn es nur einen aktiven Fehlercode gab, als der Modus FAULT CODE aufgerufen wurde, und dieser veraltet (nicht mehr aktiv) ist, läuft die Meldung NO ACTIVE FAULT CODE über die Anzeige.

Um die Anzeigefunktion FAULT CODE zu beenden, muss die Modus- oder Einstellungstaste einmal gedrückt werden. Diese Funktion wird nicht automatisch beendet.

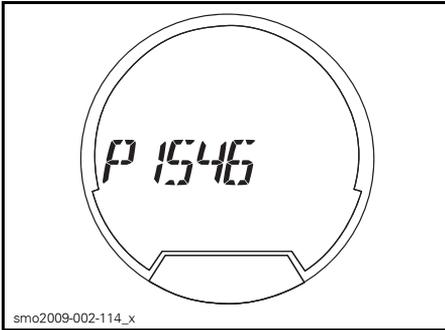


Anzeigeleuchten und Informationen auf dem Display

Die Anzeigeleuchten (Kontrollleuchten) und die im Info-Center angezeigten Meldungen informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle abnormale Bedingungen.

Weitere Informationen zu Anzeigeleuchten finden Sie im Abschnitt *INFO-CENTER (ANZEIGE)*.

ANZEIGEFUNKTION FÜR FEHLERCODES



TYPISCH - BEISPIEL FÜR MOTOR-FEHLERCODE

INFORMATIONEN DER NACHRICHTENANZEIGE

RIGHT KEYPAD ERROR	Störung der Anzeigebedientaste
LOW OIL PRESSURE	Niedriger Motoröldruck festgestellt
HIGH EXHAUST TEMPERATURE	Hohe Abgastemperatur festgestellt
HIGH TEMPERATURE	Hohe Motortemperatur festgestellt
CHECK ENGINE	Systemstörung des Motors oder Wartung erforderlich
HIGH BATTERY VOLTAGE	Hohe Batteriespannung festgestellt
LOW BATTERY VOLTAGE	Niedrige Batteriespannung festgestellt
LIMP HOME MODE	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
FUEL SENSOR DEFECTIVE	Störung des Kraftstoffstandsensors
WATER TEMP SENSOR DEFECTIVE	Problem im iBR, keine Informationen zur Wassertemperatur gesendet.
DEPTH SENSOR DEFECTIVE	Problem mit dem Tiefensensor

INFORMATIONEN DER NACHRICHTENANZEIGE	
CALIBRATION CHECKSUM ERROR	Programmierung der Instrumentengruppe gestört
MAINTENANCE REQUIRED	Fahrzeugwartung erforderlich
SUPERCHARGER MAINTENANCE REQUIRED	Wartung des Turboladers erforderlich

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
1 langer Signalton (beim Aufstecken des D.E.S.S.-Schlüssels auf den Kontaktstift des Wasserfahrzeugs)	Schlechte Verbindung zum D.E.S.S.-System. Stecken Sie den D.E.S.S.-Schlüssel erneut korrekt auf den Kontaktstift.
	Falscher D.E.S.S.-Schlüssel. Benutzen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel, der für dieses Fahrzeug programmiert wurde.
	Defekter D.E.S.S.-Schlüssel. Verwenden Sie einen anderen programmierten D.E.S.S.-Schlüssel.
	Getrocknetes Salzwasser im D.E.S.S.-Schlüssel. Reinigen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel, um Salzwasser zu entfernen.
	Defekter D.E.S.S.-Kontaktstift. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Funktionsfehler des ECM oder defekter Kabelbaum. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 15 Minuten	Fahrzeug ist umgekippt. Richten Sie das Fahrzeug auf. Siehe Abschnitt <i>BESONDERE VERFAHREN</i> .
	Fehler Motormanagementsystem. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 5 Minuten	Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Störung am Kraftstoffstandsensord oder -kreis. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Anhaltende Signaltöne	Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i> .
	Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo-Händler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: SEA-DOO® JET-BOOTE DES BAUJAHR 2009

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* gewährt für seine Sea-Doo Jet-Boote des Modelljahrs 2009, die durch autorisierte Sea-Doo-Händler (wie sie unten definiert werden) in den fünfzig Bundesstaaten der USA und Kanada verkauft wurden, für die Periode und die Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, eine Garantie für Material- oder Herstellungsfehler. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

Bei bestimmten 2009 Sea-Doo Jet-Booten liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der eingeschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. GARANTIEAUSSCHLUSS

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten BRP-Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Siehe auch die anwendbare Abgas-Kontrollgarantie-Erklärung für Kalifornien und New York, wenn ein Sea-Doo Jet-Boot für den Verkauf in den Staaten Kalifornien oder New York hergestellt wurde, das ursprünglich an einen Bewohner der Staaten Kalifornien oder New York verkauft wurde oder entsprechend für die Garantie registriert wurde.

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

3. Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission und Eingang für Abgaskontrolle (siehe nachstehende Liste) sind während VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN ODER 200 BETRIEBSSTUNDEN DES MOTORS gedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt.

TEIL MIT AUSWIRKUNG AUF DIE ABGASEMISSION
Gashebel-Positionsfühler (TPS)
Lufttemperatursensor (ATS)
Luftdrucksensor (APS)

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Sea-Doo Jetboote des Modelljahrs 2009 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden "BRP Vertragshändler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2009 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2009 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

In Kanada:

Bombardier Recreational Products Inc.
Customer Assistance Center
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

In den USA:

BRP US Inc.
Customer Assistance Center
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848-4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.
© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN UND NEW YORK FÜR MODELLJAHR 2009 SEA-DOO® JETBOOTE MIT 4-TEC® MOTOREN.

Für Kalifornien trägt Ihr Sea-Doo Jet-Boot ein spezielles Umweltschutz-Schild, das vom California Air Resources Board verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängeschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssysteme mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt 30-40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, was Geld spart und die Ressourcen schont.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – tiefer Ausstoß

Das Einstern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2001 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Normen für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2004 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – Besonders emissionsarm

Das Dreistern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2008 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen oder die Abgasnormen 2003 für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65% weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm

Das Vierstern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2009 des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllt. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts
1 800 END-SMOG
www.arb.ca.gov

Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie

Das California Air Resources Board, das New York State Department of Environmental Conservation und BRP US Inc. ("BRP")* im Namen von Bombardier Recreational Products Inc. erklären Ihnen gerne die Systemgarantie für die Abgasemissionsregelung für Ihr Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahr 2009. In den Staaten Kalifornien und New York müssen Motoren für Jet-Boote gemäß den zwingenden Antik-Smog-Normen dieser Staaten konstruiert, gebaut und ausgerüstet werden. BRP muss die Abgasemissionsregelung des Motors Ihres Jet-Boots für die unten vermerkten Zeitabschnitte garantieren, unter der Bedingung, dass es keinen Missbrauch, keine Vernachlässigung oder unpassenden Unterhalt des Motors Ihres Jet-Bootes gibt.

Ihre Abgasemissionsregelung kann Teile umfassen wie den Vergaser, das Kraftstoff-Einspritz-System, das Zündsystem oder den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Gibt es eine Bedingung mit Garantieanspruch, repariert BRP den Motor Ihres 2009er-Sea-Doo-Jet-Boots kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP-Vertragshändler durchgeführt werden.

Eingeschränkte Garantiedeckung des Herstellers

Die Emissionsgarantie deckt Sea-Doo Jet-Boote des Modelljahrs 2009, die von BRP für den Verkauf in den Staaten Kalifornien und New York zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich an einen Bewohner der Staaten Kalifornien oder New York verkauft wurden oder entsprechend für die Garantie registriert wurden. Die Bedingungen für die eingeschränkte Garantie für Sea-Doo Jet Boote sind weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen anwendbar.

Ausgewählte Teile für die Abgasemissionsregelung für Ihr 2009er-Sea-Doo-Jet-Boot sind garantiert für den ersten Detailkunden vom Lieferdatum an für einen Zeitraum von 4 Jahren oder für 250 Betriebsstunden, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann,

wenn das Jet-Boot mit einem geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

Abgedeckte Teile für Sea-Doo Jet-Boote Modelljahr 2009 mit 4-TEC® Motoren:

Digitale lineare Betätigung (Regelung des langsamen Leerlaufs)	Turbolader
Gashebelpositionsfühler	Alle Komponenten des Kraftstoffsystems
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Kolben und Ringe
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslass-Ventilgetriebe/-trieb
Klopfsensor	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Emissionsregelung	Kabelbaum und Anschlüsse
Düsen	Dichtungen und Schläuche mit Auswirkung auf die Abgasemission
Kraftstoffdruckregler	Abgaskrümmer
Ansaugkrümmer	Ventile, Ventilführungen und Abdichtung Ventilfehrung
Zwischenkühler	

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen.

Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den geeigneten Unterhalt und Einsatz Ihres Jet-Boots. Alle Teile der Emissionsgarantie werden durch BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert, außer das Teil wäre für einen Ersatz vorgesehen wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung verlangt.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer des Jet-Boots sind Sie für die Erbringung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen von Wartungsarbeiten des Motors Ihres Jet-Boots aufbewahren sollten. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellten.

Als Besitzer des Jet-Boots müssen Sie sich bewusst sein, dass BRP die Garantiedeckung ablehnen kann, wenn der Motor Ihres Jet-Boots oder ein Teil davon durch Missbrauch, Vernachlässigung, unsachgemäße Wartung oder nicht erlaubte Änderungen versagt.

Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihr Jet-Boot zu einem BRP Vertragshändler kommt, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Haben Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantierechte und -verantwortungen oder den Namen und die Anschrift Ihres nächsten BRP-Vertragshändlers? Dann wenden Sie sich an die Customer Services Group (den Kundendienst) unter der Telefonnummer 1 715 848-4957.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke und TM-Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochterfirmen.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: SEA-DOO® JET-BOOTE DES BAUJAHRIS 2009

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* gewährt für seine Sea-Doo Jet-Boote des Modelljahrs 2009, die durch autorisierte Sea-Doo-Händler/-Lieferanten (wie sie unten definiert werden) außerhalb der fünfzig Bundesstaaten der USA, von Kanada und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (der die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein umfasst) verkauft wurden, für die Periode und die Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, eine Garantie für Material- oder Herstellungsfehler. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des 2009er Sea-Doo Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein BRP-Vertriebsunternehmen, kein BRP-Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. GARANTIEAUSSCHLUSS

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;

- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Sea-Doo Jetboote des Modelljahrs 2009 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler/Lieferant gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (im Folgenden "BRP-Vertragslieferant/-Vertragshändler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2009 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jet-Boot Modelljahr 2009 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler/Lieferant. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

BRP oder ein zugelassener BRP Vertragshändler/Lieferant erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BRP weiter.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des autorisierten Vertriebsunternehmens zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

Für Länder innerhalb Europas, den Mittleren Osten, Afrika, Russland und der GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: + 32-9-218-26-00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavanti 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Assistance Center
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM (EWR): SEA-DOO® JET-BOOTE DES BAUJAHR 2009

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* gewährt für seine Sea-Doo® Jet-Boote des Modelljahrs 2009, die durch autorisierte Sea-Doo Händler/Lieferanten (wie sie unten definiert werden) in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (der die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein umfasst) verkauft wurden, für die Periode und die Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, eine Garantie für Material- oder Herstellungsfehler. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jet-Bootes, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler/Lieferant zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Bootes Modelljahr 2009 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP Vertragshändler/Lieferant sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorge setzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten BRP Händler/Lieferant entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahrs 2009 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Vertragshändler/Lieferant gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jet-Booten in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Vertragslieferanten/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jet-Boot des Modelljahrs 2009 muss innerhalb des EWR von einem Bürger eines EWR-Staates gekauft werden;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler/Lieferant davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue SEA-DOO-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler/Lieferant. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter BRP Vertragshändler/Lieferant neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers/Lieferanten an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder innerhalb Europas, den Mittleren Osten, Afrika, Russland und der GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: + 32-9-218-26-00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Assistance Center
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

Angaben über Ihren Händler finden Sie bei www.brp.com.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® sind eingetragene Marken und ™ sind Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochterfirmen.

KUNDEN- INFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

IN KANADA:

Bombardier Recreational Products Inc.
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Faxnummer: 819 566-3590
Warranty Department

IN DEN USA:

BRP US Inc.
Warranty Department
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848-4957

SKANDINAVISCHES LÄNDER:

BRP Finland OY
Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: + 358 16 3208 111

ANDERE LÄNDER:

BRP European Distribution
Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne,
Switzerland
Faxnummer: + 41213187801

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Boots sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf 715 848 4957 (USA) oder 819 566 3366 (Kanada);
- Sich an einen BRP Vertragshändler/Lieferanten wenden.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Boots bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Boot gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung Ihres örtlichen Vertriebshändlers informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Identifikationsnummer Rumpf und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

NORDAMERIKAS

Bombardier Recreational Products Inc.
Warranty Department
75, J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Canada

SKANDINAVISCHES LÄNDER

BRP Finland OY
Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland

ANDERE LÄNDER

BRP European Distribution
Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Switzerland

FAHRZEUG MODELLNR. _____

RUMPF-IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR IDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Ablaufdatum der Garantie _____

JAHR

MONAT

TAG

Vom Sea-Doo Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS



BEDIENUNGSANLEITUNG
RXT iS 255, GTX Limited iS 255
2009
219 701 447